

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 10,000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Bezugs-Preis
vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg. — Nachdem die
Zeile 30 Pfg. — Bei Wieder-
holungen Preis-Ermäßigung.

Nr. 15.

Freitag den 18. Januar

1889.

Wiesbadener Fecht-Club.

Heute Freitag den 18. Januar Abends 8 Uhr:

General-Versammlung im „Römer-Saale“.

Tagesordnung: 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
2) Wahl der Delegirten.
3) Wahl des Ehrenrathes.
4) Vereins-Angelegenheiten.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
207 Der Vorstand.

Lokal-Gewerbeverein.

Nächsten Samstag den 19. Januar Abends präcis
8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Jahntechnikers Berthold über
„die Pflege der Zähne“, wozu die Mitglieder des Vereins
und deren Angehörige freundlichst eingeladen werden.

80 Der Vorsitzende: Ch. Gaab.



Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Samstag den 19. d. M. Abends 8 1/2 Uhr
im Saale zur „Kaiser-Halle“:

Humoristische Liedertafel.

129 Der Vorstand.

Pompier-Corps.

Junge, thatkräftige Leute, welche gesonnen sind, dem Pompier-
Corps beizutreten, wollen sich bei Herrn Fr. Berger,
Manergasse, melden.

283 Das Commando.

Musik-Pädagogium,

Taunusstraße 38.

Vollkommene Ausbildung von Fachmusikern, Musiklehrern
und Dilettanten. Erste, bewährte Lehrkräfte.
Aufnahme täglich. Nähere Auskunft und Prospekte
im Musik-Pädagogium, Taunusstraße 38, und bei
Herrn Spangenberg, Bährstraße 5.

Das Directorium.

305 H. Spangenberg. Bernh. Lufer.

Elegante Damen-Maskenanzüge,

neue, zu verkaufen oder zu verleihen.

12724 W. Weber, 3 gr. Burgstrasse 3.

Kunst-Anzeige.

50 Langgasse 50 ist eine große Sammlung Gemälde
moderner Meister, worunter Werke von A. Normann, B. Lommen,
A. Böllin, A. Rasnau, A. Nordgreen, G. Volkert, A. Nistefold,
G. F. Deiter, F. Meinte, C. Schulz, G. Hartung, C. Heyden,
B. Bantier, A. Achenbach, Fr. Heimerdinger, G. Lampe, A. Schmitz,
M. D. Veier, J. J. v. Poorten u. v. A. zum freihändigen
Verkauf ausgestellt.

12430

J. A.: F. Küpper.

Die höchsten Preise

für einzelne Bücher und ganze Bibliotheken zahlt das
größte Antiquariat am Platze

7933

Keppel & Müller, 45 Kirchgasse 45.

Louise Riepert, Goldgasse 18,

empfiehlt ihr Lager in

Arz-, Putz- und Modewaaren.

Costüme

werden in gediegener Ausführung nach neuestem Schnitt
schon zu 12 Mark angefertigt.

Muster-Taillen stehen zur gefl. Ansicht.

Confection Saalgasse 18
im Laden.

Schlittschuhe, Halbpant. M. 1.40, Halbfar,

empfiehlt

M. 2.40, Miemen à 15 Pfg.

D. Birnzwieg, Webergasse 46. 10870

Fritz Berger, Koch, Taunusstraße 39,

empfiehlt sich im Herrichten von Dinern und Soupers
sowie im Herrichten kalter und warmer Platten in und
außer dem Hause. 10454

Mineral- und Süsswasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

12826

Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

Mineral- und Süsswasser-Bäder werden bei billig-
ster Berechnung
nach jeder beliebigen Wohnung pünktlich geliefert.

Friedr. Krieger, Faulbrunnenstraße 7.

Krystallhelles Natur-Eis,

bestes, gibt weicherweise ab die Fischzucht-Anstalt. 10868

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für den Distrikt „Dambachthal“ ist durch Gemeinderathsbeschluss vom 10. Januar 1889 definitiv festgestellt worden und wird derselbe vom **16. d. Mts.** ab weitere 8 Tage im neuen Rathhause, II. Obergeschoß, Zimmer No. 41, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Der Oberbürgermeister.
v. Zell.

Holzversteigerung.

Montag den 21. Januar Vormittags 10 Uhr werden im hiesigen Gemeindefeld in den Distrikten 10 und 11 „**Sammereisen**“:

- 23 eichene Stämmchen von 5,10 Festm.,
- 5 Raumm. eichenes Nutz- und Prügelholz,
- 25 eichene Wellen,
- 2 buchene Stämmchen von 1,66 Festm.,
- 169 Raumm. buchene Scheit- und Prügelholz,
- 2425 buchene Wellen,
- 232 Raumm. kiefernes Nutz- und Prügelholz,
- 1350 Kieferne Wellen

öffentlich versteigert.

Der Sammelplatz ist an der biden Buche, Distrikt „Fichtenkopf“.
Schierstein, den 14. Januar 1889. Der Bürgermeister.
201 Wirth.

Holzversteigerung.

Nächsten Montag, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden auf dem Lagerplatz **Ecke der verlängerten Adler- und Kellerstraße**

ca. 60 Hansen Brennholz und ca. 60 Hansen 1. Qual. Fichten-Scheitholz

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Georg Reinemer & Cie., Auktionatoren und Taxatoren,
197 Bureau und Möbel-Lager: Friedrichstraße 25.

Postversandtkisten,

gut erhalten, kauft stets

12719 **C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

Plüss-Staufers farblos

Universalkitt,

zum dauerhaften Zusammenkitten und Leimen aller zerbrochenen Gegenstände, ist in Flascons zu beziehen bei **A. Oratz, E. Moebus, Louis Schild, Drog., Louis Zintgraf,** Eisenhandlung. (M. 6650 Z.) 59

Unübertroffen!

Unübertroffen!

Pariser Möbelpolitur.

Bestes Mittel zum Auffrischen erblinder polirter und lackirter Möbel. General-Depot bei **Heh. Tremus,** Drogerie, Goldgasse 2a. 6984

Billard

zu kaufen gesucht. Näh. Exped.

12775

Harzer Kanarien

in größter Auswahl, auch gute Zuchtweibchen in größter Auswahl empfiehlt

Victor V. Henning, Rheinstraße 42, 1 St.

Seine Harzer, edle **Concurrenzjäger,** auf allen Ausstellungen prämiirt, sind zu verk. bei **J. Enkirch,** Marktstraße 29, 2 St. h.

Pastoril-Fleisch-Extract

ist das Wohlthunmedendste und Billigste

zur Herstellung von Bouillon, Verbesserung von Suppen, Saucen etc. Haupt-Niederlage i. Wiesbaden: **C. Acker,** Hofl., gr. Burgstr. 16.

Prima Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg.

Kalbseulen „ „ 56 Pfg.

empfehl
12812

H. Mondel, Metzgergasse 35.

Frische

9468

Egmonder Schellfische

eingetroffen. **Chr. Keiper,** Webergasse 34.

Frische

Egmonder Schellfische

eingetroffen bei
8304

Louis Kimmel,
Ecke der Röder- und Nerostraße.

Frische Egmonder

12811

p. Pfd.

Schellfische

p. Pfd.

30 Pfg.

30 Pfg.

heute eintreffend.

J. Rapp, Goldgasse 2.

Frische Schellfische

heute eintreffend bei

F. Strasburger,

8286

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Schöne, süße Tafel- und Koch-**Äpfel** verschiedener guter Sorten, nach meiner Wahl, per Ctr. M. 5.— Vorzüglichsten selbstgefelt. diesjähr. **Äpfelwein** M. 22 per 100 Liter.

Prima mehlig, in Sandboden gewachsene **Speise-Kartoffeln** M. 3.— per Ctr., Garantie für

Halbbarkeit. Große, frische **Hühnereier** aus meinem Hühnerhof (keine Kalkfeier) M. 6.— per Hundert. Schwerste feiste

diesjähr. **Truthahnen,** coloss. Thiere aus meiner Zucht, leb. oder geschlacht., M. 8 per Stück. Wärme, geg. Frost schütz. Packg. kann retourn. werden. Versandt je nach Wetter Fracht- oder Eilgut auf billigstem Weg. **Jul. Graf,** Geflügelhof, „Villa Renbold“, Reckartsteinach bei Heidelberg. 11487

Reinetten per Centner 10 M., 10709

echt Bamberger Meerrettig

billigst. **Früchte-Halle,** Kirchhofsgasse 3.

Äpfel p. Pfd. 30 Pfg. zu haben Herrnmühlgasse 9. 12444

Leichte Madäpfel per Kumpf 35 Pfg. sind zu haben Geisbergstraße 26. 12831

Borsdorfer und Kochäpfel billig zu verkaufen Hochstraße 7.

Zu verkaufen ein ganz neues, weißes Ballkleid. Näh. Exped. 12792

Ein **Schreibtisch,** 1 französische Bettstelle, 1 **Küchen-tisch,** fast neu, billig zu verk. Wellstr. 16, 1 Et. h. l. 12648

Küchen-Abfälle gesucht. Näh. bei **Fran Hoher,** Markt, Bude 4.

Damen- und Kinderkleider aller Art werden gutstehend und geschmackvoll angefertigt Schwalbacherstraße 29, Part. 11518

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 208 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Poliren u. Mattiren aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billigst. Bestellungen auch per Postkarte **Moritzstraße 48.** 9584

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, poliert und repariert. **A. May**, Stuhlmacher, Mauerergasse 8. 7691

Eleganter, schm. **Frühjahrs-Umhang**, wenig getragen, sowie eine rohseidene **Taille** billig abzugeben **Wellritzstraße 39, 1 St.**

Fünf neue Damen-Charaktermasken billig zu verleihen **Kaulbrunnstraße 3, 2 St. 1.**

Masken-Anzug, elegante Schürzerin, zu verleihen oder zu verkaufen gr. Burgstraße 7, 1 Tr. links. 11988

Lebert & Stark, L. Theil, zu kaufen gef. Geisbergstraße 3, Gartenh.

Pianino billig zu verkaufen. Näh. Exped. 12740

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** (neu), nussb., matt und blank, billig zu verkaufen **Friedrichstraße 18.** 10503

Nerostraße 32 sind mehrere **complete Betten** Umzugs halber billig zu verkaufen. 12639

Webergasse 54 sind alle Arten **Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel**, sowie elegante **Kinderwagen** billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard**, Tapezирer. 11084

Ein **guterhaltener Herren-Schreibtisch** zu kaufen gesucht. Offerten unter **R. S. 21** mit Preisangabe bei der Exped. d. Bl. einzureichen.

Cassaschrank, zugleich Schreibpult, Stahlpanzer, Tresor Control-Patentverschluß, wegzugshalber billig zu verkaufen. Näh. Exped. 12567

Eine gebrauchte **Federrolle** und ein neuer **Karren** nebst **Pferdegeschirr** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 12513

Klein, Ofenseker u. Puher, wohnt **Webergasse 38.** 9534

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine gew. **Verkäuferin** der **Modewaaren-Branche** sucht unter beschr. Anspr. Stellung, gleichviel welcher Branche. Off. unter **F. M. 20236** an die Annoncen-Expedition von **D. Frenz** in Mainz. 96

Eine gute, zweite **Arbeiterin**, welche auch den **Verkauf** gelernt hat, sucht in einem feinen **Mode-Geschäft** Stellung. Näh. Exped. d. Bl. 12836

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im **Bunt- und Weißsticken**. Näh. **Bleichstraße 7, 1 Stiege** hoch links. 6253

Eine perfekte **Büglerin** wünscht Beschäftigung, am liebsten in einer **Wäscherei**. Näh. **Kirchgasse 23, Seitenb. links, 2 St. rechts.**

Ein Mädchen festen Alters sucht Stelle oder Monatsstelle, am liebsten für den ganzen Tag. Näh. **Adlerstraße 28, Frontspitze.**

Ein in dem **Haushalt** erfahrendes Mädchen sucht zum 1. März l. J. event. auch früher eine Unterkunft als **Zimmermädchen** oder **Dienerin** in einem kleinen, evangelischen Haushalt. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näh. Exped. d. Bl. 12796

Ans. Mädchen, im Nähen und in der Hausarbeit erfahren, f. Stellen als **Hausmädchen**. Näh. **Bleichstraße 7, Parterre.**

Ein Mädchen aus guter **Familie** sucht Stelle in einer guten **kathol. Familie** zum Zwecke **händlicher Ausbildung**; auf Lohn wird nicht, sondern auf gute, familiäre Behandlung gesehen. Offerten unter **P. D. 80** franco postlagernd **Lorch am Rhein** wird gebeten.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. **Frankfurterstraße 30.**

Zum 1. Februar sucht ein Mädchen, welches nähen und bügeln gelernt hat, Stelle als **besseres Hausmädchen**. Näh. **Schlichterstraße 18, 1 Stiege.**

Ein junger **Hausbursche** vom Lande, welcher 2 Jahre in einem Hotel war, sucht Stelle auf gleich oder 1. Februar. Näh. **Adlerstraße 57, Hinterhaus, 2 St.**

Personen, die gesucht werden:

Eine **Verkäuferin** gesucht, welche ihre Lehre in einem **Kurz- und Modewaaren-Geschäft** bestanden und bisher in diesem Fache thätig war. Kost und Logis auf Wunsch im Hause. Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. Offerten bittet man unter **R. 100** in der Exped. niederzulegen. 12406

Ein tüchtiges **Ladenmädchen** für eine **Conditorei** gesucht. Näh. Exped. 12950

Monatmädchen auf den ganzen Tag gesucht **Karlstraße 36, P.**

Ein Mädchen auf gleich gesucht **Wellritzstraße 26.** 12586

Gesucht **Zimmermädchen, angehende Kammerjungfer, Bonnen** jeder Branche, **Erzieherinnen, Köchinnen** jeder Branche, **Zimmermädchen** in Pensionat und Küchenmädchen durch das

Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 12754

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht **Feldstraße 17.** 12610

Mädchen, welches kochen kann, wird auf sofort gesucht **Goldgasse 2, I. links.** 12690

Ein **zuverl. Dienstmädchen**, welches kochen kann und mit **Kindern** umzugehen versteht, gesucht **Augustastraße 1 (Ecke der Mainzerstraße), Parterre.** 12641

Ein **gefestes, fleißiges Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, in einen kleinen Haushalt zum 25. Januar gesucht. Zu melden von 10-4 Uhr **Nerothal 33, Parterre.** 12714

Ein einfaches Mädchen gesucht **Ellenbogengasse 9.** 12735

Zu Ende dieses Monats ein **kräftiges und fleißiges Mädchen** für alle Arbeit gesucht **Mühlgasse 7 im Laden.** 12747

Tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht **Emserstraße 31.** 12727

Ein **ordentl. Dienstmädchen** gesucht **Kirchgasse 49, 3. Stod.** 12739

Ein **zuverlässiges Mädchen** auf gleich gesucht **Walramstraße 33.**

Gesucht für 1. Februar ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, und für Hausarbeit als allein **Nicolassstraße 17, Part.**

Ein Mädchen **sogleich** gesucht **Saalgasse 18.** 12766

Ein Mädchen, welches **selbstständig** kochen kann und alle Hausarbeit besorgt, wird zum 25. Januar gesucht. Näheres **Langgasse 11 im Laden.** 12797

Ein **braves Dienstmädchen** gesucht **Frankenstraße 22.**

Ein **zuverlässiges Kindermädchen** auf 1. Februar gesucht **Adolphsallee 18, 2. Stod.** Nachfragen von 9 bis 1 Uhr Mittags. 12773

Ein **Dienstmädchen** gesucht **Kirchgasse 37 im Laden.** 12795

Ein **ordentliches Mädchen** gesucht **Wellritzstraße 39, Parterre.**

Ein **solides, properes Hausmädchen**, das auch etwas serviren kann, gesucht im **evangelischen Vereinshaus.**

Sturm, Hausvater. 12720

Ein Mädchen, welches **treu und fleißig** ist, dabei alle Hausarbeit versteht, **sofort** gesucht **Schwalbacherstraße 45 a.** 12833

Gesucht ein **ordentliches Mädchen** **Sebanstraße 3, Parterre.**

Ein **einf., jung. Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarb. versteht, wird zu 2 Leuten gef. **Adelheidstraße 6, P.**

Herrschafts-Personal mit guten Empfehlungen findet Stellung im Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 12754

Baufach.

Bau-Eleve findet Stellung. Franco-Offerten unter „**Bau-Eleve**“ an die Exped. d. Bl.

Bauschreiner (Bankarb.) gesucht **Dogheimerstraße 9.** 12742

Ein junger, **flotter Bierkellner** gesucht (dauernde Stellung). Näh. Exped. d. Bl. 12769

Ein **braver Junge** kann das **Broncewaaren-Geschäft** erlernen bei **Louis Becker**, **Webergasse 45.** 12729

Ein **saubere, tüchtiger Milchbursche** zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 12618

Kirchgasse
49.**Hamburger Engros-Lager**Kirchgasse
49.Grosse Auswahl sämtlicher
Ball- und Carneval-Artikel.Kirchgasse
49.**S. Blumenthal & Co.**Kirchgasse
49.

12744

Hemden
nach Maß,
Kragen,
Manschetten,
Taschentücher,
Bielefelder Leinen,
Salb- und Gansleinen,
Braut-Ausstattungen

In Qualität empfiehlt in billiger

C. Reppert,
Grantenstraße 16, I.
Berliner der Firma
C. & E. Hammy,
Bibberfährth. 12269

Wegen Geschäfts-Verlegung

nach

28 Langgasse 28verkaufe sämtliche Waaren, als: Uhren jeder Art, Uhrketten,
Gold- und Silberwaaren mit**10% Rabatt 10%.****Chr. Nöll, Uhrmacher,**

12209

6 Langgasse 6.

Reparaturen prompt und billig.

**Meine große
Masken-Garderobe**

befindet sich dieses Jahr

45 Kirchgasse 45und empfehle in größter Auswahl
Domino's und Costümes aller Art
für Damen und Herren bei elegantester**A. Görlach.**Anstalt.
12751**Wiener Masken-Leih-Anstalt,**
4 Langgasse 4,empfiehlt als Specialität Damen- und Herren-
Masken-Costümes und Domino's in
künstlerischer und geschmackvollster Ausführung von
einfachster bis pompösester Zusammenstellung. —**Modelle führe stets am Lager.** Specialität
in **Carneval- und Theaterschmuck.**

11929

Hochachtungsvoll **Madame E. Rehak.****Domino's**für Herren und Damen zu verleihen und
zu verkaufen im Modegeschäft von
12725 **W. Weber,** gr. Burgstraße 3.**Damen-Maskenanzug** zu verkaufen, event.
zu verleihen. Näh.
Schwalbacherstraße 17, 1 Etiege rechts. 12737**Total-Ausverkauf**

sämtlicher 11697

Putzwaaren.**Emma Wörner,****9 Taunusstrasse 9.****W**egen Geschäfts-Veränderung verkaufe von
heute ab sämtliche Kurz- und Woll-
waaren mit **25% Rabatt.****E. Biegel,**

12118

Kurz- und Wollwaaren-Handlung,
Gte der Delaspéestraße 2 und Friedrichstraße.**Taxationen** aller Art werden ausgeführt von 212
Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.



Das feinste englische hohlgeschliffene Silberstahl-Rasirmesser
verkauft mit **Garantie à Mk. 2.—** Dasselbe nimmt den stärksten Bart mit Leichtigkeit. Umtausch
innert 8 Tagen gestattet. **Elastische Abzieher Mk. 2.—**

251

(H. 152 Q.)

M. Schembs, Friseur, Langgasse 22 in Wiesbaden.

**Restauration zur
Männer-Turnhalle,**
16 Platterstraße 16.
Heute: Fortsetzung des **großen Preiskegels,**
neue Regel, neue Regeln,
wozu ergebenst einladet
12524 **C. Kohlstädt, Restaurateur.**

Wirthschafts-Verlegung.

Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nach-
barschaft zur Nachricht, daß ich von heute ab die

Restauration zur Kronen-Bierhalle,

Kirchgasse 20,

übernommen habe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch nur gute
Speisen und Getränke die mich beehrenden Gäste in jeder
Weise zufrieden zu stellen.

Achtungsvoll

Leopold Menges,

12753

früher Wirth zur „Stadt Coblenz“.

Vorläufige Anzeige.

Einem verehrlichen Publikum und der früheren Kundschaft des
ehemaligen **Colonialwaaren- und Delicateffen-Geschäfts**
von Herrn **A. Helfferich,**

8 Bahnhofstraße 8,

zeige hiermit ergebenst an, daß ich dasselbe in dem früheren
Umfange unter meiner Firma in ca. 14 Tagen eröffne und
neben meinem Geschäft

Haalgasse 2, Ecke der Webergasse,

betreiben werde.

Wiesbaden, den 15. Januar 1889.

Hochachtungsvoll

12756

C. W. Leber.

Blumenkohl,

23, 25, 26 Pfg. per Stück,

schöner, großer, fester, weißer prima Kohl, empfiehlt
fortwährend

12715

Scheurer, Markt.

Lebendfrische Egmonder Schellfische, 12784

frisch gewässerte Stodfische per Pfd. 23 Pfg.,

frische Tafelbutter per Pfd. von 1 Mk. 10 Pfg. an

empfiehlt **Jac. Kunz,** Ecke der Bleich- und Selenenstraße.

Die Molkerei Kloppenheim

von **H. & G. Gossmann**

in Kloppenheim bei Wiesbaden

empfiehlt sich zur Lieferung von **Milch,** sowohl im Ausmessen
als auch in Flaschen, und deren Producte in anerkannt bester
Qualität bei **billigsten Preisen.** Wir machen insbesondere auf
eine hochfeine Milch in Flaschen als Cur- und Kindermilch auf-
merksam. Die Milch wird schon in den frühesten Morgenstunden,
auch 2 Mal täglich frisch in's Haus geliefert.

Der gesammte Viehstand etc. steht unter fortwährender Controle des
Schlachthaus-Directors und Thierarztes I. Cl. Herrn Michaelis
zu Wiesbaden. — Unsere Milch ist auch zu haben bei den Herren
Otto Siebert, Marktstraße, J. C. Keiper, Kirchgasse,
und **F. Klitz, Lammstraße.**

In der **Drogerie Siebert „Kefir“** täglich frisch.

Die

Rheingauer Obstkelterei

und

Obstniederlage

von

Dr. O. Krafft

in Schierstein im Rheingau

erlaubt sich ihre reingehaltenen **Beerenweine,** circa 16 Sorten,
Dessert- wie Tischweine, zum Preise von 85 Pfg. bis 1 Mk. 50 Pfg.,
sowie **feines Tafelobst** zum Preise von 20—25 Pfg. pro Pfd.,
Kochobst = 15 Pfg., in Erinnerung zu bringen. **Niederlage**
in Wiesbaden bei Herrn Droguist Otto Siebert,
Marktplatz, vis-à-vis dem neuen Rathhause. 12402

Liebig's Puddingpulver

zur Herstellung von
Puddings etc.,

Liebig's Backmehl ohne Hefe zu verwenden, zur sofortigen

Herstellung von Kuchen, Gebäcken etc.,

Liebig's Pflanzengelée für Fisch- und Fleisch-

Gelées, durchsichtigen

Crèmes, Eis etc. Man verlange nicht „Liebig“ u. Receptbuch.

C. Acker, Wilh. Hehr, Birck, F. Blank, Ed. Bohm, W. Braun,
Georg Bücher, Heinrich Eifert, Aug. Engel, Aug. Helfferich,
Ch. Keiper, J. C. Keiper, F. Klitz, A. H. Linnenkohl, Georg
Mades, E. Moebus, F. A. Müller, J. Rapp, J. M. Roth, A. Schirg,
Otto Siebert, F. Strasburger, H. J. Viehöver, Ad. Wirth. 248

Frische Sendung

1a fste. amerik. Dampfäpfel per Pfd. 60 und 70 Pfg.,

Apfelschnitzen „ „ „ 45 „

neue Pflaumen „ „ „ von 18 Pfg. an,

Gemüse-Nudeln, Bruch „ „ „ 24 „

bei 5 Pfd. à 20 Pfg. „ „ „ 28 „

feinste Gemüse-Nudeln „ „ „ 30 „

Bruch-Macaroni „ „ „ 45—50 „

ital. Macaroni „ „ „ 45—50 „

sowie alle Sorten **1a Weizenmehl** empfiehlt billigh

12068

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Neuheit. Außer der **Concurrenz.** Mit **Kochrezept.**

Weiner's Hausmacher Nudeln

(keine sog. Fabrik-Nudeln) täglich frisch **Neugasse 12, Part.**

J. L. Krug,

Adolphstraße 6,

empfehlen alle Sorten **Kohlen** von der Vereinig.-Gesellschaft zu Kohlcheid zu den billigsten Preisen. 12099**P. Beysiegel, Kohlenhandlung,**

Lager und Comptoir

Friedrichstraße 48,

empfehlen alle Sorten **Kohlen** in bester Qualität, sowie **Brenn- und Anzündeholz** zu billigsten Preisen. 12063**Anthracit-Kohlen,**gewaschene **Rußkohlen**, **Herdkohlen** von den besten Bechen, sowie alle einschlagenden Artikel zu billigen Tagespreisen.Kohlenhandlung von **A. Brunn, Moritzstraße 13**, 12052 Inhaber des ehem. Aug. Koch'schen Kohlengeschäftes.**Ruhrkohlen,**frückerige **Waare**, per Fuhre 20 Ctr. über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mark, **Rußkohlen** 20 Mark empfiehlt 8903**A. Eschbacher, Viebrich.****Gartendünger.**Empfehle bei jetziger Jahreszeit den geehrten Herrschaften, Gärtnern u. den so beliebten **Torfdünger**, auch als **Kopfdünger** für Rasen- und Zier-Anlagen geeignet. Bei Abnahme von mindestens 10 Ctr. per Ctr. 60 Pf. franco Haus über die Stadtwaage.Bestellungen nimmt das Bureau des Hausbesitzer-Vereins, Schulgasse 10, entgegen. **Die Latrinen-Abfuhr Wiesbaden.** Fr. Knettenbrech.Eine **Schneiderin** sucht **Kundschaft** außer dem Hause. Näh. **Geisbergstraße 11, Sinterh., 3 Tr.****Unterricht.**Eine junge, staatl. gepr. **Lehrerin** mit guten Empf. erth. gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 24161Eine **Norddeutsche**, welche lange im Ausland war, wünscht **englische, französische und deutsche Stunden** zu geben. Offerten unter **H. L. 99** an die Exped.**Gymnasiasten** und Schüler höherer Schulen, welche gewillt sind, an einem **Unterrichts-Cursus in englischer Conversation** theilzunehmen, wollen das Nähere unter „Teacher“ postlagernd erfragen.Eine **Engländerin** ertheilt **Unterricht** an Damen und Kinder. Offerten sub „**Englisch**“ postlagernd.**Englisch Lessons** by an Englishman. Apply **Rodrian**, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 12828**English Lessons** by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 5182**Institutrice diplômée à Paris donne des leçons de français** **Louisenplatz 3, parterre.****Leçons de français** d'une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks**. 12938**Leçons de français.** 15, III, **Adelheidstrasse**. 5699**Spanisch**, **Portugiesisch**, **Italienisch** wird gelehrt in bester Aussprache durch **Deutsch**, **Englisch** oder **Französisch**. Näh. Exp. 12092Eine am **Leipziger Conservatorium** theoretisch und praktisch ausgebildete **Musik-Lehrerin** wünscht noch einige Stunden zu befehen. Näh. durch **J. Chr. Glückliche**. 6887Eine geprüfte **Lehrerin**, welche lange im Ausland war, wünscht sich als **Vorleserin** oder **Gesellschafterin** einige Stunden des Tages zu beschäftigen. Näh. **Elisabethenstraße 21, 1 St.** 8976**Die Erbanung von zwei Landhäusern soll in Gesamt-Übernahme vergeben werden. Näheres bei Dr. v. M., Gustav-Adolfstraße 1, 1. St. r.** 12752**Möbel, Betten, Spiegel und Matratzen** schon von 10 Mk., **Strohsäcke** 5 Mk., **Bettbetten** 16 Mk. und **Rissen** von 6 Mk. an bei **Phil. Lauth, Tapezيرer**, **Martstraße 12**, am neuen Rathhaus. Alle Reparaturen schnell und billig. 9491**Immobilien, Capitalien etc.****Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Willen, Wohnungen** und **Geschäftslokalen**. Fernsprech-Anschluß 119. 161**Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni**, am Curpark. **Ankauf und Verkauf** von **Willen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken** u., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt. **Rentable und preiswürdige Objecte** stets vorhanden.**Willen, Wohn- und Geschäftshäuser mit sehr vortheilhaften Kaufsbedingungen in großer Auswahl** an Handen.**Otto Engel, Immo.-Agent, Friedrichstraße 26.** 12026 Ein geräumiges **Haus** in Mitte der Stadt, welches sich zur Errichtung einer feineren **Wurstlerei** eignet, zu kaufen gesucht. Offerten unter **Chiffre S. S. 149** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 12666**Haus** in der Nähe der **Bahnhöfe** zu kaufen gesucht. Genaue Offerten unter **K. P. 3** an die Exped. erbeten. 12748Ein **Haus** mit **Garten** und **fließendem Wasser**, vorzüglich geeignet zur **Gärtnerei** und **Wascherei** (**Wellrichthal**) ist **Verhältnisse halber** sofort **sehr preiswerth** zu verkaufen durch **J. Chr. Glückliche**, **Nerostraße 6**. 8469Ein **Haus** in der Mitte der Stadt, worin eine **Wein-Wirtschaft** und eine **Metzgerei** mit bestem Erfolg betrieben werden, ist unter **sehr günstigen Bedingungen** zu verk. Näh. Exped. 12666In schönster Lage (am Grubweg) ist eine **prachtvolle**, mit allem **Comfort der Neuzeit** versehene **Villa** per sofort **preiswerth** zu verkaufen durch **J. Chr. Glückliche**. 8268**Haus mit Garten** in seiner Wohnlage der Stadt zu **mäßigem Preis** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **August Koch**, Agentur für **liegenschaften**, 12230 Langgasse 26, Eingang **Kirchhofgasse 2**.**„Villa Louise“, Sonnenbergerstrasse 52**, mit **Pferdestall** und **Kemise** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glückliche** und **Dogheimerstr. 17** Part. 9295 **Haus** in **guter Geschäftslage** mit **zwei klein. Läden**, wovon einer **nebst Wohnung** frei ist, **sehr preiswürdig** zu verkaufen. **Otto Engel, Friedrichstraße 26.** 12037**Untere Kapellenstraße** ist eine **Villa mit Garten** für den **festen Preis von 45,000 Mk.** zu verkaufen durch **J. Chr. Glückliche**, **Nerostraße 6**. 2352**Rentables Wohnhaus** in der **Rheinstraße** (**Sonnenseite**) zu verk. durch **Rechtsanwalt Kehner**, **Kirchgasse 38**. 12159

Zu verkaufen die

Villa Frankfurterstraße 10

mit großem Garten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 10019

Delsteinhaus

mit 3000 Mark Anzahlung zu verk. durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.

Eine sehr solid gebaute Villa mit gr. Garten, bei Mosbach, Haltestelle der Straßenbahn — vorzüglich geeignet zur Errichtung eines Restaurants — ist per sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 9663

In einem Städtchen am Rhein (in der Nähe Wiesbadens) ist ein Haus mit altrenommierten Wirtschaft und schönem Garten sehr preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 10891

Zu verkaufen Verhältnisse halber in bester Lage von Bad Schwalbach ein im Renaissance-Styl massiv erbautes, prachtvolles, rentables Haus mit vorzüglich gehender Conditorei und Colonialwaarengeschäft zu sehr mäßigem Preise durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 11079

Wegen Sterbefall ist in Bad Schwalbach ein Haus mit vorzügl. gehender Bäckerei und Spezereihandlung per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 26410

Zu verkaufen mit vollständ. Inventar die Villa „Eugenie“ in Bad Schwalbach durch J. Chr. Glücklich. 10271

Die reizend in der Nähe des Stadtwaldes von Diez a. d. L. gelegene Villa des bisherigen Landrathes, jetzigen Ober-Regierungsrathes Herrn Rolshoven ist wegen Wohnorts-Veränderung sofort preiswerth zu verkaufen; dieselbe enthält 9 Zimmer, 2 Mansarden und reichliches Zubehör. Das ganze Verhältniß ist etwa einen Morgen groß. Eine sehr gute Jagd mit einem jährlichen durchschnittlichen Abschuss von 170 Hasen und 70 Hühnern kann mit abgegeben werden. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 9825

In Bad Homburg in guter Gurlage ist ein vollständig möblieres Privat-Hotel wegzugshalber sehr preiswerth zu verkaufen. Anzahlung 12—15,000 Mk. Näh. durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 9828

In Heidelberg, Kaiserstraße, ist eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene Villa mit Garten für 15,000 Mk. zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 4776

Das altbewährte und viel besuchte Gasthaus „Zum Rebstock“ in Bad Schwalbach mit Tanzsaal, großen Stallungen, guten, gewölbten Weinkellern, Deconomiegebänden u. s. w. ist per sofort unter sehr günstigen Bedingungen für 21,000 Mk. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur, Wiesbaden. 10938

Tausch oder Verkauf.

Ein bei Dresden belegenes, prächtiges kleines Gut für 100,000 Mk. zu verkaufen (Tagwerth 120,000 Mk.) oder gegen kleines Zinshaus hier zu vertauschen. Näh. bei Otto Engel, Friedrichstraße 26. 12503

Billig zu verkaufen im blauen Ländchen eine im besten Betrieb stehende Mühle mit Backofen und ca. 15 Morgen Land, Garten u. durch die Immo.-Agentur v. J. Chr. Glücklich. NB. Das Anwesen eignet sich zu jedem Fabrikbetrieb. 10894

Billig zu verkaufen schön eingerichtete Mühle mit 2 Mahlgängen und Puhgang in der Nähe von Bad Schwalbach (dieselbe eignet sich auch zur Anlage einer Fabrik oder eines Holzschnidewerkes) durch J. Ch. Glücklich, Immobilien-Agentur, Wiesbaden. 11872

Mehrere eingetheilte Bauplätze — mit Baugenehmigung — in schöner, freier Lage, Aussicht nach dem Nerothal, sind preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. (Eventuell das ganze Object mit bestehenden Gebäuden.) 3299

Messgerei p. 1. April zu verm. Näh. Röderstr. 3 b. Fr. Groll. 11605
Eine g. Messgerei mit Kundschaft und Inventar ist Krankheit halber sofort zu vermieten. Offerten unter A. H. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11501

Verhältnisse halber ist per sofort ein flott-gehendes Cigarren-Geschäft in guter Lage zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 12659

Auf mein in vorz. Lage bel. Haus wünsche eine 2. Hypoth. von 30,000 Mk. per mögl. bald aufzun.; dir. nach 1/2 der Lage. Offerten unter H. Dr. 30 an die Exped. erbeten.
Eine geb. Dame, Besitzerin eines Geschäfts, w. sich momentan in großer Verlegenheit befindet, bittet eine edelbende Dame oder einen Herrn um ein Darl. von 300 Mk. auf 4 Mon. gegen gute Zinsen. Off. unter H. E. 7 hauptpostlagernd.
6700 Mk. 5% vorz. Restkaufsch. mit Nachl. zu ced. gef. Offerten unter M. Cl. 10 an die Exped. gew.

60,000 Mark

auf ein schönes, großes Gut, Tagwerth der Ländereien allein ca. das Dopp. und der Gebäulichkeiten auch ca. das Dopp., also 4fache Sicherheit zur ersten Stelle per mögl. bald. gef. Off. unter 60,000 bef. die Exped.

Hypotheken-Capital

zur ersten und zweiten Stelle, zu billigstem Zinsfuße, wird stets prompt besorgt durch Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstraße 26. 12027
20,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen. Offerten unter M. F. 972 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12632

Privat-Capital!

26—28,000, 30—35,000, 40,000 und 100,000 Mk., auch auf's Land, zu 4—4 1/4% per gleich oder später zu plac. Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstraße 26. 12036

Charcuterie Berger,

Tannusstrasse 39,

empfehlen ihren anerkannt kräftigen **Mittagstisch** à 1 Mk. und höher in und außer dem Hause. 10453

Emmericher Waaren-Expedition,

Filiale Wiesbaden:

Goldgasse 6, Ecke der Grabenstraße und Messergasse, empfiehlt:

Holländische Käse,

feinste Weide-Waare:

No. 899. **Ia Gouda-Tafelkäse** in Stücken von ca. 1 Pfd. an per Pfd. M. —.83.

No. 900. **Ia Edamer-Käse** in Stücken von ca. 1½—2 Pfd. per Pfd. M. 1.—

Reichhaltiges Lager in 289

China-Thee's & Thee-Mischungen.

Frische Egmonder

Schellfische

treffen ein.

12785 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

per Pfund 20 Pf.
Salz-Bohnen.
12583 **J. Schaab**, Ecke der Markt- und Grabenstrasse.

Medicinal-Leberthran,

feinste Lofodenwaare,
von angenehmem Geschmack.

12315 **Drogerie Siebert**, am neuen Rathhaus.

Leberthran

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

C. Brodt,
12819 **17a Albrechtstrasse 17a.**

Durch Verkauf des Privat-Hotels „Zum Ritter“ wird das ganze Inventar, bestehend aus gutem Polster- und Holzmöbel, sowie Betten etc., aus freier Hand verkauft. Anzusehen an Wochentagen von 10—11 Uhr. 12564

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig in der Exp. d. Bl. *

Notationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Allgemeine Spiegelglas-Vericherungs-Gesellschaft in Mannheim.

Errichtet im Jahre 1863.

Vollbegebenes Aktien-Capital M. 300,000.

Volle Reserven z. Z. rund „ 121,000.

Die Gesellschaft versichert zu billigen, festen Prämien gegen Bruch **Spiegelscheiben** in Schaufenstern, Privat- und öffentlichen Gebäuden, **Spiegel** in Café's, Hotels, Verkaufsläden und Privatwohnungen, sowie auch **sonstige Verglasungen**, geätzten und bemalten Scheiben (Bleiverglasungen) etc.

Zur Ertheilung weiterer Auskunft und zum Abschluß von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich

Der Vertreter für Wiesbaden:
12476 **Wilh. Bauer**, Adolphsallee.

ATELIER

für

Juwelen, Gold- und Silberarbeit

von

Ferd. Struck,

Saalgasse 14.

12069

Magnetische Heil-Praxis

24 Mainzerstrasse 24.

Sprechstunden täglich. — Auf Wunsch auch Besuch im Hause.

Frau **Delia Freisberg**.

Schlittschuhe

werden flach und hohl geschliffen bei

Jos. Herbst, Messerschmied,

12190 **8 Friedrichstrasse 8**,

nächst der Wilhelmstrasse.

Extraits

in 30 verschiedenen Gerüchen.

Eau de Quinine.

Eau dentifrice.

Eau de Botot.

Salicyl-Mundwasser.

Kothe's Mundwasser.

Kiefernadelnduft.

Lilienmilch.

Kummerfeld'sches Wasser.

Haar-Regenerator.

Bay-Rum.

Zimmerparfum.

Honigwasser.

Brillantine etc.

Sämmtliche eigene Fabrikate zu Engros-Preisen im Detail.
Louis Jacob, Langgasse 37.

Wiener Modes, Zahnstraße 4, 1.

empfehlen sich den geehrten Damen in allen **Putzarbeiten** in geschmackvoller Ausführung und zu billigen Preisen.

Ballblumen jeder Art empfiehlt, auch werden **alle Blumen** und **Filigranarbeiten** billigt besorgt.

12469 **C. Kuhmichel**, Wellstrichstraße 5.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 15.

Freitag den 18. Januar

1889.

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

- Marstraße 1** ist die Frontspitz-Wohnung nebst Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 12339
- Marstraße 9** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller mit Wasserleitung auf gleich oder 1. April zu verm. 11249
- Adelheidstraße 11**, Südseite, ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. z., zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen. 11797
- Adelheidstraße 22**, Bel-Etage, 7 Zimmer u. Zubeh., auf sogleich oder später zu verm. Näh. Part. 24804
- Adelheidstraße 30** ist die Bel-Etage von 1 Salon, 2—3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller auf den 1. April an ruhige Miether abzugeben. Näh. Parterre. 11701
- Adelheidstraße 39**, Ecke der Dranienstraße, ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör, auch getheilt mit 4 oder 5 Zimmern, per 1. April oder früher zu vermieten. Besichtigung, sowie Näheres im Hause von 10—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachm., sowie auch d. Herrn **Chr. L. Häuser**, Wellrigstraße 6. 11515
- Adelheidstraße 42**, Hinterh., sind 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1 St. 12100
- Adelheidstraße 49** ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 11214
- Adelheidstraße 50** eine schöne Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer, Balkon und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung, 1 Zimmer und Küche, Hinterhaus, auf 1. April zu verm. 11569
- Adelheidstrasse 52** ist das Parterre, bestehend aus 4 Zimmern u. z., und die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. z., zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau Rheinstraße 88. 12113
- Adelheidstrasse 54** schönes Hochparterre, 6—7 eleg. Zimmer, Badezimmer u. z. zu vermieten. Näh. Rheinstr. 84, P. 12137
- Adelheidstraße 55** ist wegen halber die Bel-Etage von 6 Zimmern und vollständigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzufragen täglich von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. Auch kann die ganze feine Einrichtung oder ein Theil derselben abgegeben werden. 11760
- Adelheidstraße 62** ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Louisestraße 16 im Laden. 12108
- Adelheidstraße 69** ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. bei W. Roder, Helenenstraße 10, 1 St. 10902
- Adelheidstraße 77** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 71, Parterre. 12120
- Adlerstraße 1** sind 4 Wohnungen mit Benutzung der Waschküche und des Bleichplatzes (2 auf 1. April, 2 auf gleich oder 1. April) zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 12427
- Adlerstraße 5** eine Dachwohnung auf 1. April zu verm. 12689
- Adlerstraße 6**, Frontsp., 2 Zimmer, Küche, Keller u. z. v. m. 12413
- Adlerstraße 6** ein Zimmer zu vermieten. 12413
- Adlerstraße 28**, 1 St. links, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche vom 1. April an zu vermieten. 11817
- Adlerstraße 29** freundl. Dachlogis zu vermieten. 10448
- Adlerstraße 29** ist eine fl. abgeschlossene Wohnung zu verm. 12646
- Adlerstraße 49** eine fl. Wohnung auf 1. April zu verm. 12156
- Adlerstraße 51** sind zwei Logis von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör, sowie Stallung für 2 Pferde auf 1. April zu verm. 11744
- Adlerstraße 53** sind 2 fl. Wohnungen auf April zu verm. 12096

Adlerstrasse 55 sind mehrere Wohnungen per sofort, sowie auf den 1. April zu vermieten. Näh. 7 Friedrichstraße 7. 12450

Adlerstraße 57 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 11821

Adlerstraße 58 ein Zimmer u. Küche per 1. April zu verm. 11635

Adlerstraße 59 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör und eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 12194

Adlerstraße 63 sind zwei Wohnungen im Vorderhaus, 3. Stock, von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. Näh. Hinterh., P. 12342

Adolphsallee 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 11955

Adolphsallee 6 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 11590

Adolphsallee 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

Adolphsallee 7 eine kleine Parterre-Wohnung mit Balkon per 1. April zu verm. Einzufragen Nachmittags von 2—4 Uhr. 11637

Adolphsallee 16 ist vom 1. April ab der Parterre-Stock zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 19. 12395

Adolphsallee 18 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche, Balkon nebst Zubehör auf 1. April 1889 zu vermieten. 11566

Adolphsallee 24 ist die Frontspitze, bestehend aus 2 geraden und einer schrägen Stube nebst Küche, an eine oder zwei ruhige Personen gleich zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei **Jacob Rath jun.** 23964

Adolphsallee 26 sind 6 Zimmer, Bad und Zubehör zu vermieten. Näh. über 3 Tr. Daselbst im Dachstock 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermieten. Einzufragen Nachmittags von 2—4 Uhr. 11290

Adolphsallee 28 ist die Part.-Wohnung zum 1. April 1889 anderweit zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Part. 11458

Adolphsallee 33 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung mit Glasabschluß auf 1. April zu vermieten. 11713

Adolphsallee 47 ist das Hochparterre von 5 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. Einzufragen von 2—4 Uhr Nachm. 11349

Albrechtstraße 23 (Hinterhaus, I) 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Einzufragen von 10—12 und von 2—4 Uhr. 12183

Albrechtstraße 23 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden, per 1. April oder auch sofort zu vermieten. Anzufragen von 10—12 und von 2—4 Uhr. 11831

Albrechtstraße 23a ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. 11580

Albrechtstraße 31b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 21. 27011

Albrechtstraße 33b sind zwei sehr schöne Wohnungen, bestehend aus je 3 Zimmern mit je 1 Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. daselbst bei Herrn Schmidt, Bel-Etage. 12425

Albrechtstraße 39 sind 2 Wohnungen im Hinterbau, bestehend, Parterre und 1. Stock, je 3 Zimmer, Küche, Dachkammer und 2 Keller, per 1. April zu vermieten. Näheres Wellrigstraße 9. 11523

Albrechtstraße 43 zwei neuherger. Wohnungen von je 5 gr. Zim. u. Zub. zu ermäß. Preise zu verm. Näh. das. Part. 1202

Albrechtstraße 45 ist eine Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 6928

Villa Bierstädterstraße 4 elegante Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 12394

Bierstädter Höhe 12 3 Zimmer, Cabinet, Küche, auf 1. April zu vermieten. 10068

Bleichstraße 2 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April 1889 zu vermieten. Näh. im Vorderhause, Part. 11258

Bleichstraße 6 (Gehaus), 1 Stiege, Wohnung von 6 Zimmern, 2 Mansarden und sonst. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Sellwundstraße 18 bei **W. Meinecke Wwe.** 12199

- Bleichstraße 11, Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. 11772
- Bleichstraße 14 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11710
- Bleichstraße 15, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11638
- Bleichstraße 15a eine Mansarde auf gleich zu verm. 4007
- Bleichstraße 16a sind 2 Zimmer an ruh. Leute zu verm. 12481
- Bleichstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 12382
- Bleichstraße 21 ist eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage daselbst. 12207
- Bleichstraße 22 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11703
- Bleichstraße 37 im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, und eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Hinterhaus, Part. 11830
- Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 12173

Blumenstrasse 4

- sind die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern nebst Küche und 3 Zimmer im Souterrain, sowie die erste Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Zimmer im Aufbau zu vermieten. Näheres Nicolastraße 5, Parterre. 11911
- Große Burgstraße 3, Bel-Etage, zwei unmöblierte Zimmer an ruhige Mieter per 1. April d. J. zu vermieten. 11985

O. Nicolai. 11985

- Große Burgstraße 4 ist die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör und die 3. Etage von 4 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 11778
- Gr. Burgstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, per sofort oder 1. April zu vermieten. 10817
- Große Burgstraße 17 Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 12110
- Castellstraße 1 eine Wohnung, 3. St., 2 Zimmer 1 Küche, Zub. sowie 1 Zimmer, 1 Küche, Zub., auf 1. April zu verm. 12211
- Castellstraße 6 eine schöne Wohnung mit Glasabschluß, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12414
- Dambachthal 2 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April 1889 zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock links. 10653
- Dambachthal 6a, 1. Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 12100
- Dambachthal 6b, Neubau, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei W. Philippi. 10899
- Delaspéestraße sind 3 Zimmer und Küche auf April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 11391
- Dohheimerstraße 2 sind 2 schöne, ineinandergehende, möblierte Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 12253
- Dohheimerstraße 6 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör, sowie ein heizbarer Raum als Lagerraum oder Werkstätte zu vermieten. 12117
- Dohheimerstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern mit großer Veranda, 2 Mansarden, 2 Kellern und Gartenanteil, auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näh. Hinterhaus, 1 Stiege. 11711
- Dohheimerstraße 12 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11161
- Dohheimerstraße 14, Seitenbau Parterre, eine schöne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Part. 11560
- Dohheimerstraße 16 ist die 1. Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche, event. mit Mansarde und Zubehör, per sofort, 1. April oder auch früher zu vermieten. 11963
- Dohheimerstraße 17, Seitenbau, Wohnung von 2—3 Zimmern zu vermieten. 12125
- Dohheimerstraße 17 eine Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 11426
- Dohheimerstraße 28, 2. Haus, Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller a. gleich od. später zu verm. 11725

- Dohheimerstraße 18 ist eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, 1 Cabinet, Küche, 2 Kammern etc., auf 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Kraft im Hinterh. Einzuseh. v. 10—1 Uhr. 11695
- Dohheimerstraße 20 eine kl. Wohnung auf 1. April zu verm. 11809
- Dohheimerstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Vorgartens, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Seitenbau links 1 Treppe. 11722
- Dohheimerstraße 25 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Küche etc. mit Gartenbenutzung auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 11756

Dohheimerstraße 30a,

- zweiter Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Speisekammer, Closet (Alles unter Abschluß), sowie großem Balkon gleich oder später zu vermieten. 12635
- Dohheimerstraße 26 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, geschlossenem Balkon, Badecabinet etc., auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11773
- Dohheimerstraße 46 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Ringstraße 2, Parterre. 11727
- Dohheimerstraße 48a sind zwei kleine Wohnungen, sowie ein geräumiges Zimmer mit Keller auf 1. April zu verm. 12172
- Dohheimerstraße 51 Frontspitz-Wohnung mit 2 Zimmern und Küche zu vermieten. **Gebrüder Müller.** 12142
- kl. Dohheimerstraße 2 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 12169
- Elisabethenstraße 15, 2. Etage, sowie Parterre-Wohnung, je 5 Zim. u. Zubeh., auf 1. April zu verm. N. Spiegelgasse 6, 1. 11131
- Elisabethenstraße 17 ist eine Parterre-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 11893
- Emserstraße 2, 2 Treppen rechts, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 3—5 Uhr Nachm. 12426
- Emserstraße 6 ist die Parterre-Wohnung aus 7 Zimmern, Badecabinet, Zubehör und Gartenanteil, die Bel-Etage aus 5 Zimmern, Badecabinet, Zubehör und Gartenanteil bestehend, auf 1. April zu vermieten. Die Wohnungen werden vollständig neu hergerichtet. Näh. Louisenplatz 6, Part. rechts. 11438

Emserstraße 32 ist das ganze Haus, 15 Zimmer und Zubehör, Garten, Bleichplatz, oder einzelne Etagen von 5 Zimmern per 1. April zu vermieten. 10242

- Emserstraße 49 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, geschlossenem Balkon, Küche etc., auf 1. April anderweitig zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 11398
- Emserstraße 61, Villa, Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Kammer, Küche zu vermieten. 11628
- Emserstraße 61 im Hinterhaus 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 12111
- Emserstraße 61, Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Balkons, Garten und Zubehör, zu vermieten. 12385
- Emserstraße 69 oder 71 sind 5 Zimmer mit großem Balkon und Gartenbenutzung zu vermieten. 11775
- Emserstraße 75 eine Wohnung, 4 Zimmer, Veranda, Küche etc., sowie 2 Zimmer, Küche etc. gleich oder später zu verm. 11959
- Feldstraße 21 ist ein Dachzimmer zu vermieten. 12391
- Feldstraße 28 ist eine Dachstube mit Keller an ruhige Leute zu vermieten. 12652
- Frankenstraße 2 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 1 St. 11816
- Frankenstraße 9 sind zwei Wohnungen im 1. Stock von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 12195
- Frankenstraße 11 sind 2 heizbare Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. 12181
- Frankenstraße 18, Neubau, sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Frankenstraße 20 bei

Wilh. Schmidt, Schlosser. 12130

Frankenstraße 15, Bel-Etage, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 12058
Frankenstraße 16 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Restauration „Turn-Verein“, Hellmundstraße 33. 11815

Frankenstraße 20 sind Wohnungen (Vorderhaus) von 2 und 3 Zimmern mit Küche und Mansarde, sowie eine Werkstätte zu vermieten. Näh. Beltrigstraße 15 bei Küfer Lehr. 12161

Möblierte Wohnung. 11707

Frankfurterstraße 10

ist das möblierte Parterre, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Eingesehen 4 Uhr Nachm.

Frankfurterstraße 28 eine freundliche Wohnung, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 11939

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, herrschaftl. Bel-Etage, 7 Zim., Badz. u. sonst. Zubeh., April (od. früher) zu verm. Anz. 10—12 Uhr. N. Abelhaidsstr. 42, I. 10931

Friedrichstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör und Balkon zum 1. April zu vermieten. Näh. Delaspéestraße 2, 2 Treppen hoch. 12121

Friedrichstraße 10

ist ein Dachlogis, bestehend aus 1 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im 1. Stock daselbst. 12354

Friedrichstraße 19 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. Parterre. 11542

Friedrichstraße 34 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April und im Hinterhaus ein Dachlogis von 1 Zimmer und Küche auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Kirchgasse 29, Comptoir. 11694

Friedrichstraße 36 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde mit großer Feuergeräthigkeits-Werkstätte auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderh., 1 Stiege links. 11519

Friedrichstraße 36 ist im Hinterhaus eine Wohnung, mit auch ohne Pferdebestall und Remise, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege links. 11520

Friedrichstraße 37 ist eine Wohnung im Vorderhaus und eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. Näh. Hth. I. 11958

Friedrichstraße 46, I. links, ist eine Wohnung von 6—7 Zimmern, Küche nebst reichlichem Zubehör und Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. 8093

Friedrichstraße 48 ist ein möbl. Part.-Zimmer zu verm. 11887
Geißbergstraße 6 sind mehrere schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. bei J. Chr. Glücklich. 6312

Geißbergstraße 11, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und im Mittelbau eine solche von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 11769

Geißberg (Absteinerweg 3) Parterre-Stock in gr. Garten gel. Villa zum 1. April oder früher zu vermieten. 10633

Goldgasse 8 schöne Dachwohnung im Vorderh. z. vm. 12422

Göthestraße 5 im Hinterhaus 1. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April an ruh. Leute zu vermieten. Näh. das. Part. Hth. oder Marktstr. 26, Hth. 12107

Göthestraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

Grubweg 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, ev. mit einem schönen Giebelzimmer, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Parterre daselbst und bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 10024

Gustav-Adolphstraße 1 ist auf 1. April zu vermieten eine sehr schöne Frontspitz-Wohnung von fünf Zimmern (eines mit Eingang vor dem Glasabschluß), Küche, zwei Kammern, zwei Kellern, Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers. Hohe, gesunde Lage, herrliche Fernsicht. Preis 500 M. Näh. daselbst 1. Stock rechts. 12128

In **Gustav-Adolphstraße 5**, neu erbautem Land-Wohnungen von 5 Zimmern, sowie eine schöne Mansardwohnung auf 1. April f. 3. zu vermieten. Auch ist Stallung für zwei Pferde nebst Zubeh. vorhanden. Näh. Philippabergstr. 13. 10543
Gustav-Adolphstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör und eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Platterstraße 12. 11924
Gustav-Adolphstraße 7, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. 6573

Gustav-Adolphstraße 9

gesunde und praktisch eingerichtete Wohnungen von 4—5 oder 6 Zimmern mit hübschen, altdeutschen Sitz-Ortern und einem großen Balkon-Orter mit herrlicher Fernsicht, ferner eine Giebel-Wohnung von 2 Zimmern und Küche sind preiswürdig zu vermieten durch den Eigenthümer H. Wollmerscheidt. 12390

Häufnergasse 11 sind 2 Zimmer, event. auch mit Küche und Zubehör, zu vermieten. 12804

Selenenstraße 1, 2. St., Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. 1. Etage links. 12163

Selenenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11708

Selenenstraße 9 ist ein kleines Logis auf 1. Februar oder später zu vermieten. 12667

Selenenstraße 19 ein kleines Logis und eine große, helle Werkstätte zu vermieten. 12157

Hellmundstraße 21 geräumige Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Waschküche zc., auf 1. April zu vermieten. 11643

Hellmundstraße 21 kleine Wohnung mit großem Hofraum, Lagerplatz zc. auf 1. April zu vermieten. 11644

Hellmundstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 23. 12757

Hellmundstraße 31 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. das. Part. 12389

Hellmundstraße 34 eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11729

Hellmundstraße 35 ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 11663

Hellmundstraße 40, 2 St., eine gr. Mansarde zu verm. 10238

Hellmundstraße 43 ist eine Wohnung, Bel-Etage von zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Eingesehen von 11—3 Uhr. 11533

Hellmundstraße 43, Mittelbau, 2. Stock, ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, mit Abschluß, an eine ruhige Familie ohne Kinder auf 1. April 1889 zu vermieten. 10906

Hellmundstraße 57 eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 1 Stiege rechts. 12222

Hellmundstraße 57 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 1 Stiege hoch rechts. 12223

Hellmundstraße 58 Dachwohnung, gr. Zimmer und gr. Küche, an kinderlose Leute auf 1. April zu vermieten. 12878

Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933

Hermannstraße 1 ist der 3. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn G. Münch. 11857

Langgasse 29. 11857

Hermannstraße 2 ist der zweite Stock und eine Mansard-Wohnung, bestehend aus je 3 Zimmern und Küche, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 11514

- Hermannstraße 8, Hinterhaus, Dachlogis, sind 2 gr. Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 12435
- Hermannstraße 6 ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 12239
- Hermannstraße 9 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Treppe hoch. 12193
- Herrngartenstraße 3 ist die Parterrewohnung v. 3 Zimmern zc. auf April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 12 Uhr oder Näheres bei D. Bedel. 11581
- Herrngartenstraße 5 Souterrain-Wohnung, 2 Zimmer und Küche zum 1. April zu verm. Näh. daselbst, 1 St. r. 11750
- Herrngartenstraße 13, obere Etage, 2 Zimmer, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 33, Bel-Etage. 12167
- Herrngartenstraße 14 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. N. daselbst im 3. Stock. 11358
- Herrngartenstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 10883
- Herrngartenstrasse 17, Bel-Etage**, 6 große Zimmer mit allem Zubehör, ganz neu hergestellt, auf gleich oder später zu verm. 7345
- Hirschgraben 5 (am Schulberg) ist eine abgeschlossene Wohnung mit schöner Aussicht im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 Stiege h. l. 12624
- Hochstraße 4 eine Wohnung zu vermieten. 12656
- Hochstraße 8 sind 2 Wohnungen mit Keller zu vermieten. 12141
- Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 3 Zimmer, Küche zc., per 1. April zu vermieten. Näh. bei Louis Behrens, Langgasse 5. 9852
- Jahnstraße 9 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. April 1889 zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 11212
- Jahnstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine große Memise auf 1. April zu vermieten. 12098
- Jahnstraße 17, 2 St. hoch, 3—4 Zimmer mit Zubehör und im Seitenbau die Frontspitze, sehr geräumige Wohnung, zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 11714
- Jahnstraße 20 eine Mansarde zu vermieten. 12668
- Jahnstraße 21 eine Wohnung, 3 oder 4 Zimmer, per sofort zu vermieten. 12416
- Jahnstraße 24 ist eine Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 11698
- Kapellenstraße 2, Hochparterre rechts, sind eleg. möbl. Salon und Schlafzimmer für 70 Mark monatlich, auch getrennt für 40 und 25 Mark monatlich zu vermieten. 11144
- Kapellenstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 großen Zimmern, Küche zc. (Alles wird völlig neu hergerichtet) auf 1. April zu vermieten. Näheres Louisenstraße 43, 1 Stiege, ober bei Glücklich, Nerostraße 6. 11702
- Kapellenstrasse 5**, 1 Stiege, 4 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 12439
- Kapellenstraße 5 zwei Dachzimmer an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 12452
- Kapellenstraße 16 ist ein freundl. möbliertes Zimmerchen an einen ruhigen Herrn zu vermieten. 12379
- Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11812
- Kapellenstraße 31 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, an eine kl. Familie ohne Kinder zu verm. 11352
- Kapellenstraße 33 ist das untertellerte Erdgeschoss, 4 Zimmer und Zubehör, auch für ruhige Geschäfte passend, zu verm. N. Kapellenstraße 31. 5257
- Kapellenstrasse 67**, schönes, herrschaftl. Hochpart. zu verm. Salon, 5 Zimmer, Bad, Veranda, Gartenlaube, Küche, Keller zc. Näh. 2 Tr. h. 5991

Kapellenstraße ist eine möblierte Villa von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarden und Gartenbenutzung preiswerth zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 6613

Kapellenstraße ist eine freigelegene Villa mit größerem Garten per sofort unmöbliert zu vermieten oder zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 9824

- Karlstraße 15 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller zc., auf 1. April 1889 zu vermieten. Näh. im Comptoir daselbst. 11223
- Karlstraße 16 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 32. 11938
- Karlstraße 26 Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 12701
- Karlstraße 28 ist die Bel-Etage mit Balkon, neuhergerichtet, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 3830
- Karlstraße 28 ist eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Vorderh., B. 12675
- Karlstraße 29 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11811
- Karlstraße 30, Hinterhaus, sind schöne, für sich abgeschlossene Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, sowie Stallung für 2 Pferde nebst Memise, und eine Mansarden-Wohnung, für Schuhmacher passend, zu vermieten. Näheres Vorderhaus, Parterre. 12220
- Karlstraße 30 möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 12221
- Karlstrasse 31** ist auf 1. April zu vermieten: abgeschlossene Wohnung, Parterre, zwei große Zimmer und Zubehör, desgl. zwei Treppen hoch 4 Zimmer und Zubehör. Näh. bei Martin. 11927
- Karlstraße 32 ist die 3. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz freie Lage, zum billigen Preis sogleich zu vermieten. 519
- Kirchgasse 2a, Hinterhaus, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir. 12226
- Kirchgasse 2b (neues Haus) eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811
- Kirchgasse 11** ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und in der 3. Etage eine solche von 5 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei B. Sterniski, Grabenstr. 2. 10632
- Kirchgasse 18 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 8271
- Kirchgasse 19, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc. per 1. April zu vermieten. 11795
- Kirchgasse 23 eine Wohnung im Seitenbau, 2—3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12670
- Kirchgasse 37 zwei Zimmer, eine Küche zc. zu vermieten. 6818
- Kirchgasse 43 ist eine Frontspitze-Wohnung per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 12146
- Kirchgasse ist eine Frontspitze-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 12166
- Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. 3. u. Küche z. v. 6475
- Kirchhofsgasse 11 ist ein schönes, großes Zimmer, Küche und Keller an eine einzelne Person oder auch an zwei Damen auf 1. April zu vermieten. 12257
- Kirchhofsgasse 11 ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 12258
- Langgasse 13 ist im Seitenbau, 1. Stock, eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden. 11898
- Langgasse 15a** Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör zu verm. Näh. in der Hof-Apotheke. 12464
- Langgasse 26** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Dachkammer, 2 Stiegen hoch, vom 1. April 1889 ab zu vermieten. Näheres im Laden. 11735
- Langgasse 48** sind im Seitenbau 2 Logis auf gleich oder 1. April zu vermieten. 11692
- Lehrstraße 1a ist eine kleine Wohnung, Zimmer und Küche, zu vermieten. 11858

Lehrstraße 3, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 258
Lehrstraße 12 sind mehrere Logis im Vorder- und Hinterhaus zu vermieten. 11941
Lehrstraße 14 ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und 1 Mansarde auf gleich oder 1. April zu verm. 12210
Lehrstraße 25 ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 11718
Gte der Lehr- und Röderstraße 29 neu hergerichtete Mansardwohnung an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 11260

Louisenstraße 12 sind elegante Wohnungen im 1. und 3. Stock von je 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör zu verm.; auch kann letztere getheilt in 3 Zimmer u. Zubeh. abgegeben werden. N. Louisenstr. 14, 1 Tr. 10913

Louisenstraße 14 ist ein Dachlogis im Vorderhaus, 2 Zimmer und Küche, auf sofort und ein Dachlogis im Hinterhaus, 3 Zimmer nebst Küche u. Zubeh., auf 1. April an ruhige Leute zu verm. 11901
Louisenstraße 16 ist eine kleine Mansardwohnung und möbl. Zimmer zu verm. 11255
Louisenstraße 37, Sonnenseite (im vorigen Jahre errichteter Neubau), ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst sowie Moritzstraße 15, Parterre. 1296
Mainzerstraße 12, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und reichliches Zubehör, Mißbrauch des Vorgartens, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr an. 10945

Mainzerstraße 34 ist das Landhaus, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, ganz oder getheilt zu vermieten. 9317

Mainzerstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 42. 11535

Mainzerstraße 48 sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche, Badezimmer und sonstigem Zubehör zu vermieten. 8514

Mainzerstraße 58 (früher 44) Parterre-Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. No. 56. 11607

Mainzerstraße 66 ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartenbenutzung per sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags. 25362

Marktstraße 13 sind die jetzt noch von dem Volks-Kaffeehaus innehabenden Lokalitäten auf 1. April anderweitig zu verm. 12104

Marktstraße 19a ist der 1. und 3. Stock, bestehend aus je 8 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, ganz oder getheilt per April zu vermieten. 10420

Mauergasse 8, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 11721

Mauergasse 14, Hinterhaus, ein Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 12438

Mauergasse 16 ist die Erdwohnung, 1 Stiege hoch, von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. in der Wirthschaft. 12682

Michelsberg 21 ist der 2. Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10912

Moritzstraße 8 ist eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, Hinterhaus, zu verm. Näh. im Laden. 11706

Moritzstraße 19, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 9661

Moritzstraße 20, Stb., 1 Zimmer und Küche zu verm. 12124

Moritzstraße 21 ist Verfehlung halber eine Wohnung von 3 Zimmern sofort oder später an ruhige Leute billig zu verm. 11298

Moritzstraße 23 ist im Vorderhause die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 11879

Moritzstraße 26 ist im ersten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. 12073

Moritzstraße 28 ist im Hinterhaus 1 Zimmer zu verm. 12176

Moritzstraße 42, 2. Etage, ist eine schöne, geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11—2 Uhr. 12101

Moritzstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche u. per sofort oder später zu vermieten. Näh. in der Schreinerwerkstätte. 2761
Mühlgasse 13 ist der 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 11366

Müllerstraße 1, Parterre, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres bei

W. Müller, Elisabethenstraße 2. 11916
Müllerstraße 1 sind 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 5416

Müllerstraße 3 sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 11442

Nerostraße 10, Hinterhaus, schöne Wohnung verfehlungshalber auf 1. April zu vermieten. 12179

Nerostraße 11, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11846

Nerostraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 8097

Nerostraße 17, Neubau, ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 8745

Nerostrasse 18 im Hinterhaus eine Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör per 1. April zu verm. N. Vorderh. Part. 12479

Nerostraße 23 ein Logis von 3 Zim. u. Küche im Hinterhaus und ein solches von 3 Zim. im Vorderhaus zu verm. 12249

Nerostraße 24 Wohnungen zu vermieten. 12189

Nerostraße 25 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, auf gleich oder April zu vermieten. Näh. im Laden. 12498

Nerostraße 27 ein Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 10935

Nerostraße 30 sind 6 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. Einzusehen von 10—2 Uhr. 11863

Nerostraße 32 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 11957

Nerostraße 34, 2. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet und Zubehör per 1. April zu vermieten. 11490

Nerostraße 35 sind zwei Logis, 4 Zimmer, 2 Zimmer und Küche mit Zubehör nebst einer hellen Werkstätte, sofort oder später zu verm. Näh. Kapellenstraße 4, L. 12640

Nerothal, verlängerte Stifstraße 40, elegante Bel-Etage, Salon (Balkon) und 4 event. 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 10676

Borderes Nerothal sind 3—4 möblierte Zimmer zusammen oder getheilt per sofort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 12134

Neugasse 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 11768

Nicolasstraße 10 eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zim., Küche u. 526

Nicolasstraße 18 ist der 4. Stock zu vermieten. 11075

Nicolasstraße 21, Bel-Etage, 7 Zimmer u. zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6, Parterre. 10259

Nicolasstraße 32 sind 5—6 Zimmer und Zubehör (Badekammer) zu vermieten. Näh. im Erdgeschoß rechts. 11067

Nicolas- und Herrngartenstraße 1 ist der erste Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei D. Beckel, Adolphstraße 14. 12386

Oranienstrasse 15 2. Stock, 1 Salon, 5 große Zimmer, 2 Cabinette nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 11749

Oranienstraße 25, Hinterhaus, 1 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie eine solche im Parterre per sofort zu vermieten. 12706

Philippstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, 1 oder 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April 1889 zu vermieten. Näheres daselbst Hochparterre. 11476

Philippstraße 17/19 eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Friedrichstr. 20. 11899

Philippstraße 23 eine Wohnung von 4—5 Zimmern zu vermieten. 11789

Philippstraße 25 schöne Frontspitz-Wohnung, 2—3 Zimmer mit allem Zubehör, zu vermieten. 11890

Platterstraße 10 eine schöne Wohnung im Hinterhaus von 4 Zimmern, Cabinet auf gleich oder auf 1. April zu verm. 11896

- Platterstraße 86** sind mehrere neuhergerichtete Wohnungen von 2-3 Zimmern und Küche sogleich zu verm. Näh. Parterre. 6660
- Platterstraße 50**, vis-à-vis der Castellstraße, sind 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Küche mit Glasabschluß, 2 Kellern, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers, mit oder ohne Mansarde, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 12650
- Querstraße 1** eine abgeschlossene, möblierte Wohnung nebst eingerichteter Küche sogleich zu vermieten; dieselbe enthält 1 Salon und 3 Zimmer. Näh. 1. Stiege hoch. 4965
- Rheinstraße 20** ist ein Parterre-Logis mit drei Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. 12626
- Rheinstraße 20** ist die Bel-Etage mit fünf oder sechs Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst zwei Stiegen hoch. 12627
- Rheinstraße 34** ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr Vorm. Näh. daselbst, 3 Tr. rechts. 12095
- Rheinstraße 40** eine Wohnung im Hinterhaus mit oder ohne Stall zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 11549
- Rheinstraße 44, Bel-Etage**, ist eine freundl. Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 10972
- Rheinstrasse 45** (Sonnenseite) ist der untere Stock (3 Zimmer nebst Zubehör) und Hausgarten auf 1. April zu vermieten; auf Wunsch auch das Nebenhaus im Hofe (2 Zimmer) dazu. Näheres in letzterem. 7829
- Rheinstraße 47, 2. Etage**, 5 Zimmer u. von April ab zu vermieten. 6552
- Rheinstraße 56** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vogtheimerstraße 8, 1. Stiege hoch. 11641
- Rheinstraße 69** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Et. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 5695
- Rheinstraße 79** Wohnung von 4, 5 oder 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 6266
- Rheinstraße 80** ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern u. Zubeh., per 1. April zu verm. Näh. Wörthstr. 9, Bel-Et. 11244
- Rheinstraße 81** sind im 3. St. 4 Zim. m. Balkon u. im 4. St. 2 Zim. mit Zub. zu vermieten. Näh. Parterre. 12440

Rheinstrasse 91a

sind Wohnungen von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. im Bureau, Rheinstraße 88. 11512

Rheinstrasse 95 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Bad, Speisekammer nebst allem Zubehör, auf's Eleganteste eingerichtet, preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8932

Rheinstraße (Sonnenseite) 8 fein möblierte Zimmer mit Küche und Zubehör für den Winter zu vermieten. Eingang Bahnhofstraße 1. 6189

Ringstraße 2 ist eine schöne, freundliche Wohnung, elegant eingerichtet, bestehend aus 4 Zimmern, Badeeinrichtung für kalt und warm u., an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11726

Westl. Ringstraße 8 fbl. Mansardw. an fbl. Leute zu v. 10624

Röderallee 2 eine schöne Wohnung im 1. Stock von 2 Zimmern und Küche, sowie eine solche im 2. Stock auf 1. April zu verm. 11584

Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 11856

Röderallee 16, 1. Etage, eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11788

Röderallee 16 ist ein schönes Parterrezimmer auf 1. April zu vermieten. 11784

Röderallee 20 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall nebst Mitbenutzung des Gartens, an eine ruhige Familie zu vermieten. 12651

Röderallee 32 ist eine Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12649

Röderstraße 18 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche und eine Mansard-Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. im Bad. 12149

Röderstraße 14 ist 1 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11686

Röderstraße 17, in meinem neuerbauten Hause, sind Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. K. Schweisguth. 12446

Röderstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Frontseit-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 11799

Röderstraße 21 ist eine schöne Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. Näh. Steingasse 32. 11800

Röderstraße 25 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 12455

Röderberg 3, Parterre, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und sonstiges Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12622

Röderberg 18 ist auf 1. April eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 12272

Röderberg 24 ist eine Dach-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 8309

Röderberg 32 ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung auf 1. Februar oder 1. April zu vermieten. 12143

Röderberg 34 eine kleine Wohnung auf 1. April zu verm. 11753

Röderberg 37 Str., eine Dachwohnung sogleich zu verm. 9854

Saalgasse 3 eine kleine Wohnung zu vermieten. 11820

Saalgasse 32 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6638

Schachtstraße 4 eine Mansarde auf 1. Februar zu verm. 12276

Schachtstraße 17 1 sch. Dachlogis auf gleich od. später zu verm. 12225

Schachtstraße 24 ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 11804

Schiersteinerweg 8, Bel-Etage, Wohnung v. 2 Zimmern, Küche u. Zub. im Preise von 240 Mk. per 1. April zu verm. 12245

Schlachthausstraße 1b eine Wohnung nebst Stall, für Stutcher u. geeignet, zu vermieten. Näh. bei A. Brunn. 6256

Moritzstraße 13, 2. Etage, jede mit Balkon, 6 Zimmern, Bade-Zimmer und allem Zubehör der Neuzeit zu vermieten. Näh. Parterre. 11762

Schulberg 21 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung mit Waschküche, Bleichplatz und sonstigen Annehmlichkeiten auf April zu vermieten. 12429

Schützenhofstraße 15 Villa mit Garten, 11 Zimmer, auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen.

Schützenhofstraße 14 ist die Bel-Etage, in No. 16 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Balkons, auf gleich resp. 1. April 1889 zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, I. 9827

Schwalbacherstraße 27 sind zwei Wohnungen im Seitenbau zu vermieten. 12186

Schwalbacherstraße 30, Allee- und Parterre-Wohnung, 5-6 Zimmer mit Balkon, Gartengenuss vor u. hinter dem Hause nebst Zubehör, per 1. April ev. sofort preiswürdig zu verm. 8718

Schwalbacherstraße 35 eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, einer Mansarde und sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 11782

Schwalbacherstraße 37 ist der untere Stock des Vorderhauses auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus 1. St. hoch. 11553

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf gleich oder April zu vermieten. 12571

Schwalbacherstraße 41 ein Zimmer, Mansarde (mit Wasserleitung) und Keller gleich oder auf 1. April an eine ruhige Dame zu vermieten. 12506

Schwalbacherstraße 45a ist eine Wohnung im 3. Stock von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. in No. 47, Parterre. 12423

Schwalbacherstraße 59, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Parterre. 10423

Schwalbacherstraße 63 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Küche, 2 Zimmern und Küche und eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 12465

Schwalbacherstraße 65 sind 3 bis 4 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 12642

Schwalbacherstraße 67 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder auf 1. April zu vermieten. 11555

Schwalbacherstraße 73 eine kleine Wohnung, sowie eine Dachwohnung, jede 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. 4708

Schwalbacherstraße 75 ist der 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11746

Schwalbacherstraße 79 eine Wohnung im 1. Stock und eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 12628

Al. Schwalbacherstraße 3, nächst der Kirchgasse, eine abgeschl. Wohnung v. 3 Zim., Küche nebst Zubehör auf 1. April z. verm. 11723

Kleine Schwalbacherstraße 4, Neubau, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11232

Kleine Schwalbacherstraße 8 (Neubau), 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 12459

Al. Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst eine Stiege hoch. 12661

Al. Schwalbacherstraße 14 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 12170

Sedanstraße 1, nächst der Emserstraße, ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11961

Sedanstraße 3 sind zwei Wohnungen, jede bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 11875

Sedanstraße 4 eine Mansardwohnung, 1 Zimmer und Küche, zu vermieten. 12380

Sonnenbergerstraße 14 („Villa Fischer“) ist die Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Cabinet, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller zc. auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 12151

Steingasse 3 ist eine fl. Dachwohn. auf 1. April zu verm. 12381

Steingasse 8 sind 3 kleine Wohnungen auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege links. 11855

Steingasse 10 ein fl. Dachlogis auf 1. April zu verm. 12197

Steingasse 14 ist ein schönes Logis mit Glasabschluss im Hinterhaus zu vermieten. 12090

Steingasse 17 sind zwei schöne Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 12229

Steingasse 17 eine schöne Mansarde zu verm. Näh. im Laden. 10678

Steingasse 20 zwei Logis à 3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres im Hause Parterre oder Steingasse 15 im Laden. 12288

Steingasse 28 sind Wohnungen zu vermieten. 12265

Steingasse 31 im neuen Hinterhaus eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich zu vermieten. 11742

Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. 11801

Steingasse 35 ist ein Dachstübchen zu vermieten. 11842

Stiftstraße 1 ist eine große heizbare Mansarde zu verm. 12660

Stiftstraße 13 in dem neuerbauten Hause ist noch eine schöne Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 12097

Stiftstraße 21 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde zc., per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Seitenbau, 1 Stiege hoch. 9099

Stiftstraße 21, Hinterhaus, ist ein leeres Zimmer für 8 Mk. zu vermieten. 10898

Stiftstraße 22 ist das Hoch-Parterre von 3 geräumigen Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 11840

Verlängerte Stiftstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Kerothal 6. 11983

Taunusstraße 21, Bel-Etage, 6 Zimm., K. und Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung, 3 Zimm., K. u. Zubeh., Seitenb., 2 Zimm., K. u. Verfügte auf Verl., auf April c. zu vermieten. Näheres bei P. Schmidt im Seitenbau I. 12883

Taunusstrasse 25 ist die zur Zeit von Herrn Dr. Hofmann benutzte, elegante Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche zc., per 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags. Näh. bei E. Moebus im Laden. 9880

Taunusstraße 27 („Zum Sprudel“) ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Kammern zc., auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres bei Herrn A. Abler, Pianoforte-Handlung. 11954

Taunusstraße 29 ist die Bel-Etage, sowie die darüberliegende Etage, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 8596

Taunusstraße 40 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Röderstraße 41, 1. Etage. 12147

Taunusstraße 43 ist d. Bel-Et. v. 7 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April anderweitig zu verm. Einzuf. von 2—4 Uhr Nachm. 11825

Taunusstraße 51, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. Näheres No. 53, Parterre. 11822

Taunusstraße 55, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11808

Taunusstraße 57 ist eine Wohnung von 5, event. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4564

Victoriastrasse 11

prachtige Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei Kreizner & Hatzmann, Adolphsallee 51. 98

Walfmühlstraße 6 (Landhaus) ist die Bel-Etage von 6 Zimmern auf 1. April zu verm. Näh. Adlerstr. 65, III. 10499

Walfmühlstraße 19 schöne, neue Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 12407

Walfmühlstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3441

Walramstraße 2, 1 Stiege, freundl. abgeschlossene Bel-Etage-Wohnung (2 Zimmer, Küche zc.) zu vermieten. 12636

Walramstraße 3 und **Frankenstraße 10** sind abgeschlossene Wohnungen von 2, 3, 4 und 6 Zimmern, Küche zc. auf 1. April zu vermieten. 11844

Walramstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 3 Zimmern, Küche zc. auf gleich oder später zu verm. 11843

Walramstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 11460

Walramstraße 15 sind 2 Stuben auf 1. April zu verm. 12384

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Laden. 11865

Walramstraße 23 eine schöne Mansardwohnung zu verm. 12681

Walramstraße 24, Ecke der Sedanstraße, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. 12214

Walramstraße 24, Ecke der Sedanstraße, ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11576

Walramstraße 31, Seitenbau, verschiedene fl. Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 12198

Webergasse 38 ist ein Dachlogis, bestehend aus 2 geräumigen Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 12680

Webergasse 39, Ecke der Saalgasse, ist im zweiten Stock eine prachtvolle Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 großen Mansarden nebst Zubehör, per 1. April event. auch per 1. Februar zu vermieten. Näh. bei C. W. Leber, Saalgasse 2. 12490

Webergasse 42 ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 11728

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Webergasse 50, Neubau, ist noch ein großes Dachlogis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör (im Vorderhaus) auf gleich oder später zu vermieten. 12686

Weißstraße 6 ist 1 schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8104

Weißstraße 11, 1 Tr. hoch, 3 Zimmer nebst Zubehör, daselbst Hinterh. 2 Zimmer und Zubehör per 1. April zu verm. 12643

Beilstraße 9, 1 Treppe hoch, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller, Elfabethenstraße 2. 11915

Wellrißstraße 20 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 12428

Wellrißstraße 26 eine Wohnung im Hinterhaus, 1. Stock, 2 Zimmer, Küche, Kammer u. Zubehör, auf 1. April zu verm. 11833

Wellrißstraße 27 sind 2 Parterre-Zimmer auf 1. April zu vermieten. 11923

Wellrißstraße 27 schöne Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. 6245

Wellrißstraße 30 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten. 12726

Wellrißstraße 36 eine kleine Wohnung, 2 Stiegen hoch, auf 1. April zu vermieten. 12432

Wellrißstraße 37 zwei Zimmer und Küche mit Zubehör zu vermieten. 12671

Wellrißstraße 46 heizbare Mansarden zu vermieten. 6825

Wilhelmstraße 2a ist die zweite Etage zu vermieten. Näh. daselbst. 11061

Wilhelmstraße 3 Herrschafts-Wohnung von 8 Zimmern mit Zubehör (große Balkons) zu vermieten. 12138

Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock auf sofort zu verm. 14229

Wilhelmstraße 14, 2. Etage, ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 3 Zimmern mit Balkon, Küche, sowie reichlichem Zubehör auf 1. April oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst oder Wilhelmstraße 32 bei Hof-Juwelier Heimerdingen. 11839

Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 83

Wörthstraße 5, 1. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 9086

Wörthstraße 18, 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 10628

Wörthstraße 18 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12509

Wörthstraße 22, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 12029

Eine große Villa, dicht am Kurpark, 16 Zimmer enthaltend und von großem Garten umgeben, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8269

Eine geräumige Villa mit großem Garten, an der Viebricherstraße gelegen, ist ganz oder getheilt zu verm. Näh. Dranienstraße 15, I. 10971

In meinem neu erbauten Hause Kirchgasse 9 sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie in der 1. Etage eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör und im Hinterhaus 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten.

L. Conradi. 11960

Wohnungen: 5 Zimmer, Küche und Zubeh. für 500 Mark, 3 Zimm., Küche und Zubeh. und 2 Zimm., Küche und Zubeh. für je 250 Mark zu verm. Näh. Idsteinerweg 9. 3670

In unserem Neubau neben dem Schlachthaus sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Stallungen und Remisen per April zu vermieten.

Gebrüder Kahn,

Kirchgasse 19. 11086

In meinem mit allen Ansprüchen der Neuzeit eingerichteten neuen Hause Steingasse 2 sind noch schöne Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. A. Wink, Adlerstraße 53. 10065

In der Villa Geisbergstraße 15 ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 9422

Bel-Etage Adolphsallee 27 ist auf 1. April d. Js. zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr. Näh. Wilhelmstraße 32 im Bank-Comptoir. 9507

Eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Seitenbau Parterre ist zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, Bel-Etage. 6267

≡ Eine hübsche Wohnung, ≡

durchaus neu und schön hergerichtet, bestehend aus 4 — auf Wunsch auch 6 — kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend billig zu verm. Näh. Langgasse 3 im Laden. 8926


Zwei große Zimmer und Küche (Bel-Etage) auf gleich zu vermieten. Näh. Michelsberg 28, 1 St. 10046

In meinem neu erbauten Landhause oberhalb der Adolphshöhe, an der Chaussee (Strassenbahn), ist die erste Etage sofort oder per April zu vermieten.

J. Kristian Möller,

Danmschulen, Viebrich a. Rh. 12514

Eine schöne Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör (Nerostraße) ist per 1. April 1889 anderweitig zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 10934

 3 Zimmer u. Küche mit Zubehör für 250 M. zu vermieten bei J. Ph. Sprenger am Schiersteinerweg. 11195

Eine Wohnung 1. Etage am Kochbrunnenplatz (Saalgasse 36), bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 12105

Zwei Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im „Römerbad“. 12228

Eine Wohnung mit Werkstätte und 1 Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 15. 11845

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör und eine solche von 2 Zimmern auf 1. April oder gleich zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 18. 11767

Eine Wohnung und Werkstätte, zusammen oder getheilt, zu vermieten Hellmündstraße 49. 11937

Wohnung von 5 sehr schönen Zimmern im 4. Stock für 600 M. zu vermieten. Näh. Exped. 12399

Eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, in der Nähe der Post und den Bahnhöfen, ist per 1. April anderweitig zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 12578

Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, ist sogleich zu vermieten. Näheres in dem Drogen-Geschäft Goldgasse 2a. 3666

Ein leeres Zimmer auf gleich und eine schöne Mansarde auf 1. Februar zu vermieten Gleichstraße 8. 12123

Eine leere Etage zu vermieten Mauergerasse 10. 12477

Ein schönes, großes Frontspitzzimmer an eine einzelne Person zu vermieten Dranienstraße 22, II. 12623

Zwei Mansarden an kinderl. Leute zu verm. Faulbrunnenstr. 10. 9695

Eine heizbare Mansarde zu vermieten Walramstraße 24. 10466

Eine große, heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten Louisenstraße 41. 12398

Villa am Park, Sonnenbergerstr. 34,

geräumig, komfortabel möblirt, wegen Abreise ganz oder getheilt zu vermieten. 4257

Das Gartenhaus Grünweg 4, dicht beim Curhaus, 5 Zimmer und Zubehör, ist möblirt zu vermieten; Einsicht daselbst. Näheres Kapellenstraße 31. 10082

Eine kleine, möbl. Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche ist sofort zu vermieten Querstraße 1, 1 St. links. 11705

Villa Geisbergstraße 19 möbl. Zimmer z. verm. 12089

Zwei gut möblirte Zimmer zu verm. Kapellenstraße 2a, II. 9862

Ein schön möblirtes Wohn- nebst Schlafzimmer ist sofort zu vermieten Langgasse 2. 11947

Ein auch zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Webergasse 22, 2 St. 9499

Salon mit Cabinet an einen Herrn zu verm. Näh. Exped. 12673

Ein möblirtes Zimmer mit Pension auf gleich zu vermieten Kirchgasse 34. 10484

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 15.

Freitag den 18. Januar

1889.

Mobiliar-Versteigerung zu Biebrich.

Im Auftrage des Concurs-Verwalters Herrn Rechtsanwalt Seligsohn hier werde ich am **Montag den 21. Januar c. und event. den folgenden Tag, Vormittags 10 Uhr anfangend, in dem Hause Wiesbadenerstraße 33 zu Biebrich** die zur **Mayer'schen** Concursmasse gehörigen Mobilien, bestehend in

1 grünen Nippsgarnitur, 1 Chaise-longue, 1 Sopha, 3 Sesseln, 1 Spiegel mit Console in Gold-Barock und Marmorplatte, 1 Schreibtisch, 1 Schreibpult, 1 Verticow, 2 Kommoden, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Waschtisch, 2 Nachttischen, 2 compl. Betten, 3 Kleiderschränke, versch. runden und viereckigen Tischen, ca. 2 Dkd. Stühlen (in Nussbaum und Tannen), 1 Regulator, 2 Wanduhren und 1 Weckeruhr, Teppichen, Bettvorlagen, Toilettenspiegel, Blumenstisch, Schirmständer, Garderobehalter, Nähtischchen, Schmuckkästchen, Notenständer, Stageren, Esstisch mit Stühle, 1 dreiarthigen Hängelampe, versch. Gardinen und Gallerien, 1 Käfig mit Vogel, Oelgemälden, Stahlstichen, je 6 Bänden Schiller's Werke und Dittmar's Weltgeschichte, 2 Bände Meyer's Handlexikon, 1 1/2 Dkd. Betttüchern, verschiedenen completen Bettbezügen, 1 Parthie Handtüchern, Tischtüchern und Servietten, mehreren eisernen Dosen, versch. Lampen, Sophasesseln, Copirpresse, div. Gartenmöbel, sowie die **gesamte Laden-Einrichtung**, bestehend aus 3 Laden-Nealen und Schränken, 2 gr. und 2 kl. Nealen, 1 Laden-theke, 3 Stühlen, 1 Leiter, 2 Pfeiler-Spiegel, 1 zweiarthigen Hängelampe u. A. m.,

gegen Baarzahlung meistbietend versteigern.

Wiesbaden, den 17. Januar 1889.

269 Salm, Gerichtsvollzieher.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Sonntag den 20. Januar c. Abends 6 Uhr:

Tanzkränzchen im Promenade-Anzug.

Um 8 Uhr gemeinschaftliches Abendessen, das Gedek zu 1 Mark 50 Pf.

Es wird dringend gebeten, die Karten hierzu bis **spätestens Sonntag Mittag 1 Uhr** beim Restaurateur zu lösen; später tritt für **Einheimische** eine Erhöhung von 1 Mark für jedes Gedek ein.

Der Vorstand. 211

Kriegerverein

„Germania-Allemania“.

Sonntag den 20. d. Mts., Vormittags von 10 Uhr ab, findet die diesjährige erste Abgeordneten-Versammlung des „**Rassianischen Krieger-Verbandes Wiesbaden**“ im Saale „**Zur Stadt Frankfurt**“, Webergasse dahier, statt.

Unsere Ehren- und activen Mitgliedern geben wir davon Kenntniss mit dem Anfügen, daß sie berechtigt sind, den Verhandlungen dieser Versammlung beizuwohnen und laden zum Besuche derselben ergebenst ein.

Der Vorstand. 193

Schierstein! Spiegelglatte Eisbahn auf dem Pfaffen. Eingang zur Bahn an der „Rheinlust“.

Die Bahnfeger. 12855

Ein eleganter Damen-Masken-Anzug zu verkaufen Bleichstraße 1.

! Magenkrankheiten !

Nervenzerrüttung, Folgen geh. Anschw., Quanie 2c. jeden Stadiums und jeden Grades, auch wenn dieselben ein halbes Menschenleben und noch älter sind, heilt für dauernd in 8 bis 18 Tagen unter Garantie

William Remmé,

Schwalbacherstraße 43.

Sprechstunden von 2—4 und von 5—8 Uhr (auch Sonntags).

Seltene Gelegenheit.

Durch außerordentliches Vermögen und Aufgabe meines Lebens bin ich genöthigt, einen **Anverkauf** in allen meinen **Kunstgegenständen, Oelgemälden, Münzen, Porzellan, antiken Möbeln u. s. w.** zu halten.

F. A. Gerhardt Wwe.,

Kirchgasse 34.

12885

Geschäfts-Eröffnung.

Mache hierdurch dem geehrten Publikum bekannt, daß ich auf hiesigem Plage ein

Häuf. Handschuh-, Strumpfwaren- & Schlipfen-Geschäft eröffnet habe und bitte, mein Unternehmen gütigst zu unterstützen. Größte Auswahl, wie billige Preise und prompte Bedienung wird zugesichert.

Hochachtungsvoll

E. Krug, 10 Nerostraße 10.

Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen Freunden und verehrter Nachbarschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich die früher geführte Wirthschaft

„Zum Himmel“

selbst wieder übernommen habe. Das mir seinerzeit geschenkte Wohlwollen bitte mir wie in früherer Weise zukommen zu lassen. Für **gute Speisen und Getränke** wird, wie bekannt, bestens Sorge getragen.

Hochachtungsvoll

12883

Wilhelm Höhler.



„Zum Niederwald“,

Mauritiusplatz.

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

Morgens: **Quellfleisch, Bratwurst und Schweinepfeffer.**

W. Wenzel. 12845

Obst-Gelée

à Pfd. 35 Pf. empfiehlt

Frau Henricke,

Obsthandlung,

II. Burgstraße 1.



Echte Monnickendamer Bratbückinge,

Egm. Schellfische, Cablian, Zander, Hechte, Soles, Turbots, Schollen zum Baden und Kochen per Pfd. 40 Pfg. empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Frische Scemuscheln Nachm. eintreffend.

Frische Egm. Schellfische

per Pfd. 30 Pfg. empfiehlt **H. Martin, Hochstraße 20,** nahe am Michelsberg.



Central-Fisch-Halle von Aug. Lülves, 12 Marktstraße 12,

empfiehlt heute und morgen frisch eintreffend:

Egmonder Schellfische von 30 Pf. an, fetten **Cablian** per Pfd. 50 Pf., ftt. **Ostender Seezungen**, **Flusszander**, frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**, **Barische**, lebende **Rheinhechte**, je nach Größe von 70 Pf. an, **Rhein-Male** in jeder Größe, **echte Kieler Sprotten**, **Bückinge**, **Flundern**, **Holl. Austern** per Dutzend Mk. 1.50. 306

Frische Egmonder Schellfische, frische Monidendamer Bratbückinge

empfiehlt

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Empfehle: Frische Austern,

feinste **Ostender Seezungen**, **Steinbutten**, **Cablian**, **Schellfische**, **Zander**, lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**, **Goldbutten** oder **Schollen**, **Limandes**, **Merlans**, **Betermännchen**, **Crevettes**, **Kieler Sprotten** und **Bückinge**, **echte Monif. Bratbückinge** zc. **Joh. Wolter**, **Kengasse 15** und auf dem Markt.

Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen bei

12862

J. Schaab,

Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Frische Egmonder Schellfische eingetroffen.

12894

C. W. Leber,

Saalgasse 2,
Ecke der Webergasse.

Kartoffeln,

12896

verschiedene Sorten, empfiehlt kumpf- und malterweise billigt
Ferd. Alexi, **Nichelsberg 9**.

Ein ganz neues Harmonium

12879 mit 8 Registern ist zu 4 Mk. monatl. zu verm. Näh. Exped.

Die vollständige Mobiliar-Einrichtung einer Villa, 2 Etagen, ist ertheilungshalber per sofort zusammen zu verkaufen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**. 12864

Ein hochleganter **Domino** billig zu verkaufen
Häufnergasse 10, 2. Stock. 12870

Ein neuer, reizender **Masken-Anzug** (Spanierin) zu verleihen **Walramstraße 27, II**.

Eleganter Damen-Domino zu verleihen **Friedrichstraße 14, Hinterhaus, Barriere**. 12878

The illustrated London News, 37 Bände, Jahrgang 1848—1866, sowie 2 **Schmetterlings-Spiegel** billig zu verkaufen **Friedrichstraße 44**.

Zwei große Erker-Schränke sehr billig zu verkaufen **Taunusstraße 9**. 12850

Drei junge, schwarze **Spitzhunde**, kleine Rasse, abzugeben bei **Philipp Schäfer**, **Feldbüter, Schierstein**. 12853

Eine **Grube Pferde-Dünger** zu verkaufen
Kapellenstraße 37.

Fischhandlung von J. J. Höss

auf dem Markte und

Schulgasse 4.
Heute sind eingetroffen:

Prima Egmonder Schellfische je nach Größe **30 Pf.**
Cablian im Ausschnitt von **50 Pf.** an.
Merlans und **Schollen** **40 Pf.** 306
Elbsalm im Ausschnitt **1 Mk. 20 Pf.**
Winter-Rheinsalm, **Seezungen**, **Steinbutt**,
Zander, **Karpfen**, **Barische** billigt.
Leb. Rheinhechte je nach Größe **60 Pf.** bis **1 Mk. 20 Pf.**

30—40 Pfd. reine Virulatverge abzug. neue **Colonnade 28**.

Apfel per Kumpf **30** und **40 Pf.** zu haben **Steingasse 28**.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß unser lieber Sohn und Bruder **Louis** im Alter von **12 Jahren** nach langem, schwerem Leiden gestern Abend $\frac{1}{2}$ 7 Uhr sanft entschlafen ist. 12890
Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der Hinterbliebenen:

A. Nickel.

Wiesbaden, den 17. Januar 1889.

Die Beerdigung findet **Samstag Nachmittags 3 $\frac{1}{4}$ Uhr** vom Sterbehause, **Ludwigstraße 6**, aus statt.

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Moderne Stagenhaus wird bei hoher Anzahlung resp. Baarzahlung zu kaufen gesucht. Zwischenhändler verboten. Anerbietungen unter **N. L.** wolle man bei der Exped. d. Bl. bis spätestens **Montag Abend** niederlegen.

Neuerbautes Haus mit Hofraum, Garten u. Seitengebäuden, in schönster Lage der Stadt, ist zu verkaufen. Preis **90,000 Mk.** Rentabilität sehr gut. Näheres durch **August Koch**, Agentur für Liegenschaften, **Langgasse 26**. Sprechstunden von **10—12 Uhr**. 12875

Wegen Sterbefall ist das altrenommirte **Bürsten- und Galanteriewaaren-Geschäft** des Herrn **Carl Ferges** sel., **Langgasse 25**, per sofort zu verkaufen und der Laden nebst **Ladenzimmer** zu vermieten durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich**, **Kerostraße 6**. 12868

Frische Egmonder Schellfische.**Chr. W. Bender,**

12848

Ecke der Stift- und Kellerstraße.**Frische Egmonder Schellfische 30 Pfg. per Pfd.**soeben eingetroffen.
12901**P. Freihen,****Rheinstraße 55,
Ecke der Karlstraße.**Eine geübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 29, Vorderhaus, 2. St.Ein perfecter **Herrensneider** sucht noch Kundschaft in und außer dem Hause. **Bärwolf, Steingasse 14.**

Ein Mädchen wünscht ihr 6 Monate altes Kind in gute Hände zu geben. Näh. Exped. 12842

Verloren, gefunden etc.Bei dem am 12. d. Mts. stattgehabten Ball des „Bürger-Casinos“ wurde ein **goldenes Kleeblättchen** gefunden. Abzuholen Wilhelmstraße 40. 12858**Entlaufen**am Sonntag ein weißer **Fox-terrier-Hund** mit schwarzen Flecken am Kopfe. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Biebricherstraße 1.** Vor Ankauf wird gewarnt.Entlaufen am Dienstag Abend ein rother, halbwichiger **Weggerhund.** Vor Ankauf wird gewarnt. Dem Wiederbringer eine Belohnung Karlstraße 10.**Dienst und Arbeit.****Personen, die sich anbieten:**Ein Mädchen will das **Bügeln** erlernen. Näh. **Webergasse 42, II.**Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Bleichstraße 33, 3 St.**Eine kinderl. Frau, welche die feine Küche verst., sucht Aushülfsstelle oder sonst. Beschäftigung. Näh. **Adlerstraße 71, 1 St. rechts.**Eine gutbürgerliche **Köchin** sucht Stelle. Näh. **Nerostraße 34, 2 St. rechts.**Perfecte und feinebürgerliche Köchinnen, Haus-, Küchen- und Kindermädchen empfiehlt **Stern's Bureau, Nerostraße 10.**Eine perfecte **Herrschafts-Köchin** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. **Michelsberg 5 im Laden.**

Ein gebildetes Mädchen, der französischen Sprache vollständig mächtig, in allen Zweigen der

Haushaltungdurchaus erfahren, sucht baldigst Stelle. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. — Offerten unter **No. 15881** an die **Annoncen-Expedition** von **Müller-Nagell** in **Mainz.**Ein Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, sowie gutbürgerlich kochen kann, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, wegen Abreise der Herrschaft anderweitig Stellung zum 1. Februar. Näh. **Adelhaidsstraße 6, I.**Ein Mädchen, welches nähen, plätten und serviren kann, sowie in allen Hausarbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Hausmädchen für jetzt oder später. Näh. **Frankenstraße 8, Parterre.**Ein in Küchen- und Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht Stelle. Näh. **Lehrstraße 12, Hinterhaus, Parterre.**Ein besseres Hausmädchen sucht Stelle, auch in einer Pension. Näh. **Nerostraße 13, Dach.**Zwei anständige Mädchen mit guten Zeugnissen suchen sofort Stellen. Näh. **Mauritiusplatz 4, Laden.**Empfehle Hausmädchen, Hotelzimmermädchen, Bonne, der französischen und englischen Sprache mächtig, Köchinnen, Alleinmädchen, Fräulein zur Stütze, welche perfect kochen können, Haushälterin, geb. Fräulein mit langj. Zeugn. Bur. „**Victoria**“, Webergasse 37.Ein anständiges, junges Mädchen, welches schon gedient hat, sucht Stelle. Näh. **Adlerstraße 54, 2 St. h. rechts.**Ein junges Mädchen sucht sofort Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. **Langgasse 22, Hinterhaus, 3 Stg.**Ein junges, kräftiges Mädchen vom Lande, welches schon gedient hat und gutes Zeugniß besitzt, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. **Langgasse 58, 1. Etage links.**Ein Hausmädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. **Adlerstraße 25, 1 St. hoch.**Ein junges Mädchen sucht Stelle. Näh. **Schachtstraße 20, S. Part.**Ein Mädchen, welches in der feinebürgerlichen Küche erfahren ist, sucht zum 1. Februar Stelle. Näh. **Frankenstraße 5, Hinterhaus, Part. rechts.**Für ein wohlzogenes, 18jähriges Fräulein, das seit einigen Monaten in einem feinen Hotel die Küche erlernt, im Kleidermachen und allen weiblichen Handarbeiten erfahren und musikalisch gebildet ist, wünscht man zum 1. April in einem feinebürgerlichen Haushalt, wo demselben Gelegenheit geboten ist, in allen Fächern des Haushalts thätig sein zu können, für ein Jahr Aufnahme. Honorar wird nicht beansprucht. Offerten unter **H. F. 109** an die Exped. d. Bl. erbeten.Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. **Mauergasse 9, 1 St.**Ein junges, fleißiges Mädchen sucht Stelle für alle Arbeit. Näh. **Adelhaidsstraße 44, 1 Tr. hoch.**Ein Mädchen, welches die feinebürgerliche Küche gut versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf sofort Stelle. Näheres **Adlerstraße 1, Parterre.**Ein junges, sauberes Mädchen sucht bei einer besseren Herrschaft Stelle. Näh. **Schwalbacherstraße 29, Parterre.****Mädchen** für gutbürgerliche Küche und Hausarbeit für allein empfiehlt **Frau Ries.**Ein solides Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. **Schwalbacherstraße 63, 1 Etage links.****Kindersfrau** mit prima Empfehlungen, in der Pflege ganz kleiner Kinder erfahren, sucht baldigst Stellung durch **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 12897Ein junges, williges Mädchen sucht Stellung. Näh. **Adlerstraße 17.**Ein Mädchen, in allen Hand- und Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle. Näh. **Adelhaidsstraße 49, Seitenbau, 3 Tr.**Ein anständiges Mädchen, das nähen kann, sucht Stelle bei 1 oder 2 Kindern. Näh. **Schwalbacherstraße 67, Parterre.**Ein gebildetes, in aller Hausarbeit erfahrenes Mädchen, welches hügel und serviren kann, sucht Stelle als Mädchen allein in feinerer Familie. Näh. **Römerberg 8, 3. Stock links.**Ein braves Mädchen sucht Stelle. Näh. **Adlerstraße 16.****Grünberg's Bureau, Schulgasse 5** im Laden, placirt stets **gutempfohlenes Personal.****Volontair.**Ein junger Mann, welcher seit 6 Jahren in Colonialwaaren- und Delicatessen-Branche thätig ist, sucht Stelle auf einem Comptoir. Gef. Offerten unter **W. L. 205** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein cautionsfähiger, junger Mann sucht irgend einen Vertrauensposten als Bureaudiener oder sonstige Beschäftigung. N. Exp. 12867

Ein junger, kräftiger Bursche sucht Stelle als **Auslaufer** oder sonstige Arbeit. Näh. **Golbgasse 9, Hinterhaus, 2 Etage hoch.**Ein junger, cautionsfähiger Mann sucht Stelle als **Kassenbote** oder sonstigen Vertrauensposten. Näh. Exped. 12898Ein junger **Kutscher** sucht Stellung, am liebsten bei einer Herrschaft. Näh. **Wellrigstraße 10, Hinterhaus, Parterre.**Ein gewandter **Schreiber** sucht Beschäftigung, event. auch als Aushülfe oder Abschreiber. Offerten unter **J. K. 59** an die Exped. d. Bl. erbeten.**Personen, die gesucht werden:**Eine tüchtige Rockarbeiterin findet in einem größeren Geschäft dauernde Arbeit. Offerten unter **M. B. 12** befördert die Exped. d. Bl.Eine Monatfrau gesucht **Bleichstraße 6, 1 St.**

Eine **Bonne** (franz. Schweizerin bevorzugt) gesucht durch **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5 im Laden.

Monatfrau für den ganzen Tag gesucht Kirchgasse 35, Stb.

Ein starkes Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Kirchgraben 16, 1 Stiege hoch links.

Ein junges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und zu Hause schlafen kann, gesucht Schwalbacherstraße 30, 1. Etage. 12865

Ein reinliches, braves Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, zu einem Kinde gesucht. Näh. Goldgasse 4, 1 St. 12868

Für einen feinen Privathaushalt wird zum 1. März oder 1. April d. J. eine **tüchtige Haushälterin** gesucht, die perfect in der feinen Küche ist und mit der Bäckerin Bescheid weiß. Offerten unter Chiffre **A. S. 96** an die Exped. d. Bl.

Gesucht feine Köchinnen, tücht. Alleinmädchen, Hotelküchenmädchen g. h. Lohn, Hausmädchen, Zimmermädchen, Erzieher, Bonnen, Fräul. zur Stütze im Haushalt, Kammerjungf. d. Bur. „**Victoria**“, Weberg. 37.

Gesucht sofort **1 Köchin, 2 tüchtige Hausmädchen**. Näh. bei Frau Kögler, Friedrichstraße 36.

für gleich und später, Mädchen allein, die kochen können, gegen hohen Lohn, Zimmermädchen für Hotels und Badhäuser sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 12897

Ein reinliches Mädchen für Haus- und Feldarbeit wird in eine kleine Familie auf's Land gesucht. Näh. Nicolaistraße 5, Seitenb., 1 St. links.

Ein tüchtiges Hausmädchen zum 1. oder 15. Februar gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Adelhaidstraße 5, II, zwischen 3 und 5 Uhr. 12846

Ein starkes Mädchen sofort gesucht auf dem Markt im „Weissen Lamm“ bei **Will. Müller**. 12782

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht im „Hotel Schützenhof“. 12884

Köchin

Taunusstraße 45.

Ein tüchtiges Hausmädchen zum 1. oder 15. Februar gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Adelhaidstraße 5, II, zwischen 3 und 5 Uhr. 12846

Ein starkes Mädchen sofort gesucht auf dem Markt im „Weissen Lamm“ bei **Will. Müller**. 12782

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht im „Hotel Schützenhof“. 12884

Ge sucht

auf sofort ein **braves Mädchen** für Küchen- und Hausarbeit bei **H. Schreiner**, „Schützenhalle“. 12876

Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, für eine Dame gesucht. Näh. Adolphs-aller 3, Parterre, von 9-12 und von 2-4 Uhr.

Ein braves Mädchen wird gesucht Frankensstraße 1, Parterre.

Ein älteres Mädchen, welches guthürgerlich kochen kann, in einen großen Haushalt gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 57, P. 12874

Ein kräftiges **Hausmädchen**, welches gut nähen kann, wird gesucht. Näh. Exped. 12856

Zum 1. Februar wird Langgasse 48 ein nettes Mädchen gesucht, das etwas kochen kann und Mittags mit im Ladengeschäfte thätig ist.

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Mauergerasse 9, 1 St. Einfaches, starkes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit zu Ende dieses Monats gesucht. Näh. Michelsberg 12, 1 Stiege hoch.

Zwei **tüchtige Hausmädchen** gesucht bei **H. Kraner**, Taunusstraße 27.

Gesucht ein **gefehtes Kindermädchen**, sowie tüchtiges Personal durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Mauergerasse 15. 12895

Auf gleich ein Mädchen vom Lande gesucht Gustav-Adolphstraße 1, Parterre. 12888

2 Herrschaftshausmädchen, 1 Hotelzimmermädchen, mehrere Mädchen für allein sucht **Grünberg's Bur.**, Schulgasse 5 im Laden.

Stets Wintermeyer, Säfnergasse 15.

Ein **jüngerer Commis** mit schöner Handschrift, sowie ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen für ein hiesiges **Eugros-Geschäft** gesucht. Offerten unter **S. 24** an die Exped. erbeten.

Für Abrechnungs-Arbeiten, wie solche beim Eisenbahnbau vorkommen, wird ein geübter **Techniker** auf einige Wochen gesucht. Offerten unter **X. Y. 12** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12852

Schreinergehilfe (guter Bankarbeiter) gesucht Römerberg 32.

Einige **tüchtige Schreiner** gesucht Mauergerasse 10. 12889

Ein **Commis** mit guter Schrift zur Aushilfe auf ein Bureau zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter **K. 309** befördert die Exped. d. Bl. 12844

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft **Lehr-ling** mit guten Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen gesucht. **J. Bacharach**. 12855

Zum April d. J. suchen wir

einen Volontär und einen Lehrling

für unser am hiesigen Platz bis dahin etabliertes Geschäft.

C. Neuhaus Söhne, Eisenach, Hosieleranten, Fabrik altdeutscher Gardinen und Damastgedecke.

Restaurant-Kellner, einen jungen, tüchtigen, 16 bis 18 Jahre alt. sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 12897

Ein **braver, tüchtiger Hausbursche** sofort gesucht.

Chr. Keiper, Webergasse 34. 12877

Hausbursche von 14-16 Jahren gesucht Kirchgasse 31.

Ein junger **Laufbursche** für sofort gesucht bei **J. Schaab**, Ecke der Markt- und Grabenstraße. 12860

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Mitte der Stadt werden **2-3 unmoblierte Zimmer**, Parterre oder im 1. Stock belegen, zu Arbeitsräumen auf den 1. April zu miethen gesucht. Offerten unter **L. M. 44** in der Expedition d. Bl. bis zum 19. d. M. niederzulegen.

Eine **Parterre-Wohnung**, 3-4 Zimmer mit Zubehör und Mitbenutzung des Hofes, in der Nähe des Marktes per sofort gesucht. Gefällige Offerten unter **A. Z. 909** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine ruhige, pünktlich zahlende Familie sucht eine Wohnung mit Garten. Näh. Exped. 12638

Für 1. April 1889

wird eine gut beschaffene, gesunde Wohnung von 7 geräumigen Zimmern mit reichlichem Zubehör in angenehmer Lage gesucht. Ein Zimmer, für Bureau bestimmt, kann von der Wohnung getrennt sein. Anerbietungen mit Preisangabe unter **W. B. 40** an die Exp. d. Bl. erb. 6246

Gesucht von ruh. Familie (2 Pers.) frendl. Wohnung in ruh. Hause, bestehend aus 3 oder 2 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. April 1889. Off. mit gen. Preisang. unter **G. E. 70** postl.

Ein j. anst. M. sucht ein möbliertes Zimmer mit Kaffee. Offerten mit Preisangabe unter **L. K. 5** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Herrschafts-Wohnung von 6-7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu miethen gesucht. Offerten unter **K. 44** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Zwei leere Parterrezimmer in der Nähe d. Bahnhöfe zu miethen gesucht. Offerten unter **H. P.** an die Exped. erbeten. 12899

In Mitte der Stadt wird ein nicht zu großer **Laden** (für Cigarren-Geschäft geeignet) mit anstoßender Wohnung, mindestens jedoch 2 Zimmer und 1. Wohnung im Hause, per 1. April gesucht. Offerten unter **F. A. L. 318** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Der „Männergesang-Verein“

sucht per 1. April ein **Bereinslokal**. Offerten erbeten an den Vorstehenden **Hermann Rühl**, Kirchgasse 2a. 114

Angebote:

Adelhaidstraße 56, Dachgeschoss, 2 Zimmer, wovon das eine gerade, Küche und Keller, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst Parterre.

Adlerstraße 3 ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten.
Adlerstraße 18 in meinem neuerbauten Hinter- und Seitenbau sind Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern nebst Küche auf 1. April zu vermieten. **Karl Elehorn.** 11700

Adlerstraße 40 2 Zimmer und Küche auf gleich zu verm. 12838

Adlerstraße 40 ein schönes Dachlogis sogleich bill. zu verm. 12839

Adlerstraße 54 1—2 Zimmer mit Küche zu vermieten.

Adlerstraße 71 Wohnung 3 Zimmer m. Zubehör bill. z. verm. 12820

Adolphsallee 10 ist wegzugshalber die **Sodaparterre-**

Wohnung, 5 Zimmer zc., auf 1. April

zu vermieten. Näheres beim Eigentümer **W. Philipp,**

Hellmündstraße 26, oder bei Herrn **J. Chr. Glücklich,**

Nerostraße. 12882

Diebrikerstraße, vor dem Rindl, sind 2 Grundstücke als

Lagerplätze zu verm. Näh. **Adelheidstraße 56**, Parterre.

Bleichstraße 1 eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör

auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12634

Bleichstraße 28 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allem

Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Mansarden auf 1. April

zu vermieten. 12835

Castellstraße 2, 2 St., 2 Zimmer u. Küche auf 1. April z. verm. 12843

Ellenbogengasse 6 2 Zimmer, Küche und Keller im Hinterhaus

per 1. April zu vermieten. 12488

Emserstraße 20 eine elegante Wohnung von 5 Zimmern nebst

Zubehör und großem Balkon, eine Frontspitz-Wohnung von

2 Zimmern und Küche, zusammen oder getheilt auf sofort oder

1. April zu vermieten. 12851

Feldstraße 15 ist eine Wohnung mit Stallung auf 1. April

zu vermieten. 12861

Friedrichstraße 48, II rechts, per sofort ein möbl. Zimmer

mit guter Pension zu vermieten. 12841

Verlängerte Friedrichstraße, Neubau, sind Ende März

hübsche Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 3 Zimmern

und allem Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 oder

3 Zimmern preiswürdig zu vermieten. 10115

Geisbergstrasse 26 sind 2 schön möblierte Zim-

mer zu vermieten. 12295

Grabenstraße 24 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zim-

mern, Küche, Keller, Mansarde auf 1. April zu vermieten.

Näh. im 3. Stod. 12456

Helenenstraße 7, Hinterh., ist die Parterre-Wohnung, 1 Zimmer

und Küche, auf April zu vermieten. 12816

Hellmündstraße 27, 2 St., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör,

per 1. April zu vermieten. 11791

Hellmündstraße 33, 2. Stod links, sind 2 ineinandergehende, gut

möbl. Zimmer, auch einzeln, preiswürdig zu verm. Anz. Nachm.

Hellmündstraße 37, Seitenbau, 2 Zimmer und Küche auf

1. April zu vermieten. 12869

Hellmündstraße 48 ist ein gut möbliertes Zimmer mit separatem

Eingang zu vermieten. Näh. 2 Stiegen links. 10469

Herrnühlgasse 7 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus

4 Zimmern, per 1. März zu vermieten. 12861

Hirschgraben 4 (Neubau) sind Wohnungen von 2 Zimmern

und Zubehör zu vermieten. Näh. **Schulberg 15**, 1 St. rechts.

Hirschgraben 24 ein freundl. Dachlogis zu vermieten. 12880

Karlstraße 2, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, neu herge-

richtet, zu 430 M. jährlich zu verm. Einz. v. von

10—1 u. v. 2—4 Uhr. R. Wörthstraße 22, II. 12873

Karlstraße 36 ist auf 1. April ein Mansardzimmer nebst

Küche und Keller zu vermieten. Näh. daselbst Parl. 12837

Kellerstraße 3 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und

Zubehör auf gleich zu vermieten.

Kellerstraße 10 Wohnung 3 Zimmer m. Zubehör b. z. verm. 12821

Karlruher Hof, Kirchgasse 30, 2 große Zimmer, Küche

nebst Zubehör, sowie 1 Zimmer, 1 Küche sofort zu vermieten.

Näh. im „Karlruher Hof“, Kirchgasse 30. 12887

Kirchgasse 30 3 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu

zu vermieten. Näh. Häfnergasse 11. 12902

Kirchgasse 36 ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder später

zu vermieten. 11930

Kleine Kirchgasse 3 eine kl. Mansard-Wohnung zu verm. 12563

Langgasse 1, Ecke der Marktstraße, sind im 1. Stod 5 Zimmer

nebst Küche, Keller zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 12760

Langgasse 17 ist die 2. event. die 1. Etage, gänzlich renovirt, auf gleich oder später zu vermieten.

12555

Näheres im Laden.

Langgasse 23 ist ein Logis zu vermieten. Näheres **Meßger-**

gasse 34.

Langgasse 53, Seitenb., 1. St., leeres Zimmer mit separatem

Eingang auf gleich zu vermieten. 12891

Louisenstrasse 20.

Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche nebst

Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 12823

Marktstraße 22, Seitenbau, 1 St., ist eine kl. Wohnung an

ruhige Miether für 230 M. wegzugshalber sof. zu verm. 12591

Mauritiussplatz 3 sind 2 große Zimmer und Zubehör auf

1. April zu verm. Näh. bei **Fr. Zollinger** daselbst. 12817

Nerostraße 10 schöne abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und

Küche, Sterbefall wegen auf gleich zu vermieten. 9855

Nerostraße 31 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und

Zubehör, zu vermieten. 12840

Neugasse 15 ist eine freundliche Wohnung mit Glasabschluß

von 4 Zimmern und Zubehör an stille Leute per 1. April zu

vermieten. Näh. in der Restauration. 12593

Nicolastraße 17 ist ein neuhergerichtes, heizbares

Frontspitzzimmer mit oder auch ohne Möbel zum

1. Februar d. J. zu vermieten.

Oranienstraße 27, Bel-Etage, 3 Zimmer mit Zubehör

zu vermieten. 12822

Platterstraße 68 ist die Bel-Etage, elegante Wohnung mit

Balkon, 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern, 2 Kellern, Waschküche,

Bleichplatz und Trockenspeicher, auf 1. April zu verm. 12829

Römerberg 6, Gth., eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern,

Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 12654

Römerberg 14 eine kleine Mansard-Wohnung, 1 Zimmer und

Küche, auf gleich oder später zu vermieten.

Römerberg 17, Bel-Etage, schöne Wohnung, 3 Zimmer,

Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 12062

Schlichterstrasse 15

ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, mit Balkon, Küche nebst 2 Mansarden, 2 Keller, per April c. zu vermieten. Anzusehen Dienstags, Mittwochs, Freitags zwischen 12 und 2 Uhr. Näh. Thorfahrt rechts. 12231

Schulberg 15 Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör,

sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche

per 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. rechts.

Tannusstraße 1, „Berliner Hof“, ist eine Wohnung in der

zweiten Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, auf

1. April d. J. zu vermieten. 12521

Tannusstraße 47 ist eine Mansard-Wohnung an kinderlose

Leute auf gleich zu vermieten. 12824

Walramstraße 9, Vorderh. 1 St., ist eine sehr schöne Wohnung

von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 11070

Walramstraße 12 ist eine freundliche, geräumige Wohnung

von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh.

im Hinterbau. 12818

Webergasse 14, Eingang kleine Webergasse 13, ist die zweite

Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Mansarden, per

1. April d. J. zu verm. Näh. Webergasse 12. 12520

Wellritzstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer mit

Zubehör, ganz oder getheilt, und die Frontspitz-Wohnung,

2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 12842

Wörthstraße 3 zwei Zimmer auf 1. April zu vermieten.

Näheres im Hinterhaus. 12832

Eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer und allem Zubehör in bester Lage ist an eine stille Familie zu vermieten durch **Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40.** 12830

Per 1. Juli

sind in bester Eurlage mehrere elegante Etagen von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und Speisekammer zu vermieten, besonders geeignet für ein Hotel garni oder Pension. Näh. durch
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 12612

In unserem Hause

Röderstrasse 37

ist die **Bel-Etage-Wohnung**, aus 4 Zimmern, Küche u. bestehend, **neu hergerichtet**, auf 1. April zu vermieten. Einsehen von 11—12 Uhr.

A. & W. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15. 11758

In allerfeinster Eurlage

prachtv. Wohnung von 9 Zimmern u. Zubeh. mit **separ. Eing.**, vorz. zum Möbliertvermieten geeignet, sofort zu verm., event. auch die ganze Villa von 19 Piecen in sehr großem Garten. Näh. d. d. Alleinbeauftr. **Otto Engel, Friedrichstraße 26. 12502**
Wohnung, 8 Zimmer nebst Zubeh., (Bel-Etage) ev. auch einzelne Zimmer zu verm. Gustav-Adolphstraße 16, I. r.

Zu vermieten

eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, mit oder ohne Mansarde. Näheres Langgasse 43, 1. Etage. 12886
Eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche u., zu vermieten Platterstraße 11. 12849
Unmöblierte Zimmer sofort zu vermieten. Näheres Langgasse 14 im Laden bei **Sternberg.**
2 Parterre-Zimmer auf 1. April zu verm. Moritzstraße 23. 12827
Ein gr., 1. Zimmer zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 5, I. 12281
Leeres Zimmer zu vermieten Langgasse 14, Bel-Etage.
Eine große Mansarde zu vermieten Taunusstraße 38. 11374
Zwei möblierte, ineinandergehende Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Römerberg 8.
Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Häfnergasse 10, 2. Stock. 12871
Schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer auf 1. Februar zu vermieten Louisenstraße 43, 1. St. 12647

Für 40 Mark

vom 1. Januar möbl. Zimmer mit Pension Taunusstraße 34. 10954

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. **Villa la Rosière, Elisabethenstraße 15, Part.** 122982
Möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Sedanstraße 4. 7806
Ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten Helenenstraße 26, Hinterhaus, 1. St. 11319
Möbliertes Zimmer zu vermieten Adelshaidstraße 45, II. 11608
Ein möbl., freundl. Zimmer zu verm. Röderstraße 11, 2. St. 12164
Ein schönes, geräumiges Zimmer in feinem Hause möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. Exped. 12215
Ein gut möbl. Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh. Wellrigstraße 33, Hinterhaus, 1. Stiege hoch rechts, bei **Kutscher Fuhr.** 12353
Ein freundlich möbliertes Zimmer mit voller Pension ist an einen soliden Herrn zu vermieten Ecke der Bleich- und Helenenstraße 1. 12478
Schön möbl. Zimmer zu verm. Rheinstraße 20, Stb., b. Klein. 10142
Möbliertes Zimmer, 1 Stiege hoch, sofort zu vermieten Michelsberg 18. 12473
Schön möbl. Zimmer billig zu verm. Saalgasse 16, Frontspitze. 12772
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wellrigstraße 6, Part. rechts. 12779
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 2, 1. St. h.

Möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 10, I. 2784
Schönes, möbl. Zimmer zu verm. Kirchg. 49, 3. St. 11332
Gut möbl. Zimmer bill. zu verm. Bleichstr. 31. 12579
Gut möbl. Zimmer billig zu verm. Wellrigstraße 12, 1. St. 12884
Ein schön möbliertes Zimmer mit zwei Betten ist per 1. Februar an zwei anständige, junge Leute zu vermieten Michelsberg 18, II.
Gutmöbl. Zimmer monatl. 20 Mk. (a. Wunsch mit ganzer Pension monatlich 50 Mk.) zu vermieten Emserstraße 19.
Möbl. Zimmer monatl. 10 Mk., m. Pens. 40 Mk. Emserstr. 19.
Möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 10, 2. St. I. 12857
Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Ellenbogengasse 13, 1. Stock. 12893
Zwei junge Leute finden schönes Logis Schachtstraße 9 b, II. 12049
Zwei junge Leute erhalten Kost und Logis Schwalbacherstraße 45.
Anst. Leute erhalten Kost und Logis Bleichstraße 2, Strb. I. links.
Ein anst. Mädchen kann eine möbl. Mansarde erh. Wellrigstr. 1. 12847
Nerostraße 11a 2 neu zu errichtende **Läden** nebst Wohnung und Zubeh. auf 1. April d. J. zu vermieten. 11862
Läden mit Wohnung zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. Näh. Kirchgasse 22. 7098

Große Burgstraße 4 ist per 1. April ein eleganter **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 7584

Eckladen, großer, geräumiger, für jedes Geschäft passend, mit daranstoßender Wohnung ist sofort preiswürdig zu verm. Näh. Moritzstraße 16. 8604
Laden mit anstoßender Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh. gleich oder später zu verm. Nerostr. 34. 9326
Ein Laden mit Wohnung nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Kirchgasse 45. 9489
Philippensbergstraße 29 ist der **Laden** mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 10055

Eckladen, ein schöner, geräumiger nebst Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten Ecke der Schwalbacher- und Louisenstraße. 11657
D. groß. m. 2 **Läden** beabsichtige nach Fertigstellung einer II. Bauperänderung zu vermieten. Ein Comptoir, geräumig und hell (Nordlicht), kann durch Entfernung eines Glasabschlusses damit vereinigt werden, auch schließt sich noch Parterre 1 kleine Küche an und kann 1 Zimmer darüber und 1 Mansarde u. dazu gegeben werden. Näheres bei mir selbst.
Hch. Merte, Goldgasse 5. 11699

Marktstraße 19a ist der von Herrn J. Schaab bewohnte **Eckladen**, sowie der in der **Grabenstraße** belegene **größere Laden** per April event. später zu vermieten.

Hermann Hertz. 11774

Ein **Laden** mit Wohnung a. 1. April zu verm. Saalgasse 22. 10451
Frankenstraße 17 ist der **Laden** und mehrere **Wohnungen** zu vermieten. 11851
Schöner **Laden** zu vermieten Faulbrunnenstraße 10. 11860
Taunusstraße 51 ist der jetzt bestehende **Spezereiladen** wegen Unwohlsein des jetzigen Inhabers mit oder ohne Einrichtung auf 1. April d. J. zu vermieten; es kann auch Wohnung dabei abgegeben werden. Näh. beim Eigentümer No. 53. 11824
Wegen Aufgabe meines Geschäftes beabsichtige meinen **Laden** mit verschiedenen Räumlichkeiten auf 1. April oder früher zu verm. **F. A. Gerhardt Wwe., Kirchgasse 34. 11720**
Bahnhofstraße 5 Laden mit groß. Keller **eb. mit groß. Keller** auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 11734
Laden auf gleich oder 1. April zu vermieten Metzgergasse 14. 11716
Neugasse 15 per 1. Februar schöner **Laden** mit daranstoßendem Zimmer und Wohnung nebst Zubeh. zu verm. Näh. in der **Restaurations** im Hinterh. 11587
Nerostraße 27 **Laden** und verschiedene neu hergerichtete Wohnungen zu vermieten. 12242

Lehrstraße 2 Laden und Wohnung zu vermieten. 12247

Laden Ecke der Friedrich- und Delaspéestraße, in welchem seither ein Barbiergegeschäft betrieben wurde, ist zum 1. April anderweit zu verm. Näh. Delaspéestraße 2, 2 Tr. h. 12122

Marktstraße 12 ist ein **Laden** auf 1. April zu vermieten; auch sind daselbst 2 Wohnungen im Hinterhaus zu verm. 12397

Schulgasse 5 Laden und Wohnung zu vermieten. 12458

Laden, ein schöner, mit Ladenzimmer in bester Geschäftslage auf 1. April zu vermieten **Goldgasse 2a.** 12493

Faulbrunnenstraße 9 ist ein schöner **Laden** mit Wohnung auf Mai zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 12655

Der Laden Wegergasse 32, worin seit 8 Jahren ein **Barbier-Geschäft** betrieben wurde, ist auf 1. April zu vermieten.

Laden mit Ladenzimmer und Wohnung per 1. Juli zu vermieten Ellenbogengasse 6. 12487

Laden mit Wohnung zu vermieten Adelhaidstraße 18. 1830

Tannusstraße ein **großer Laden** mit Comptoir, Magazin und schönem Weinkeller auf 1. April 1889 zu vermieten. Näh. Exped. 10634

Delaspéestraße 3 **Laden** mit Wohnung und geräumigem Keller per 1. April 1889 billig zu vermieten. Näh. daselbst bei **Dienstbach**, 4. Etage. 11494

Ein Laden Ecke der Lang- u. Goldgasse 37 zum. Näh. bei Fr. Engel. 11421

Ein **Laden** mit Zimmer zu vermieten im „Edlischen Hof“, kleine Burgstraße 6.

Jahnstraße 21 ist ein **Laden** zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 12900

Die seither von der Loge Hohenzollern benutzten Räumlichkeiten Marktstraße 14 (vis-à-vis dem königl. Schloß), bestehend aus 1 Saal und 7 Zimmern, sind alsbald zu verm. Nähere Auskunft ertheilt Herr **H. Mitwich**, Gmserstraße 29. 12168

Magazinraum auf gleich zu vermieten Bleichstraße 9. 1517

Große Schlosserwerkstätte mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 26. 10943

Schwalbacherstraße 23 ist die Schlosser-Werkstatt zu vermieten. Näh. bei **R. Faust**. 11596

Friedrichstraße 36 ist die Schmiede-Werkstatt mit Beschlagstand, Hofraum und Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 1 Stiege links. 12080

Eine große Werkstätte auf gleich und eine kleine Werkstätte mit Wohnung per 1. April zu verm. Schwalbacherstraße 43. 12160

Oranienstraße 4 Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. 12237

Werkstatt mit Holzschuppen zu verm. Schwalbacherstr. 25. 12461

Bleichstraße 35 ist eine **Werkstätte**, auch als **Lagerraum** auf 1. April zu verm. Näh. daselbst Hinterh. II. 12388

Eine Werkstätte zu vermieten H. Schwalbacherstraße 16. 12872

Aufbewahrungs-Räume für Möbel u., verschieden groß, gut und sicher, zu vermieten Dogheimerstraße 8. 12825

Das Kohlen-Lager von **H. Beysiegel**, Kirchgasse 30, ist auf 1. April zu verm. N. Häfnergasse 11. 11647

3 große, gewölbte Keller zum 1. April zu vermieten Gmserstraße 19.

Zwei **Weinkeller**, auch getheilt, zu verm. Tannusstraße 38. 12771

Großer Weinkeller auf gleich zu verm. Schwalbacherstr. 25. 7188

Friedrichstraße 41 ein geräumiger **Weinkeller** zu verm. 5515

Nerostraße 18 ein großer **Weinkeller** zu vermieten. 7507

Stallung für vier Pferde nebst Wagenraum und Wohnung auf gleich zu vermieten Balkmühlstraße 29. 9088

Stallung für 1—2 Pferde mit Geschirrkammer und Bodenraum ist Moritzstraße 23 auf gleich oder später zu verm. 11880

Adlerstrasse 55 ist ein **Stall** nebst Wohnung per 1. April an einen Aufseher zu vermieten. Näh. 7 Friedrichstraße 7. 12451

In einem **Landhaus** an der Sonnenbergerstraße ist ein schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehör (Südseite) mit freundlichem Gartensitz auf gleich zu vermieten. Preis 550 Mark. Bevorzugt wird ein einzelnes Ehepaar oder einzelner Herr. Näh. Exped. 23303

Moritzstraße 6 ist eine große **Remise** für Lagerraum auf den 1. April zu vermieten. 12695

Per 1. April Uferstraße 25 in Mainz

(Neubau), Parterre, erster, zweiter und dritter Stock, 6 Zimmer, Mansarden und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, Balkon mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Tannus und Balkon vom Schlafzimmer nach den Gärten, zu vermieten. Näheres bei **P. Sieberling**, Wiesbaden, Wilhelmstraße 34, oder in Mainz, Uferstraße 45. 11956

In **Bad Somburg** ist eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene, **möblierte Villa** mit schöner Veranda und Vorgarten, bestehend aus 10 Herrschaftszimmern, 4 Mansarden, 2 Badezimmer, Küche und 4 Souterrainräumen, nebst Hintergebäude mit 4 Zimmer und 2 Mansarden, gegenüber dem Kurpark und den Curanlagen gelegen, zu vermieten oder zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Bureau-Vorsteher **Himmelreich**, Rheinstraße 6, hier. 12710

Fremden-Pension
„Villa Margaretha“,
Gartenstraße 10.

Möblierte Zimmer und Etagen (Sonnenseite) mit und ohne Pension für den Winter abzugeben. 7499

Angekommene Fremde.
(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. Januar 1889.)

Adler: Hesse, Comm.-R., Hedderheim. Crefeld.
Müller, Fbkb., Pforzheim. Stuttgart.
Adler, Kfm., Nürnberg. Kassel.
Zernitt, Kfm., Berlin. Frankfurt.
Pfeiffer, Kfm., Berlin. Frankfurt.
Viereck, Kfm., Köln. Berlin.
Mann, Kfm., Köln.
Karpel, Kfm., Mannheim.
Homburger, Kfm., Giessen.

Hotel Block: Böhmer, Consul a. D., B.-Baden.

Central-Hotel: Mosetter, Kfm., Gengenbach.
Orleans, Kfm., Düsseldorf.

Hotel Deutsches Reich: v. Esdorf, Offizier, Berlin.

Cur-Anstalt Dietsmühle: Liessem, Bürgermstr. m. Fr., Alzey.
Coellen, Fr., Alzey.

Einhorn: Behrendts, Kfm., Berlin.
Raht, Kfm., Offenbach.
Danziger, Kfm., Berlin.
Levy, Kfm., Köln.
Schneider, Kfm., Köln.

Eisenbahn-Hotel: v. Werthern, Ref., Halle.
Hegenbarth, Kfm., Meistersdorf.
Ries, Fbkb., Saarbrücken.

Zum Erbprinz: Müller, Kfm., Erfurt.
Hauff, Kfm., Darmstadt.
Japp, Kfm., Elberfeld.

Europäischer Hof: Wichmann, Kfm., Artern.
Vogel, Kfm., Frankfurt a. O.
Ochs, Hptm., Rio.

Grüner Wald: Salmen, Kfm., Wien.
Kasiske, Görlitz.
Kirsch, Kfm., Frankfurt.
Hessler, Theater-Dir., Strassburg.
Rothschild, Frankfurt.
Simon, Kfm., Frankfurt.

Goldene Krone: Kastanienbaum, Kfm., Würzburg.

Pariser Hof: Wedecke, Fr. m. Tochter, Kötische nbroda.

Nonnenhof: Neuwirth, Kfm., Crefeld.
Rall, Kfm., Stuttgart.
Schulz, Kfm., Kassel.
Geuter, Kfm., Frankfurt.
Wolff, Kfm., Frankfurt.
v. Sachs, Reg.-Rath, Berlin.

Rhein-Hotel & Dependence: Landfried, Fr., Heidelberg.
Sahl, Lieut. d. Reserve, Radesheim.
v. Beckerath, Lieut. d. Reserve, Radesheim.

Rose: Freudenberg, Direct., Ems.
Jassoy, Kfm., Frankfurt.
Göbel, Fr., Heidelberg.

Schützenhof: Breda, Fr. Gräfin, Wien.
Forger, Fr., Coblenz.
Giesen, Fr., Coblenz.

Weisser Schwan: Hellersberg, Kfm., Neuss.

Tannus-Hotel: Kohler, Ingen., Frankfurt.
Heints, Fbk.-Dir. Dr., Saarau.
Kuhn, Kfm., Mannheim.
v. Joeden-Konieczpolaska, Fr. Baron, Berlin.

Hotel Victoria: v. Joeden-Konieczpolaska, Fr., Berlin.
Boach van Drakestein, Fr. Baron, Maastricht.
Boach van Drakestein, Baron, Maastricht.

Hotel Vogel: Schlamp, Aulenschmiede, Königsberg.
Prieskorn, Kfm., Königsberg.

Hotel Weins: Lefrère, Kfm., Köln.
Grunan, Fr., Riga.

In Privathäusern: Pension Internationale: Arnheim.
Kolf, Arnheim.
Kolf, Fr., Arnheim.

F r e e.

Novelle von Doris Frein von Spaettgen.

(L. Forts.)

„Lassen Sie doch die alten Geschichten ruhen, Frau Weisel! Todten muß man nichts nachsagen,“ brummte Franz verweisend. „Na, es tödtet einem doch natürlich Alles wieder auf beim Anblick von Fräulein Feodora,“ entgegnete schlagfertig Frau Weisel. „Wie doch das junge Fräulein ihrer Mutter gleicht! Es ist ja auch nur zu Ihnen gesagt. Andere könnten mich eher todt schlagen, zumal die jüngere Generation, ehe ich verleihe, daß die selige Comtesse, die Schwester unseres Herrn Grafen, mit dem Hauslehrer der Brüder auf- und davongegangen ist, und daß die Familie, nachdem das Paar in allen Ehren getraut worden, dem Herrn Werden höheren Orts den Abels ausgewirkt hat, irgend welcher wissenschaftlicher Verdienste halber. Nun ist Gras darüber gewachsen; aber unjereins hat diese Blamage ja auch mit durchmachen müssen.“

Mit gesenktem Kopfe und ziemlich kleinlaut schritt der alte Diener neben der Haushälterin hinab. Es war dies ein wunder Punkt seines nur der verehrten Herrschaft gewidmeten Lebens, und jedesmal, wenn dieses heikle Thema berührt wurde, hatte er ein Gefühl, als müsse er, der Untergebene, das Recht und die Ehre der Geschmähen, der längst im Grabe Ruhenden verfechten. Warum mußte Frau Christel auch gerade heute — an dem Tage, wo das verwaisete Kind das Haus der Verwandten wieder einmal betrat — Vergessenes an's Tageslicht zerren? Das schien ungar. Ein ärgerlicher Blick streifte daher die Nachbarin, indem er malsitiös verkehrte:

„Ich finde, daß Sie alt werden, Frau Weisel! Alte Weiber haben die üble Angewohnheit, längst abgethane und erledigte Dinge noch einmal wiederzuerzählen und zu beklagen. Halten Sie die Ohren steif, daß der Herr Graf Sie nicht etwa pensionirt!“

Franz pfiff leicht zwischen den zusammengezogenen Lippen und verschwand durch die hohe Thüre des Speisezimmers.

Zweites Capitel.

Im alterthümlichen Saale des Löbensteiner Schlosses saß eine muntere, aus älteren und jüngeren Herren bestehende Jagdgesellschaft von vielleicht 14 Personen. Graf Dombinski, der wohlhabendste Grundbesitzer der Gegend, hatte zu Ehren eines entfernten Verwandten, welcher mit Leidenschaft dem Jagdsport huldigte, eine kleine Treibjagd improvisirt. Freiherr Albrecht von Arnau, Attaché bei einer auswärtigen Gesandtschaft, war mehrere Jahre nicht daheim gewesen und hielt sich nun auf dem Nachbargute bei seiner Mutter zum Besuche auf. Nur zu gern folgten auch die befreundeten Gutsbesitzer der lebenswürdigen Einladung, da die Familie Dombinski überall beliebt und die große Gastfreundschaft des Hauses genügend bekannt war. Um so bereitwilliger war man heute nach Schloß Löbenstein gekommen, als schon am nächsten Tage der Graf die schöne Besitzung zu verlassen gedachte, um für einen fünfmonatlichen Winteraufenthalt seiner ihm bereits vorausgereisten Frau und Tochter nach Dresden zu folgen. Somit betrachtete man dies nebenbei auch als eine Art Abschiedsfest.

Zur Linken des Gastgebers, eines distinguirten ausschenden alten Herrn, hatte Baron Arnau seinen Platz erhalten, und es schien unverkennbar, daß Ersterer gerade ihm mit besonderer Auszeichnung die Honneurs zu machen sich bemühte. Am entgegengesetzten Ende der Tafel flüsterte auch Herr von Breitenbach — die Chronique scandaleuse der Gegend, wie man ihn scherzweise bezeichnete — seinem Nachbar soeben ins Ohr, daß die Dombinski's und die Arnau's wohl gar bald in noch nähere Beziehungen treten würden, indem die alte Baronin, die Mutter des Attachés, ganz öffentlich geäußert haben sollte: eine liebere Schwiegertochter als Comtesse Irma könne sie sich kaum wünschen. Baron Arnau habe die Confinde zwar drei Jahre nicht gesehen, doch wäre nicht daran zu zweifeln, daß dieses an Schönheit wie an Geist gleich hervorragende Mädchen auch dem verwöhntesten Männergeschmacke entsprechen und genügen müsse. Nebenbei wäre Comtesse Irma eine Erbin, was für den momentanen Stand der Dinge auf den Arnau'schen

Gütern wohl in Betracht zu ziehen sei. Die alte Baronin wäre eine gar kluge Frau. Hingegen habe Baron Albrecht eine glänzende Carrière vor sich, was wiederum bei Graf Dombinski schwer in die Waagschale fiel; — also —

„Ich sage somit: auf baldiges Wiedersehen in Dresden, lieber Vetter!“ Graf Dombinski erhob sein Glas und leerte es auf einen Zug. „Meine Damen werden lebhaft bedauern, heute hier nicht anwesend zu sein.“

Mit unberoholtem Wohlwollen sah der alte Herr in das Anlitz des jungen Mannes an seiner Seite.

Baron Arnau war keine Erscheinung, die auf den ersten Blick besonders frappirte. Von schlanker Figur über Mittelgröße, mit dunkelblondem, peinlich modern frisirtem Kopfe, in ausgefeilter Toilette — gleich er, bei oberflächlicher Betrachtung, fast einem jungen Elegant, wie diese in vornehmen Bädern zu Duzenden sich finden. Meist lagerte eine schlaftrige Blässheit über dem regelmäßigen Zügen, was diese keineswegs verschönte, dem Gesicht hingegen einen etwas unzufriedenen Ausdruck verlieh. Daß Baron Albrecht einen hervorragenden Verstand, ein reiches Wissen und als gewiegter Diplomat bereits einen Ruf besaß, davon las man auf dieser Stirn, in seinem müden, verschleierte Blicke nichts. Feineren Menschenkennern jedoch genügte ein einzig voller, an ihm freilich seltener Augenaufschlag, um zu erspähen, daß im Innern des jungen Mannes ein unruhiger, sprühender Geist und feurige Leidenschaftlichkeit sich verbargen.

„Ihre Liebeshwürdigkeit und der warme Ausdruck der wahrhaft verwandtschaftlichen Gefühle lassen mich tief schmerzlich bedauern, daß ich so lange Jahre den Kreis lieber Verwandter vernachlässigt habe, verehrter Onkel!“ entgegnete Baron Albrecht, sich halb erhebend, mit weltmännischer Gewandtheit, während ein schwaches Lächeln seinen Mund umspielte. Allein die wohlklingende Stimme, welche diese verbindlichen Worte sprach, hatte dabei einen müden, etwas schleppenden Klang, und in einem halb gelangweilten, halb zerstreuten Blicke streifte das blaue Auge den alten Grafen. „Mit Vergnügen wiederhole ich: Auf Wiedersehen in Dresden!“

Graf Dombinski lächelte ebenfalls und schien mit der Situation zufrieden. Indes war er ein zu aufmerksamer Wirth und durch die anderen Gäste viel zu sehr in Anspruch genommen, als daß es ihm besonders aufgefallen wäre, wie während des Fortganges des Mahles Baron Arnau von Minute zu Minute schweiger wurde und wie seine ganze Aufmerksamkeit auf einen einzigen Punkt sich concentrirte.

Es war aber auch ein selten anmuthiges Bild, welches, wenige Schritte von der Tafel entfernt, den erstaunten Blicken des jungen Barons sich darbot.

Eine schlanke und dabei doch kräftige, geschmeidige Mädchengestalt im kurzen schwarzen Kleide, welches den zierlichen Rundhüften und das reizende Füßchen sehen ließ, stand dort am altersdunkeln Credenzische. Beide Arme hatte sie hoch emporgehoben und goß soeben goldig gelben Wein in eine langhalsige Crystallcaraffe. Die ganze Haltung der ebenmäßigen Figur war vollkommen grazios, und fast klassisch traten die schönen Formen des Körpers hervor. Der feine, pikante Kopf, den ein kleines weißes Häubchen bedeckte, wies so viel Reiz und holde Mädchenhaftigkeit auf, daß Baron Arnau sich nicht satt zu sehen vermochte an dieser reizvollen Erscheinung. Eine personificirte Hebe, umgeben vom reinsten Dufte der Poesie, mit dem süßen Zauber schüchterner Jungfräulichkeit, so stand dieselbe vor ihm. Der junge, vornehme Gast des Grafen Dombinski fuhr empor, wie aus tiefem Sinnen, und strich sich über die Schläfen. Dann schüttelte er, unwillig über sich selbst, den Kopf und stürzte hastig einen Becher Weines hinunter. Tharheit! War er denn heute ein Phantast? Wo hätte Albrecht Arnau bisher jemals nach den schönen Augen und graziösen Bewegungen einer Kammerzofe geschaut! Dabei stieg ihm eine dunkle Blutwelle in's Gesicht, und eine ganze Weile starrte er unverwandt auf seinen Teller.

(Forts. f.)

Lokales und Provinzielles.

Sitzung des Gemeinderaths vom 17. Januar. Anwesend unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Dr. v. Zell Herr Bürgermeister Heß, die Mitglieder des Gemeinderaths Herren Bedel, Dr. Verlo, Röhberger, Knauer, Mädlar, Maier, Müller, Röder, Rehorst, Schlind und Wagemann, ferner die Herren Hilfsarbeiter Assessor Gruber, Stadtbaumeister Israél und Ingenieur Richter.

Im Einverständnis mit der Königl. Polizeibehörde wird das Gesuch des Herrn Wilhelm Külp, „Zum goldenen Roß“, Goldgasse 7, um Ausdehnung seiner Schankwirtschafts-Concession auf ein weiteres, als Vereinslokal bestimmtes Zimmer auf Genehmigung begutachtet. — Das Gesuch des Herrn Peter Wirsinger um die unbeschränkte Schank-Erlaubnis für das Haus Feldstraße No. 28 ist von der Königl. Polizeibehörde auf Ablehnung begutachtet worden. Zur Prüfung der hierfür geltend gemachten Gründe wird das Gesuch an die Accise-Commission verwiesen.

Das Gesuch des Victualienhändlers Herrn Heinrich Trog um Genehmigung des Kleinhandels mit Branntwein im Laden Michaelsberg 22 wird im Einverständnis mit der Königl. Polizeibehörde mangels Bedürfnisses auf Ablehnung begutachtet.

Herr Carl Roth kommt nochmals auf seine in Gemeinschaft mit Herrn Conrad Rüder am 15. December v. Js. zu Protocoll gegebene Beschwerde, betr. Nachzahlung für Lohnarbeiten beim Ausmarsch und Einsammeln der Personenstands-Verzeichnisse für die Steuerveranlagung zurück. Mit Rücksicht auf die geleistete Arbeit bittet derselbe, aus Billigkeitsgründen den Lohn von 3 Mk. pro Tag (es waren bekanntlich nur 2 Mk. 50 Pfg. zur Auszahlung gelangt) für dieses Jahr zu bewilligen, was der Gemeinderath genehmigt.

Zur Vorbereitung der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers hat am 9. I. Mts. eine Besprechung stattgefunden, welcher Herr Assessor Gruber Namens der Stadt beivohnte. Die Vorbereitungen sind getroffen und wenn nicht Allerhöchsten Orts eine stille Feier gewünscht wird, so ist dieselbe in üblicher Weise geplant. In diesem Falle wird beim Festmahle Herr Landgerichts-Präsident Hopman die Festrede halten. Namens des Comités erucht Herr Regierungsrath Rospat, der Gemeinderath möge, wie auch in früheren Jahren, den großen Saal des Rathhauses zur Verfügung stellen, die Decoration desselben übernehmen und die Musik besorgen. Sodann wird noch angefragt, ob Abends ein Ball stattfinden solle. Der Gemeinderath genehmigt die Ausführung in der üblichen Weise, bezieht jedoch den Ball für dieses Jahr ausfallen zu lassen, auch mit Rücksicht auf die noch andauernde Trauer.

Angeregt durch ein Gesuch des als Hilfsheizer im Rathhause beschäftigten Arbeiters Gg. Herrmann, welcher die Heizung gegen eine Vergütung von 3 Mk. während der Nacht besorgt, ist der Herr Oberbürgermeister der ganzen Frage des Heizbetriebes im neuen Rathhause näher getreten. Auf seine Veranlassung haben die Herren Stadtbaumeister Israél, Director Winter und Bauführer Geisler dieselbe beraten und namentlich geprüft, ob es zweckmäßig erscheine, die Nacht hindurch zu heizen, und wieviel Kessel in Thätigkeit zu setzen seien. Die Frage ist deßhalb berührt worden, weil im vergangenen Jahre wiederholt die Behauptung aufgestellt worden ist, es hätten alle Kessel in Thätigkeit gesetzt und damit der Ueberheizung einzelner Kessel vorgebeugt werden können. Die Verathung hat nun zu dem Resultat geführt, daß es sich nach den bisherigen Erfahrungen bezw. Beobachtungen sehr bewährt hat, auch während der Nacht im Rathhause zu heizen, und zwar aus folgenden Gründen: 1) Der Verbrauch des Brennmaterials sei bei gleicher mittlerer Temperatur nicht viel größer geworden; 2) die Kessel würden nicht überheizt und seien daher weniger reparaturbedürftig; 3) die Heizer würden nicht übermäßig angestrengt; 4) würde, was schließlich die Hauptsache sei, ein besseres Wärme-Ergebnis in den Räumen erzielt. Unter diesen Umständen beantragt die Bau-Commission, daß der nöthige Betrag für einen Hilfsheizer in das nächstjährige Budget eingestellt werde, wobei vorausgesetzt werde, daß dieser Hilfsheizer nur in den strengen Wintermonaten zugezogen werde. Auf diese Weise würde ein ersprießlicher Betrieb der Centralheizung erzielt. Der Gemeinderath schließt sich den Ausführungen seiner Bau-Commission an und beschließt nach deren Antrag.

Der Geistliche der Englischen Gemeinde, Herr Hanbury, bittet um die Erlaubnis, für den neugebildeten Englischen Kirchencorps wöchentlich einmal die Turnhalle der Höheren Töchter-Schule benutzen zu dürfen. Nach Anhörung des Herrn Directors Welbert wird das Gesuch vom Gemeinderath genehmigt und steht der Benutzung nichts entgegen, sofern die Halle frei ist. Die Benutzung des der Anstalt gehörigen Flügels ist nicht verlangt und er wird deßhalb auf Antrag der Schulbehörde geschlossen gehalten.

Das Wiesbadener Brunnen-Comptoir, welches i. Jt. eine Bitte zur Zahlung des Wasserbetrags in dem gepachteten städtischen Besitztum nicht anerkennen wollte, erklärt nunmehr, sich dem entgegenstehenden Beschlusse des Gemeinderaths fügen zu wollen. Eine noch schwebende Differenz wegen des Wasserbetrags im ersten Monat der Pachtzeit, April v. J. betr., berichtet Herr Stadtbaumeister Israél, daß der Beginn der Verpflichtung zur Wasserbegleichung für das Brunnen-Comptoir

auf den 1. Mai v. Js. festgesetzt wird, demselben die Monate Mai und Juni mit je 6 = 12 Mk. angerechnet werden, der Betrag des April mit 6 Mk. zu dem Baufonds (Curtasse) geschlagen wird und 2 Mk. 50 Pfg. vom Eigenthümer des „Pariser Hof“ für Lüncherarbeiten an diesem Hause eingezogen werden. Um die Sache endlich zum Abschluß zu bringen, beschließt der Gemeinderath, $\frac{2}{3}$ des ganzen Betrags dem Brunnen-Comptoir anzufordern und $\frac{1}{3}$ auf die Stadtkasse zu übernehmen.

Das Eisenbahn-Betriebsamt theilt mit, daß es mit dem Erwerb der innerhalb der Gemarkung Wiesbaden belegenen, zum Bau der Eisenbahn von Wiesbaden nach Langenschwalbach erforderlichen Grundstücke, soweit mit den Grundbesitzern nicht schon eine Einigung erzielt worden ist, nunmehr in der Weise vorgehen wolle, daß es den Eigenthümern die Entschädigung, welche in der erneuten selbstgerichtlichen Lage als angemessen erachtet worden sei, schriftlich anbieten wolle. Für den Fall, daß die Betreffenden eine mündliche Besprechung wünschen, sei Termin auf den 21., 22. und 23. I. Mts. im Amtsgebäude des Betriebsamts anberaumt. Der Gemeinderath nimmt hiervon Kenntniß und beschließt, dem Herrn Frh. Weil, welcher die Sache früher geführt, zu bitten, die Interessen der Stadt in diesem Termin zu vertreten.

Zwischen den Ladenpächtern Dorn und Eberhardter, welche in der alten Colonnade nebeneinander ihre Geschäfte haben, sind Differenzen entstanden, die von z. Eberhardter zum Gegenstand einer Beschwerde an die Gemeinde-Behörde gemacht sind. Der Behauptung, daß z. Dorn als sein nächster Nachbar, einem langjährigen Prinzipale zuzolge, nicht, wie sie, zur Führung von Holzwaaren berechtigt sei, die er dazu auch noch in einer ihn schädigenden Weise ausstelle, tritt Herr Cur-Director Heyl in einem ausführlichen Berichte entgegen. Somit wird auch Eberhardter's Antrag, ihrem Nachbar Dorn Einschränkungen in der Ausstellung von Holzwaaren aufzulegen und aufzugeben, diese in ausreichend bemessener Zeit auszuverkaufen, als ungerechtfertigt erachtet. Die Cur-Commission nahm von dem Berichte des Herrn Cur-Directors Kenntniß und beschloß, den beiden streitenden Parteien die Auflage zu machen, 1) die betreffenden Holzwaaren in den äußersten Entfernungen ihrer Ladenthelen aufzustellen, sobald eine Verwechslung nicht mehr stattfinden könne, und 2) im Falle der Verweigerung, Welchen den Verkauf von Holzschmuckwaaren überhaupt ganz zu unterlagen und event. die Ladenpacht zu kündigen. Der Gemeinderath beschließt demgemäß.

Die Herren Gehr. Simon theilen mit, daß in der vom städtischen Acciseamt wegen angeblicher Contravention gegen sie geführte Klage von der Königl. Amtsanwaltschaft das Verfahren eingestellt worden sei, weil sich aus der Beweisaufnahme und Vorlage ihrer Bücher die Angaben des Herrn Gd. Simon als vollkommen richtig, diejenigen des Accise-Aufsehers Wolf dagegen, als unrichtig herausgestellt hätten, da sich derselbe doch im Datum geirrt habe. Der Vorfall hat dem Herrn Oberbürgermeister Veranlassung gegeben, die Accise-Beamten mit Versicherung zu versehen, sobald sie derartige Unrichtigkeiten antrügen, Notiz davon zu machen und dies sofort auf dem Acciseamt zu melden, damit hier dieselbe wiederholt, somit Unrichtigkeiten im Datum ausgeschlossen seien und festgestellt werden könne, ob dem Beschuldigten oder dem Aufseher Glauben geschenkt werden könne.

Die freihändig erfolgte Abgabe von Fortnebenbenutzungen pro 4. Quartal 1888 und zwar: a. im Distrikt „Kohlhof“ 2 Gebund Fichtenreis für 80 Pfg. an Herrn Johann Klett, b. 6 Gebund beghleichen für 2 Mk. 40 Pfg. an Herrn Carl Becker, c. im Distrikt „Geisbed“ 3 Cubikmeter Laubstreu für 3 Mk. an Herrn Carl Emmermann, d. 1 $\frac{1}{2}$ Cubikmeter beghleichen für 1 Mk. 50 Pfg. an Herrn Gg. Reiningar, e. im Distrikt „Kohlhof“ 2 Gebund Fichten-Decorationsreis für 80 Pfg. an Herrn Johann Klett und f. im Distrikt „Schlösserhof“ 886 Cubikmeter Bruchsteine für 198 Mk. an die Herren Friedr. Abner und Conf. erhält die Genehmigung des Gemeinderaths.

Behufs Regelung der Verhältnisse bezügl. des der hiesigen Gemein-samen Ortskranken-lasse überwiesenen Bureau-Lozals im neuen Rathhause sind nach einer von dem Stadtbauamte aufgestellten Berechnung, mit welcher sich auch bezieht der Beleuchtung Herr Director Winter einverstanden erklärt hat, die Kosten für Heizung, Beleuchtung und Reinigung auf rund 300 Mk. pro Jahr berechnet worden. Die Finanz-Commission hat die Angelegenheit geprüft und empfiehlt: a. der Ortskranken-lasse das städtische Mobiliar abzunehmen oder gegen entsprechenden Preis zu verkaufen, sobald dieselbe nur eigenes in Benutzung behalte, b. derselben von der Höhe der Heizungs-, Beleuchtungs- und Reinigungskosten, wozu dann noch die nicht unerhebliche Lokal-miethe treten würde, Kenntniß zu geben und mitzutheilen, daß die Stadt von der Zahlung jener Kosten und der Miethe bis auf Weiteres absehen wolle. Der Gemeinderath erhebt diese Anträge zum Beschluß.

Auf die Mittheilung, daß der Bürger-Ausschuß seine Zustimmung zum Ankauf der Biesen in der „Blumenwiese“ durch die Stadt zur dann ertheilen wolle, wenn die fraglichen Grundstücke zum Preise von 400 Mk. pro Kluthe zu haben seien, erwidert Herr Julius Strauß, für sich und Namens seiner Familie, daß er dieses Gebot ablehnen müsse. Nachdem die Gründe hierfür vorgelegt sind, bittet Herr Strauß, die von ihm beleuchteten Punkte, nach welchen sich sein Gebot, im Hinblick auf die Verwendbarkeit des Grundstücks als Banterrain, als billig darstelle, dem Bürger-Ausschuß vorzulegen, erklärt aber, um eine nachmalige Prüfung nicht zwecklos erscheinen zu lassen, sich an sein Gebot von

490 M. pro Rurthe bis nach der nächsten Bürger-Ausschüttung gebunden. Zunächst soll die Erklärung der anderen Interessenten abgewartet und dann auf die Sache zurückgekommen werden.

Zu Baugeisuchen liegen vor: 1) Baugeisuch des Herrn Verwalters C. Schmann, betr. Erbauung eines Gärtner-Wohnhauses und Anlage eines Brunnens am Schiersteiner Weg, wird auf Ablehnung begutachtet; 2) Baugeisuch des Herrn Gastwirths Adam, betr. Bauveränderungen im Erd- und Kellergegend Marstraße 15, wird auf Grund des §. 2 des Bau-Statuts auf Ablehnung begutachtet; 3) Baugeisuch der Herren Gebrüder J. & C. Adrian, betr. Errichtung einer Schwenkhalle, einer Futtermauer und Veränderung eines Ventilationschamottes in einem Kamin am Hause Schlachthausstraße 1, wird unter speziellen Bedingungen auf Genehmigung begutachtet; 4) Baugeisuch des Herrn Joh. Peter Stöppler, betr. Errichtung eines Landhauses an der Walmühlstraße, wurde auf Genehmigung begutachtet. (Schluß folgt.)

* **Curhaus.** Heute Freitag findet von 2½—4½ Uhr Nachmittags Musik auf der Eisbahn des großen Wehlers statt.

* **Vortrag.** Der morgen Samstag für den Lokal-Gewerbeverein stattfindende Vortrag des Zahntechnikers Herrn Berthold dürfte gewiß viel Interessantes bieten, umso mehr, als von fachmännischer Seite selten Gelegenheit genommen wird, einschlägiges gründlich zu erläutern. „Die Pflege der Zähne“, wie das Thema lautet, ist eben sowohl in der Gesundheits- als Schönheitspflege tief einschneidend, und besonders die Damen sollten nicht veräumen, sich über die Erhaltung und Veränderung eines Ventilationschamottes in einem Kamin am Hause Schlachthausstraße 1, wird unter speziellen Bedingungen auf Genehmigung begutachtet; 4) Baugeisuch des Herrn Joh. Peter Stöppler, betr. Errichtung eines Landhauses an der Walmühlstraße, wurde auf Genehmigung begutachtet. (Schluß folgt.)

* **Turnhallenbau.** In Folge Concurrenz-Anschreibens an die hiesigen Architekten sind der Turngesellschaft sechs Pläne zu einer Turnhalle nebst Vereinslokal zugegangen. Nach sorgfältiger Prüfung der Entwürfe und Kostenanschläge seitens der sachverständigen Techniker Herren Stadtbaumeister Israel und Hane wurde der Prüfungs-Commission, bestehend aus den Herren Fris Heidecker, Aug. Beckel, G. Nath und W. Schröder, der Vorfall gemacht, die relativ besten Pläne mit dem Motto: „Wappen“ und „Erholung“ zu prämiiren. Hierauf beschloß die Commission, dem Entwurf „Wappen“, Verfasser Herr Architect Adolf Schellenberg, den „ersten“, und dem Entwurf „Erholung“, Verfasser Herr Architect Fris Beckel, den „zweiten“ Preis zuerkennen. Sämmtliche zur Concurrenz eingegangenen Pläne gelangen Sonntag, den 20. d. M., von Morgens 10—12 und Nachmittags 2—4 Uhr, in der Turnanstalt des Herrn F. Heidecker, Schützenhofstraße 3, zur öffentlichen Ausstellung.

* **Das landwirthschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgegend** hält am nächsten Sonntag den 20. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr im Gasthause „zum Löwen“ in Mosbach seine diesjährige General-Versammlung mit folgender Tages-Ordnung ab: 1) Rechenschafts-Bericht für das Jahr 1888; 2) Rechnungsablage pro 1888; 3) Wahl der Vorstands-Mitglieder; 4) Vortrag des Herrn Dr. von Malabert (Wiesbaden) „Ueber die Beziehungen der Lebensfähigkeit der Mikro-Organismen zum Stoffwechsel in der Natur und insbesondere zu den Veränderungen der Milch.“ (Mit Vorzeigung von Rein-Culturen und von mikroskopischen Präparaten.) Mitglieder und Freunde des Casinos sind zu dieser Veranstaltung eingeladen.

* **Von dem Vorstand der hiesigen Natural-Verpflegungs-Station** erhalten wir folgende Zuschrift, deren Beachtung wir allen Interessenten angelegentlich empfehlen: „Die seit Sommer 1888 dahier eingerichtete Natural-Verpflegungs-Station, welche seit dieser Zeit schon vielen Tausenden von mittellosen Wanderern Unterkommen und Beförderung gewährt hat, wird zur Zeit von einer großen Anzahl durchreisender Wanderer aufgesucht. Da hierdurch einerseits bedeutende Kosten entstehen, andererseits die Anzahl aus dem Verlaufe des von den Wanderern geplatzerten Holzes (es wird Verpflegung nur gegen eine Arbeitsleistung gewährt und letztere besteht hauptsächlich in Holzzerkleinern) einen wenn auch kleinen Theil der durch die Verpflegung entstehenden Kosten deckt, so gestalten wir uns auf unsere Anzeige im Inseratenheft betreffend Holzverkauf mit der ergebensten Bitte aufmerksam zu machen, von der von uns getroffenen Einrichtung ergiebigen Gebrauch machen zu wollen.“

* **Wohlthätigkeit.** Frau Dr. Maria Wilhelm hat der Pensionskasse des städtischen Cur-Orchesters ein Geschenk von 100 M. zugewendet.

* **Personalien.** Rentmeister Eschenauer ist von Gladenbach nach Elville versetzt und der bisherige Regierungs-Supernumerar Prenter hier zum Rentmeister in Gladenbach ernannt.

* **Nach den Kirchenbüchern** der hiesigen römisch-katholischen Gemeinde sind im abgelaufenen Jahre 461 Tausen, 205 Geburten und 319 Begräbnisse (121 Kinder unter 14 Jahren und 198 Erwachsene) vollzogen worden.

* **Wohlfühlwechsel.** Carl Beckel's Erben haben ihren hinter der Clementarschule an der Bleichstraße belegenen Garten für 12,000 M. an Herrn Ferdinanden H. Altmann hier verkauft.

* **Die Pararen-Liste für Militär-Anwärter No. 3** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

+ **Biebrich, 17. Jan.** Die erste Feier des Geburtstages Sr. Majestät unseres jetzigen Kaisers Wilhelm II. wird hier in patriotischer Weise gefeiert werden. Die Festlichkeiten der Königl. Unteroffizierschule bestehen in vier Veranstaltungen für die einzelnen Compagnien, bei denen u. A. Theaterstücke aufgeführt werden; die Abhaltung findet an zwei Abenden in der Turnhalle, dem Saale des „Rheinischen Hofes“ und des Hotels „Vestibule“ statt. — Die Schulen halten ihre offizielle Feier am Samstag ab, die Volksschule — im Gegen-

satz zu früher, wo die Feier in den einzelnen Classen stattfand — zum ersten Male in der städtischen Turnhalle. — Von Vereinen hält am Sonntag der „Kriegerverein“ eine Geburtstagsfeier im Saalbau Schütz, der „Militär- und Kriegerverein“ in der Buth'schen Halle; am Samstag Abend veranstaltet der Gesangverein „Eintracht“ in der Buth'schen Halle ein Festessen. — Ein öffentliches Festessen findet, wie dies immer der Fall gewesen ist, Sonntag Nachmittags im Hotel „Zum Europäischen Hof“ statt. — Auf der Eisbahn im herzoglichen Park wird die Capelle der Königl. Unteroffizierschule jeden Mittwoch und Samstag concertiren.

* **Säbierstein, 17. Jan.** Gestern ist auf den oberhalb unseres Hafens gelegenen Kribben ein vorzugsweise aus Biebricher Herren und Damen — ausnehmend aus der dortigen besseren Gesellschaft — gebildeter „Biebricher Kribben-Schlittschuh-Club“ in's Leben getreten. Morgen wird der Club sich auf dem Eise von einem Mannier-Photographen abnehmen lassen und künftigen Dienstag Abend ein Eisfest mit Musik, Feuerwerk und bengalischer Beleuchtung veranstalten.

* **Höchst a. M., 16. Jan.** Infolge des am letzten Sonntage hier stattgefundenen Vortrags des Herrn Professor Dr. Gruber von Frankfurt a. M. zu Gunsten des Afrika-Vereins zeichnen 75 Herren ihre Namen in die offengelegte Liste als Vereinsmitglieder ein. — Biebrichtem Verlangen nachkommend, hat sich für Höchst und die benachbarten Gemeinden ein Verein konstituirte, um den Arbeitern und Handwerkern u. s. w. sowohl denen, welche hier wohnen, als auch ganz besonders den von Außen kommenden, ein Heim zu bieten, wo sie ihre Freizeiten in angenehmer und nützlicher Weise verbringen können. Am 18. d. Mts. findet die erste Vereins-Versammlung statt. — Zum 27. d. Mts. werden es 25 Jahre, daß der hiesige „Katholische Gesellen-Verein“ besteht; es sind deshalb verschiedene Festlichkeiten geplant, deren Verlauf, wie die bisherigen Veranstaltungen des Vereins beweisen, sicher ein glücklicher sein wird. Herr Domkapitular Dr. Abt von Limburg, der Diöcesen-Präsident der Gesellen-Vereine, wird in der Festversammlung Nachmittags 2 Uhr die Jubiläums-Rede halten.

KB. **Girchliche Personal-Nachrichten.** Herr Caplan Alexi, ein Wiesbadener, ist an die Stelle des wegen schwerer Erkrankung auf einige Zeit nach Meran beurlaubten Pfarrers Heibel nach Laufenfelden als Pfarrverwalter dirigirt worden. — Herr Pfarrer Schbrock zu Gaud soll nächsthin die Pfarrstelle in Zeilsheim, Kreis Höchst, übernehmen.

* **Personal-Veränderungen** bei dem Königl. Oberbergamt Bonn im vierten Quartale 1888: Dem Bergrevier-Beamten Berggrath Roth zu Burbach ist bei seinem Uebertritt in den Ruhestand der Rother Adlers-Orden 4. Classe Allerhöchst verliehen worden. Die Geschäfte des Revierbeamten des Bergreviers Burbach werden auftragsweise von dem Bergmeister Schmidt zu Beldorf wahrzunehmen. Die von dem Bergassessor Balz auftragswelche vernehmen Geschäfte des Revierbeamten des Bergreviers Hamm sind dem bisher bei dem Königl. Oberbergamt zu Clausthal beschäftigten technischen Hilfsarbeiter, Bergmeister Gücke definitiv übertragen worden. Die Revierbeamten der Bergreviere Brühl-Lunel und Wiesbaden, Berggrath Dietterweg zu Köln und Berggrath Brüning zu Wiesbaden, sind unter Befassung in ihrem bisherigen Dienstverhältnis zu Oberbergräthen Allerhöchst ernannt worden. Bei dem Königl. Oberbergamt in der Oberbergamts-Canzlei Wißmann in das Pensionsverhältnis getreten und der Militärärzter, Canzlei-Diätar Hoffmeister, zum Oberbergamts-Canzlisten ernannt worden.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **In eigener Angelegenheit.** Folgender Brief hat unser Schauspiel-Referent soeben an einige hervorragende, auswärtige Blätter zur Veröffentlichung geschickt. Da ihm das betreffende Altkind erst am Mittwoch-Nachmittag nach Redactionschluß zugeht, kann er erst heute zum Abdruck gelangen. Er lautet:

„Sehr geehrter Herr Redacteur! Soeben ging mir eine amtliche Verfügung der hiesigen Intendanz zu, in der mir dieselbe — ungläublich, aber wahr! — im Namen des Königl. Hausministers fernherhin den Eintritt in das hiesige Königl. Theater unterfragt, da ich mich nicht gekent habe, die an dem Königl. Institut angestellten Beamten und engagierten Künstler in rücksichtsloser Weise angzugreifen.“ Die Portiers seien bereits, heißt es zum Schluß, mit den nöthigen Instruktionen versehen. — Meine Photographie ist aber nicht erst an diese höchst ehrenwerthen, von mir niemals angegriffenen Beamten vertheilt worden, da ich denselben von Ansehen bekannt bin.

Ich brauche wohl nicht erst die Ernstthuung tiefster sittlicher Entrüstung anzuschlagen, um die ganze deutsche Presse, speziell die Kritik gegen diesen unerhörten Versuch, einen Theater-Kritiker mundtödt zu machen, aufzurufen. Niemals und nirgends habe ich „die Grenzen der Kritik“, wie es in dem denkwürdigen Altkind heißt, „in maßloser Weise überschritten und offenbare Beleidigungen an die Stelle motivirten Tadeln treten lassen.“ Da habe ich's nun amtlich bezeugt! Sedenfalls wird die Intendanz demnächst einen literarischen Codex herausgeben, in dem der Kritiker die ihm erlaubten Ausdrücke des Lobes, resp. sanftern Tadeln, resp. die Grenzen der — wie es fernerhin heißt — „offenen und freimüthigen Besprechung“ vorgeschrieben findet. Es würde sich auch ein Kollekthum auf jeder Kunstkritik vor Veröffentlichung empfehlen. Ich fordere die Inten-

danz öffentlich auf, mir nachzuweisen, daß ich in meinen Besprechungen je auf Persönliches übergegangen und etwas nicht zur Beurtheilung der schauspielerischen Leistungen, resp. der Stücke Gehöriges gesagt habe. Daß meine Kritiken der Intendanz mißfallen, ist deren eigene Schuld. Sie hätte nur Besseres bieten sollen! Mit Volzget und Eintritis-Verbot beantwortet man doch keine Beurtheilungen von Kunstleistungen. Der Rückgang des hiesigen Hoftheaters ist ja gelegentlich der Frage: Privat- oder Hofbühne? vielfach in der ganzen deutschen Presse erörtert worden. Was ich geschrieben, geschah im Interesse des Kunstlebens unserer Stadt. Andere hiesige Blätter, z. B. die „Nass. Volksztg.“, schrieben ähnlich; man hielt sich aber an das meistgelesene „Wiesb. Tagbl.“ und faßte den mit offenem Visir kämpfenden. Denn der beste Beweis meines guten Gewissens ist wohl der, daß ich meine Kritiken mit vollem Namen unterzeichne. Daß ich nichts Außergewöhnliches gesagt, nichts, was nicht ähnlich schon in Berlin, Frankfurt, Wien und anderswo über eine Bühne und ihre Kunstleistungen geschrieben worden ist, werde ich Ihnen durch Uebersendung einiger der tadelndsten und schärfsten Besprechungen beweisen. Ich erwarte getrost einen Gegenbeweis der Intendanz. Statt mir den Eintritt zu untersagen, sollte die Intendanz lieber bessernde Hand an die vielfachen Schäden und Mängel legen. Die Frage ist also einfach: Ist es einer Direction, speziell der einer Hofbühne gestattet, die ihr unbequeme Kritik nur wegen dieser Kritik — wie das merkwürdige Schriftstück ausdrücklich hervorhebt — aus dem Theater zu verbannen? Ich bemerke, daß wir ein auf die Redaction des „Wiesb. Tagbl.“ lautendes Abonnementsbillet für die ganze Saison für unser Blatt gelöst haben. Ueber die moralische und künstlerische Seite der Frage bedarf es wohl keinerlei Erörterungen, die juristische werden wir bis zur höchsten Instanz durchkämpfen — schon des Prinzips halber, und um ein Präjudiz zu schaffen für andere, in Zukunft etwa gemäthregelte Kritiker.

Das Interesse, das dieser Fall zweifellos für die Allgemeinheit und für unseren Stand im Besonderen hat, veranlaßt mich zu diesen Zeilen, um deren ganze oder theilweise Aufnahme in Ihrem geschätzten Blatt ich Sie freundlichst ersuche.

Mit vorzüglicher Hochachtung ergebe ich

Robert Misch,

Redacteur und Schauspiel-Referent des „Wiesb. Tagblatt.“

Wir bemerken für unsere Leser noch, daß wir vorläufig, bis die Sache zum Austrag gebracht ist — und das wird in vorläufiger Weise wohl recht bald geschehen sein — keinerlei Referate über das hiesige Theater bringen werden, das uns so plump das Wort abschneidet. Auch unser Musik-Referent, Herr S. Wendel, lehnt es unter solchen Umständen für jetzt entschieden ab, die in sein Ressort einschlagenden Theater-Aufführungen zu besprechen, da es ja nur von dem persönlichen Belieben des Herrn Intendanten abhängt, ob auch ihm das für die Allgemeinheit bestimmte Institut verschlossen werden soll.

W. II. Kammermusik-Aufführung der Herren H. Spangenberg, H. Müller und D. Brückner im großen Casino-Saale. Diese Veranstaltung dürfte schon deshalb ein großes Interesse für sich in Anspruch nehmen, als in derselben das Werk eines unserer Mitbürger, des Komponisten und Pianisten Herrn Edmund Uhl zur Aufführung gelangte. Das Trio ist, wie uns mitgetheilt wird, schon einmal vor einer Reihe von Jahren hier gespielt worden, seitdem hat leider nichts wieder über dasselbe verlautet; Herr Uhl ist unseres Wissens überhaupt nur sehr selten in die Oeffentlichkeit getreten, und daher in seiner Capacität als Musiker und Künstler bis jetzt wohl nur einem kleineren Theile des Publikums bekannt gewesen. Um so mehr können wir zu unserer Freude constatiren, daß derselbe in diesem opus 1 nicht nur gezeigt hat, wie glücklich er im Stande ist, seine Compositions-Technik in einem, den größeren cyclischen Formen angehörenden Werke zu verwerthen, sondern wir haben in ihm einen Künstler von entschiedener Begabung für Tonbildung erkannt. Die einzelnen Sätze dieses Trio's stehen, wie es sich bei einem solchen Werke eigentlich von selber versteht, wie es aber in der modernen Kammermusik durchaus nicht immer der Fall ist, in einem inneren, einheitlichen Zusammenhange, die Formgebung ist wenigstens, was die drei ersten Sätze betrifft, überall eine klare, die einzelnen Theile heben sich plastisch von einander ab, und von entsprechender Bedeutung ist der Inhalt. Frei von Trivialitäten, aber auch von an den Haaren herbeigezogener Originalität, so zeigt sich diese Composition durchaus nobel in der Erfindung, und wenn auch ein gewisser Einfluß moderner Meister nicht geleugnet werden kann, so weist dieselbe denn doch bereits eine Selbstständigkeit auf, so respectabel, wie man dieselbe in einem opus 1 wohl schwerlich vermuthen möchte. Was die Erfindung anbetrifft, so haben uns sämtliche vier Sätze in gleichem

Maße angezogen; in der künstlerischen Durcharbeitung möchten wir dem ersten Satz den Preis ertheilen; ganz besonders interessant und ansprechend wirkt auch das Scherzo durch den Gegensatz, welchen das schöne getragene Thema des Trio's zu dem lustigen ersten Theile bildet. Möge bald ein verheißungsvolles opus 2 folgen. — Das Trio ist nicht ganz leicht; besonders scheint das Ensemble desselben Schwierigkeiten zu bieten: eine gewisse nervöse Aufregung, welche wohl dem Umstand zuzuschreiben ist, daß es hier darauf ankam, ein ganz fremdes Werk vor dem Publikum zur Geltung zu bringen, machte sich daher in der Ausführung theilweise bemerkbar; im ersten Satz besonders war das Tempo nicht ruhig genug, und auch in dem allerdings schwierigen Scherzo wäre etwas mehr Klarheit erwünscht gewesen. — Das zweite Werk, eine Sonate für Violine und Klavier von E. Grieg, weist wiederum die bekannte Eigenart dieses Componisten auf: pikant im Rhythmus und in der Erfindung, voller Fantasie und nicht ohne poetischen Reiz, entbehrt dieselbe jedoch der strengen, geschlossenen Form, welche man von einer Sonate erwartet; die einzelnen Sätze derselben machen mehr den Eindruck kleiner reizvoller Fantasien, Impromptus, oder wie man es nennen will; auch die Anlehnung an die Weisen seiner nordischen Heimath, welche in allen Werken Grieg's nur zu oft zu Tage tritt, macht sich auch in dieser Sonate wiederum geltend. Hin und wieder gehört, werden diese Compositionen immer einen pikanten Eindruck machen; nur darf man Grieg nicht oft hinter einander hören, das eine Thema, welches er fort und fort variirt, nämlich das vaterländische Volkslied, kann schließlich nur monoton wirken. Den Schluß der Soirée bildete Beethoven's Trio in Es-dur, op. 70. Dasselbe wird selten gehört, weil es besonders in der Klavier- und Cellostimme, welche letztere stellenweise auch noch recht undankbar behandelt ist, große Schwierigkeiten bietet, auch eine ganz besonders sorgfältige Vorbereitung für das Ensemble voraussetzt. Trotzdem ist es zu bedauern, daß das Werk einigermaßen vernachlässigt wird, denn dasselbe, obgleich schon ein späteres des Meisters, ist von entzückender Volllänge, und besonders in den Mittelsätzen von großem, melodischem Reize und außerordentlicher Frische der Erfindung. Für die Vorführung dieses Werkes, welches übrigens in einem musterhaften Zusammenspiel geboten wurde, sprechen wir den Herren Spangenberg, Müller und Brückner ebenso wie für diejenige des Uhl'schen Trio's unseren Dank und unsere besondere Anerkennung aus. Der große Casino-Saal war recht hübsch besetzt; wir schließen mit dem Wunsche, daß diesen interessanten Veranstaltungen sich die Sympathie des Publikums in immer größerem Maße erschließen möge.

* Der Kaiser hat, der „Nat.-Ztg.“ zufolge, dem Grafen Hochberg den Wunsch ausgesprochen, die musikalische Ausbildung, welche ihm von den dreihundert Trompetenbläsern Berlins am 23. December im Opernhause dargebracht wurde, an seinem Geburtstag, dem 27. Januar, wiederholt zu sehen. Graf Hochberg hat dies sofort dem Kammermusiker Roske, welcher die ganze Ausbildung angeregt und geleitet hat, mitgetheilt, und dieser bemüht sich nun, die hiesige Musikerschaar aus den verschiedenen Orchestern Berlins wieder zusammenzubringen.

* Die von der General-Versammlung der Münchener Künstler-Genossenschaft am 16. November gewählte Commission bringt nunmehr ein Programm der jährlichen Kunst-Ausstellungen zur Kenntniß, dem wir Folgendes entnehmen: Die Münchener Jahres-Ausstellung von Kunstwerken aller Nationen für 18., das ist der hier gewählte Name, soll rein künstlerische Zwecke verfolgen. Für ihre Abhaltung ist die Zeit vom 1. Juli bis 15. October gedacht, als Platz der Gaspalast. Die großen internationalen Ausstellungen werden nicht davon berührt. Collectiv-Ausstellungen von Nationen, Städten u. s. w. finden nicht statt. Ueber die Aufnahme von Kunstwerken entscheidet eine Jury von Münchener Künstlern und zwar für die Malerei 15 Maler, für die Bildhauerei 3 Bildhauer, für die Baukunst 3 Architekten, für die graphischen Künste 3 ihnen angehörige Künstler. Die Werke werden in 3 Classen numerirt, wer No. 3 erhält, kann das seine innerhalb einer bestimmten Frist zurückziehen. Die Aufnahme-Jury ist zugleich Preisgericht. Wer auf einer internationalen Münchener Ausstellung den ersten Preis errungen, braucht sich den Aufnahmebestimmungen nicht zu unterwerfen und steht außer Preisbewerbung. Mehr als drei Werke dürfen nicht angestellt werden. Zur Vertheilung als Preise gelangen goldene Medaillen einer Classe. Das aufgetheilte Budget bezieht sich auf 100,000 M. Die Genossenschaft gibt 10,000 M. als Reservefonds. Dies von den „N. N.“ veröffentlichte Programm dürfte als Unterlage für die heute Freitag abzuhaltende General-Versammlung der Künstler-Genossenschaft, in der die Frage des „Salons“ auf der Tagesordnung steht, dienen.

* Eine neue Nordpol-Expedition wird der „Nature“ zufolge in Norwegen für das Jahr 1890 geplant. Die Führung soll Dr. Hansen übernehmen. Die Norweger meinen, kein Land könnte solche abgeklärte, für arktische Fahrten verwendbare Leute liefern, als das ihrige. Ein mehrjähriger Aufenthalt in den Polargegenden würde ihnen wenig anhaben. Es soll der Versuch gemacht werden, über Franz Joseph's Land den Nordpol zu erreichen. Diese Route wird von den größten Autoritäten angerathen.

2. Ziehung der 4. Klasse 179. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 16. Januar 1889, Donnerstags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Parenthese beigelegt.
(Ohne Gewähr.)

113 256 72 [3000] 79 600 2 77 722 91 95 878 1025 199 205 [3000]	90032 102 48 52 77 312 456 516 47 901 7 27 96 91009 95 110 221
99 324 462 65 55 512 814 63 83 2051 90 114 72 254 55 80 420 21 23	301 42 680 793 863 69 911 [15000] 92010 289 493 524 771 813 35 93104
[3000] 36 39 545 61 717 36 38 69 90 900 3051 76 127 247 89 496 [3000]	29 236 55 592 631 754 856 82 95 913 94009 114 299 400 15 31 35 563
519 54 611 81 506 47 77 916 33 4052 149 212 435 55 540 44 63 87 92	61 62 648 764 875 920 [3000] 95100 [15000] 4 54 238 [3000] 73 85 423 531
616 708 801 33 5010 195 374 521 29 52 602 [3000] 21 41 812 79 905 61	53 635 852 96017 125 76 282 305 442 502 30 604 46 871 923 87 97
6034 48 259 311 [3000] 21 36 94 418 25 519 80 602 14 69 740 883 39 910	97233 243 318 514 57 [3000] 95 98030 404 572 99 639 789 857 99113
7082 248 382 479 517 36 [3000] 689 706 44 55 939 82 8231 309 25	34 202 67 352 666 934 69
92 [3000] 445 688 759 [3000] 9060 62 90 191 397 454 504 [15000] 51 95	26 55 75 581 618 706 65 806 60 70 102029 54 99 197 255 67 [3000]
611 17 739 88 834 81 934 45 [15000]	343 57 78 448 [3000] 96 75 536 44 765 [5000] 833 902 [3000] 25 102007 219
10097 150 214 60 427 47 [5000] 619 57 700 49 86 853 918 97 11109	22 39 [5000] 54 640 911 104062 157 64 88 92 266 85 478 527 651 [15000]
28 93 351 406 734 905 89 12105 18 230 41 335 45 60 98 600 46 65	753 105112 250 303 55 681 [3000] 776 106017 270 506 629 92 726
931 13249 322 471 81 939 14052 [3000] 84 123 225 332 514 56 98 684	45 [3000] 96 [5000] 890 107015 197 299 302 11 486 510 47 [3000] 611 31
735 802 36 62 963 [3000] 15015 72 214 88 593 635 822 43 51 79 [3000]	94 99 456 567 790 896 920 44
16016 132 219 95 [5000] 96 504 67 601 38 702 21 941 42 56 17016 89	110193 401 19 35 [5000] 45 [5000] 64 527 618 25 733 66 88 91 821 22
161 253 388 469 632 62 656 57 721 829 991 18136 [5000] 57 231 309	[5000] 26 38 [3000] 80 [3000] 86 111033 72 208 383 655 70 728 846 62
[5000] 51 633 631 41 860 88 913 19023 28 487 535 747 888	92 960 120019 163 279 371 438 531 777 [15000] 849 57 72 951 113244
24063 236 87 418 66 581 737 837 49 77 941 64 86 97 21085 190	[3000] 354 423 51 [5000] 514 702 830 31 52 903 20 114003 236 404 15
407 12 17 81 679 892 50 53 940 81 22069 382 431 32 76 756 912 23019	613 51 62 730 905 46 115021 73 174 331 [5000] 85 566 320 46 61 116201
24 63 84 180 85 243 53 65 471 548 97 637 [15000] 775 850 936 24066	331 88 431 45 51 566 [15000] 70 75 792 894 921 47 17002 254 73 607
240 524 723 940 [3000] 23229 65 35 395 513 628 64 70 718 59 884 908	7137 [5000] 79 854 118174 221 62 503 13 45 665 735 980 85 [5000] 98
26017 54 66 71 74 106 905 697 714 25 942 [5000] 27076 [5000] 117 99	120202 27 92 326 52 80 439 40 11 71 547 68 633 867 121124 239
[5000] 209 395 99 415 552 619 69 32 724 78 801 28026 128 [15000] 34	434 639 81 714 888 921 66 122085 218 470 939 99 721 56 829 41 990
223 492 619 701 4 33 71 833 903 53 98 20108 30 26 [5000] 267 320 708 842	122048 85 97 162 63 299 368 419 20 [3000] 514 58 [5000] 897 954 [15000]
30055 154 81 213 78 331 46 769 83 31213 356 69 428 534 39 [3000]	122047 122 86 383 438 662 63 939 [15000] 125319 414 625 47 800 88
610 327 928 32116 80 325 48 427 512 615 18 41 76 763 65 818 [3000]	34 950 84 120267 405 602 840 65 928 1227035 [15000] 314 26 505 716 29
33036 177 230 50 334 554 63 619 49 710 50 829 951 84281 445 [3000]	820 901 14 75 128221 361 418 835 715 870 129150 64 75 663 [3000] 78
539 645 780 806 81 935 35008 70 79 100 [3000] 81 106 603 33 73 89	80 842 929
771 [10000] 85 973 97 35049 218 64 506 686 737 37226 89 370 [15000]	130093 144 452 64 832 930 41 74 131096 126 27 612 592 311 922
608 614 790 [3000] 844 61 89 904 26 49 38045 77 227 49 458 [3000] 95	132072 86 161 2 9 53 80 304 93 427 49 82 642 956 133013 [150000]
666 814 959 89024 33 103 412 48 541 99 704 819 953	15 42 [3000] 421 578 81 622 81 705 46 853 919 36 75 131068 123 296
10079 93 216 396 88 179 625 84 717 [3000] 41022 51 81 150 228	628 [3000] 804 135077 [300000] 252 361 84 521 6 8 929 74 130509
347 70 93 409 13 62 645 12 89 843 42197 321 55 62 475 93 509 292	[15000] 107 242 328 421 50 68 588 634 735 963 [3000] 79 137054 71 151
84 639 59 728 61 810 95 926 28 43090 [3000] 263 364 411 639 911 80	254 302 524 [3000] 734 37 68 801 934 138269 454 608 82 821 905 [5000]
88 44172 320 89 591 701 [3000] 76 97 869 45052 189 297 [3000] 995	139017 [15000] 172 838 [5000] 570 659 737 85 936
41888 [3000] 382 429 45 521 61 676 729 53 68 828 37 [15000] 904 10 86	140069 93 150 294 321 37 417 533 822 42 [3000] 44 946 141056
47017 90 199 241 414 99 579 824 967 48136 322 92 537 638 917 46 79	106 40 76 264 75 304 655 869 142060 80 133 58 230 73 309 49 51 54
85 49342 700 64 80	408 71 693 746 852 143065 100 66 241 76 94 331 554 685 807 42 71
50196 227 90 394 [3000] 400 552 642 729 81 90 837 [3000] 51027	925 94 14150 88 408 596 604 10 71 700 38 883 971 145217 [30000]
170 85 98 202 4 45 65 449 549 [3000] 86 959 52058 6 164 228 820	82 559 664 793 146142 278 304 48 414 582 [3000] 660 [15000] 732 66
40 [3000] 418 551 637 807 31 49 930 86 53031 41 67 [5000] 249 95 340	79 939 [15000] 64 147308 400 540 54 606 148021 217 313 496 573
93 432 760 850 64033 [5000] 91 280 502 94 642 82 710 863 [3000] 93	[15000] 733 75 99 872 929 69 90 92 149156 57 84 258 96 305 85 566
55233 352 73 428 541 56 637 844 923 56021 79 145 61 97 217 75 [15000]	500069 115 30 [3000] 228 64 377 423 [15000] 85 626 57 90 926 36
80 321 454 630 752 912 59 82 57022 141 [3000] 61 264 69 333 437 516	151123 249 629 37 726 949 60 [5000] 87 152022 150 282 6 322 90 443
45 718 819 58054 98 100 98 21 60 328 31 54 645 828 88 938 69 59022	74 516 81 650 86 749 84 907 153224 372 [30000] 74 468 644 48 731 879
26 44 60 186 283 457 97 707 36 37 54 811	227 154277 304 30 435 653 700 [30000] 89 917 38 94 155199 447 55
00068 [3000] 310 443 503 38 696 [5000] 723 856 91 972 61003 93	505 54 [3000] 64 896 931 150003 [3000] 17 103 251 81 373 537 43 622 47
142 309 23 42 83 301 237 731 65 88 191 02097 242 309 442 51 99	19 50 79 711 809 940 [5000] 83 159015 254 74 301 14 85 416 87 539
504 78 663 952 03016 19 55 [3000] 147 63 229 42 84 [5000] 419 [5000] 22	691 737 54 884 930 47 52 81
56 78 503 730 834 954 04025 192 200 [5000] 397 460 519 [15000] 720 42	16009 37 64 207 397 89 462 81 509 23 [15000] 679 721 26 [3000] 39
43 899 940 52 [3000] 05231 [3000] 474 95 542 81 727 56 327 [5000] 86	[5000] 879 94 914 65 161044 136 323 402 57 669 720 803 98 924
66088 157 376 424 32 641 67 70 808 81 88 904 69 07124 25 77 85	162271 478 600 28 45 89 773 85 847 75 921 85 103077 160 619 756
219 342 542 623 78 [3000] 769 803 996 08013 91 140 289 3 6 594 772	884 916 87 161044 34 230 71 524 413 62 518 638 885 165015 295 317
972 [5000] 6906 8 51 55 425 871 75 990	45 404 618 712 16 32 78 233 42 79 160163 33 40 215 392 6 6 746 5400
70083 147 67 277 351 416 48 89 546 799 894 [3000] 71133 514 70	930 51 167021 47 83 154 91 839 491 550 603 803 18 169041 [50000]
74 6 9 67 84 764 933 72038 49 69 157 462 516 12 832 66 73024	135 67 310 73 626 52 707 833 960 85 160077 188 523 614 95 930 68
323 77 698 [15000] 709 807 [15000] 77 911 20 76 74053 75 250 315 [3000]	170276 79 440 [3000] 90 715 171112 278 328 55 629 621 93 88 777
626 78 87 804 997 [15000] 76092 213 84 97 345 460 597 [3000] 619 796	936 12176 235 96 309 402 688 896 971 173015 44 134 56 333 400
897 76093 151 83 268 320 35 432 65 510 62 890 [5000] 96 907 [3000] 91	513 49 705 47 76 [3000] 810 57 84 413 62 518 638 885 165015 295 317
81 77019 73 227 601 84 749 835 72 89 78003 [5000] 7 66 139 41 49	142 386 [15000] 432 605 861 176023 60 [15000] 114 41 61 315 42 45 477
222 353 [3000] 59 510 79 98 875 89 924 63 79010 14 34 41 69 112 58	632 701 34 90 177065 74 96 150 554 37 624 32 74 17182 254 15 88
351 439 554 [3000] 70 620 27 41 811 51 59	439 882 613 767 [3000] 75 179082 200 331 455 600 23 700 66 907
80078 617 714 983 81007 [5000] 40 800 59 579 686 807 82031	180078 101 28 246 580 85 700 908 81 181066 136 307 13 43 73
[15000] 59 246 53 64 463 [5000] 517 703 [3000] 16 837 [5000] 992 83057 119	520 903 67 182027 [5000] 108 225 392 401 71 605 12 792 889 934
211 93 415 90 654 71 910 81 84034 131 292 467 98 539 629 34 839	183186 245 451 70 73 565 617 827 184123 78 216 70 442 675 974
85188 290 339 604 40 805 984 86048 356 428 504 6 626 72 732 36	185203 11 67 69 358 535 90 93 [3000] 810 74 [3000] 186162 334 520
[5000] 839 41 48 87086 91 173 267 413 544 88 10 685 88 766 81 88889	34 53 934 187144 94 294 315 82 765 866 931 185111 44 77 [5000] 245
92 463 836 100 145 89096 273 312 435 69 583 [3000] 715 957	608 18 654 189052 [3000] 87 125 68 71 327 31 563 753 80

Deutsches Reich.

* **Der Kaiser**, der Fürst und der Erbprinz begaben sich Vormittags 9 1/2 Uhr, so wird aus Bückeburg, 16. Januar, gemeldet, zur Jagd nach dem Fortrevier Baum, wo ein für die drei Fürstlichkeiten eingestelltes Jagden auf Hirsche veranstaltet war. Der Kaiser fuhr mit dem Fürsten im offenen Wagen. Auf dem Schloßhofe bildeten 600 berittene Bauern in Nationaltracht, langen weißen Röcken, niedrigen schwarzen Hüten, auf mit Blumen geschmückten Pferden, in den Straßen Vereine, die Schulen und die Knappschaft mit Fahnen Spalier. Um 12 Uhr fand ein Jagdfrühstück im Jagdschloß statt, wozu auch das Gefolge und die übrigen Gäste geladen waren. Nachmittags folgte eine Jagd auf Hirsche, auch für das Gefolge und die Gäste.

* **Justizminister Dr. von Friedberg** reichte, wie die „R. Z.“ vernimmt, wegen Alters und Kränklichkeit sein Abschiedsgesuch ein.

* **Die Anklageschrift gegen Geffken.** Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht die Anklageschrift gegen Geffken. An der Spitze steht folgende Ordre des Kaisers an den Reichskanzler: „Auf Ihren Bericht vom 13. beauftrage ich Sie, den Bundesregierungen und dem „Reichs-Anzeiger“ die amtlichen Mitteilungen zu machen, welche erforderlich sind, um den Regierungen und den

Reichsangehörigen ein eigenes Urtheil über das Verhalten der Reichsjustizverwaltung in der Untersuchungssache wider Geffken zu ermöglichen. Zu diesem Zwecke bestimme ich, daß die Anklageschrift im „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht und nebst den Anlagen derselben dem Bundesrathe behufs Verwerthung im Sinne Ihres Berichtes mitgetheilt werde.“ Der in dieser Ordre erwähnte Bericht des Reichskanzlers nimmt zunächst Bezug auf die bekannte Entscheidung des Reichsgerichts und sagt dann, der Immediatbericht sei seiner Zeit erfolgt, weil die Presse des In- und Auslandes die Publikation des Tagebuchs zu Entstellungen benutzte, durch welche die Schädlichkeit jener Veröffentlichung für das Reich und das königliche Haus wesentlich gesteigert wurde. Analoge Entstellungen der Thatfachen und des Gerichtsverfahrens fanden gegenwärtig in der reichsfeindlichen Presse des In- und Auslandes statt und würden ausbeutet, um die Unparteilichkeit der kaiserlichen Justizverwaltung zu verdächtigen. Es sei daher notwendig, den verbündeten Regierungen und der öffentlichen Meinung ein eigenes Urtheil zu ermöglichen. Dieser Zweck würde erreicht werden, wenn die Anklageschrift im „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht würde und die gesammten Unterlagen derselben dem Bundesrathe zuzugingen. Daran schließt sich die Anklageschrift. Aus derselben geht hervor, daß Geffken sich aus dem etwa 700 Seiten umfassenden, ihm 1873 vom damaligen Kronprinzen übergebenen Tagebuche, das hauptsächlich militärische Nach-

2. Ziehung der 4. Klasse 179. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 16. Januar 1889, Nachmittags.
Aus die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

118 505 83 624 796 923 1006 142 226 48 403 93 501 10 13 669 747
68 811 [500] 12 85 957 66 2189 229 51 74 422 [300] 621 78 977 1 165
68 87 246 48 388 96 469 83 548 [500] 613 [300] 86 88 726 883 931 4026
86 43 202 344 62 [300] 405 30 553 641 63 72 709 26 861 974 96 5043
83 93 943 58 68 086 [500] 87 104 39 245 354 67 [500] 68 413 16 71
79 90 540 96 627 33 56 805 66 7048 169 274 345 430 47 697 942 76
90 089 92 93 242 92 [500] 449 60 524 66 636 722 39 865 80 97 [300]
944 9034 188 90 [500] 247 90 315 70 [500] 81 84 547 663 80 936
1 0113 241 68 355 588 650 804 66 90 968 73 93 1 1113 320 35 436
41 78 578 680 81 729 956 1 2010 48 86 225 310 [500] 2 422 553 66
668 86 936 63 [500] 13062 177 262 403 10 585 [300] 97 918 [300] 63
1 4024 26 36 313 60 74 482 90 659 709 32 884 1 5036 136 64 231 376
404 57 544 815 1 6285 399 471 80 [500] 579 668 743 76 [5 000] 949
17007 147 228 37 455 561 70 [500] 699 857 1 8321 [500] 49 83 403
43 63 580 85 600 9 39 66 1 0079 [500] 122 87 90 289 317 [500] 38 415
98 545 [500] 87 629 33 [500] 714 868
20062 105 7 41 237 778 820 96 21078 157 92 263 564 601 22003
146 202 30 410 583 768 92 826 27 [500] 62 23187 61 64 86 203 325
425 534 619 763 73 [500] 860 24193 437 577 690 790 877 949 25104
23 33 64 72 [500] 78 727 66 870 920 30 26009 44 [500] 93 247 52 375
485 543 612 746 990 27044 197 327 439 500 78 640 61 765 97 893 939
67 2509 47 64 624 93 836 47 76 945 [300] 29032 49 147 [500] 325
42 697 637 19 757 961
30739 [300] 843 99 31008 22 40 156 [500] 270 83 358 622 79 754
812 32 55 78 83 22157 58 287 [300] 99 442 545 692 710 882 79 [300]
917 81 33110 53 55 208 399 69 [300] 432 68 637 744 74 811 48 966 78
24300 67 88 513 24 73 768 45166 86 290 326 511 718 824 57 36037
138 81 476 559 659 780 834 [300] 907 33 36 37077 146 85 273
332 411 557 99 711 19 857 [300] 82 95 818 66 38063 212 72 99 333 84
411 92 691 797 898 966 39008 15 37 70 269 400 64 501 4 652773 [500]
40051 136 217 768 74 86 92 41247 472 861 97 901 42014 342
536 672 42264 311 47 434 [500] 76 635 70 710 8 2 905 25 65 44462
537 712 839 46 81 907 45011 96 106 46 48 [300] 322 71 428 636 936
46428 72 77 520 10 642 64 915 47106 258 94 309 50 607 765 889 947
48046 64 116 519 61 707 97 [500] 40022 141 611 29 867
50048 [300] 287 437 40 676 73 701 17 58 868 910 13 29 38 54
51107 15 75 81 281 38 78 505 42 54 677 736 838 74 80 52032 90 238
52 488 505 10 80 53002 13 26 156 209 93 532 729 832 91 976 54086
204 [300] 14 322 [300] 58 98 [300] 527 [500] 680 705 21 940 55093 55
165 255 317 44 416 53 88 88 658 196 815 985 50099 [500] 248 425 [500]
601 90 894 900 57017 87 112 202 330 12 694 705 69 [300] 811 908 [500]
20 73 54264 38 50 39 401 616 902 50079 232 306 415 634 708 [300]
01110 24 64 71 [500] 201 13 433 63 504 29 602 31 823 93 61331
463 641 58 769 89 83 928 60 20055 138 73 319 655 86 746 983 [300]
26 29 142 251 [300] 266 680 383 45059 147 208 350 426 35 615 17
29 60 161 98 267 79 569 680 383 45059 147 208 350 426 35 615 17
54 683 60 82 725 57 [500] 829 73 91 98 946 69 06220 501 748 62 921
32 040453448534 72 726 64082 200 55 65 78 827 94 957 83 69002
97 290 418 534 614 765 862 93 900 65
70402 626 42 807 964 77 90 71022 179 [500] 391 418 562 937
72156 512 663 85 719 31 40 83 824 [500] 48 919 44 73023 34 144 48
207 435 62 97 641 767 149 50 944 74092 100 375 413 77 590 643 703
88 58 72065 68 191 214 384 476 [500] 556 86 786 942 20190 [300]
231 384 448 959 61 77016 39 175 290 460 63 82 [500] 91 710 55 800
75006 318 414 883 922 72263 333 677 864 943 93
04027 52 164 84 208 385 519 91 683 98 752 97 827 [300] 922 41070
68 [300] 214 [300] 323 422 32 501 111 895 2121 93 262 60 439 546
639 78 754 59 79 21165 201 36 37 63 337 451 600 67 899 900 3 67 86
84061 200 336 88 45 411 524 712 967 54480 522 34 73 638 721 862
941 47 49 216161 201 547 669 [300] 708 912 77 4129 396 681 931
2261 72 333 423 83 834 21245 53 314 438 606 705 964 [500]
224 425 39 [300] 515 18 667 752 91012 27 198 204 382 92 448 79
515 85 633 86 739 42 92062 490 666 914 26 78 93035 314 55 78 522
96 45 47 98 610 118 50 55 990 04037 70 168 95 200 819 437 63 84
[500] 626 780 04061 87 162 292 408 524 48 708 60 832 921 96085
178 266 711 843 97293 331 457 576 797 [300] 843 98071 122 90 233

418 65 505 64 667 80 816 45 999 90066 [500] 91 430 42 [300] 563 669
724 995
100036 39 366 439 677 841 58 65 69983 101020 552 620 60 898 908
102100 239 [500] 91 338 636 85 715 857 954 10 10 69 55 315 511 553
898 912 38 70 104030 61 85 217 319 411 543 601 10 67 559 93 912 92
105032 203 9 44 314 56 555 74 751 59 805 6 75 988 10601 122
[300] 83 250 57 320 [300] 63 93 479 620 735 36 512 [500] 923 107003
14 16 55 213 332 462 [300] 607 731 80 832 98 952 64 74 90 108261
[500] 326 470 541 759 899 912 65 74 109007 161 220 476 633 91 815
63 956 80 96
110066 224 344 [300] 47 432 535 77 629 800 917 58 78 111060
110 336 502 59 69 628 855 76 995 [300] 112010 [300] 112 15 48 319 67
75 724 823 113013 120 [300] 27 96 572 735 72 74 76 802 23 949
114043 48 207 301 36 586 699 911 15 [300] 58 115000 181 262 301 63
4 6 519 625 91 883 84 [500] 910 37 52 110004 178 79 295 303 13 497
085 714 984 117187 649 602 833 929 118315 64 431 676 90 629 69
86 743 921 27 119006 61 270 87 326 68 506 60 [500] 71 [300] 86 665
890 938 4
120008 117 39 634 855 988 121143 55 319 57 424 68 518 616 789
994 122044 53 248 50 75 333 403 93 518 36 611 821 61 1232 122
407 [300] 623 78 86 86 98 635 43 738 847 72 99 963 12404 226 322
75 625 44 49 797 809 41 945 91 125023 [300] 184 320 30 404 32 881
97 824 57 126089 178 292 316 22 471 649 70 90 730 854 127121 590
[300] 96 678 738 128044 138 316 129000 114 87 93 256 65 397 98
419 520 40 46 789 880 88
130078 163 211 314 [300] 47 543 65 637 713 40 960 97 131032
97 113 39 229 53 [500] 307 [300] 431 49 680 763 [500] 69 95 848
133445 635 62 634 775 986 133220 433 93 785 134055 173 208 [300]
302 64 67 415 613 742 87 862 67 135000 110 12 72 207 495 679 650
67 703 70 85 960 136087 195 301 514 23 697 756 66 77 903 127045
94 139 6 368 69 79 406 39 [300] 42 636 38 783 93 820 [500] 38 943 81
96 138007 37 54 129 67 281 [300] 305 [300] 10 590 633 823 94 54 91
139202 45 337 439 647 79 710 47 [500] 63 99 825 919 55 88
140036 104 716 48 54 75 91 891 141013 33 159 223 54 93 95 301
58 415 524 54 648 53 702 904 14 [300] 25 79 [500] 80 [500] 142031
150010 319 579 601 7 70 88 702 808 42 63 900 22 [300] 33 98 128086
244 472 605 797 827 907 53 [500] 144013 45 127 46 224 45 60 75 81
361 66 431 528 54 615 786 927 83 145137 249 551 675 773 825 35 50
54 66 140026 29 421 44 526 755 970 92 147063 94 220 32 43 5874
301 43 437 541 97 604 724 70 845 49 993 148180 370 417 521 87 741
924 [300] 74 [300] 149061 123 60 261 300 4 457 99 530 653 75 81
798 917 86
150001 18 28 67 91 146 251 [500] 300 421 532 608 21 755 858 984
151197 218 357 403 89 520 623 62 [300] 756 840 90 955 82 152183
84 271 319 [300] 605 20 70 769 9 3 154018 [300] 76 83 390 803 65
86 151077 316 58 40 70 77 500 669 771 815 966 70 153024 73 694
749 156115 42 [300] 76 99 213 [300] 361 472 [300] 82 632 718 19 79
866 939 157118 48 54 68 92 94 241 335 451 [500] 899 159055 425
572 627 83 161 972 81 81 87 159214 15 42 354 655 63 84 96 889 978
160073 118 63 220 375 494 583 94 [500] 613 65 84 785 [300] 841 59
161097 255 377 583 632 47 586 [300] 839 944 162060 147 834 72
[300] 400 3 49 596 700 46 64 849 996 163025 [500] 418 69 557 634 65
[300] 715 922 [500] 89 164065 102 436 570 727 885 151333 210 22
370 569 647 754 73 916 77 98 166276 453 58 507 616 33 863 946
45 147019 37 92 188 [300] 375 419 23 [300] 32 87 57 67 95 679 809
168039 94 217 30 376 6 4 687 735 90 [500] 922 49 169058 [300] 227 58
443 603 [500] 719 [300] 853 76 955
170102 [300] 302 46 [500] 412 660 718 51 53 847 171029 89 273
312 57 745 891 943 65 81 90 172207 [500] 87 620 73248 88 556 609
48 728 841 956 79 [300] 174004 82 99 [500] 175 381 [300] 6 73 622
59 71 [300] 9 0 17214 16 88 389 443 680 94 754 842 923 60 93
17100 210 361 433 40 545 53 656 66 718 71 85 88 821 17297 98
330 49 55 438 90 526 89 95 611 25 46 84 735 [300] 813 85 936 41 83
178164 345 430 548 56 697 938 17026 36 63 93 128 40 321 22 630
717 71 899 946 54
180000 46 132 33 41 65 322 45 [300] 425 665 91 721 44 853 56
181261 323 401 68 732 35 877 930 182029 45 90 176 89 207 [300]
15 88 482 646 721 818 934 [300] 183000 156 307 52 499 510 92 [300]
704 916 51 67 84 [300] 184007 49 161 223 95 [300] 5 0 71 52 [500]
185100 37 296 445 541 81 631 [500] 748 993 96 186229 411 16 45 504
33 70 711 187023 167 261 340 97 441 61 578 821 931 41 74 188098
105 237 77 93 341 639 663 [300] 888 72 189201 56 470 78 537 602
719 238 [500] 61 85

richten enthielt, einen etwa 20 Seiten füllenden Auszug von den hauptsächlichsten politischen Nachrichten gemacht hat. Als er sich nach dem Tode des Kaisers zur Veröffentlichung unter Beglaffung ihm bedenklich erscheinender Stellen entschloß, sei sein Zweck ein lediglich historischer gewesen. Eine Ermächtigung hierzu habe er nicht gehabt. Als Diplomat, Staats-Völkerrechtslehrer konnte der Angeschuldigte über den wahren Charakter der veröffentlichten politischen Nachrichten nicht im Zweifel sein, falls er nicht geisteskrank war, was allerdings die Familie, wie zwei Hamburger Ärzte annahmen, während es der Berliner Stadtphysikus Wolf verneinte, welcher nur langjährige Hypochondrie mit periodischen Anfällen von Angst und Nervosität annahm. Motive und Endzweck der Veröffentlichung liegen in der öffentlichen Discreditierung der Reichspolitik. Außerdem war im Geheimen bezweckt, die Politik des Reichskanzlers bei dem Kaiser in Mißcredit zu bringen. Hierfür spreche eine von dem Angeschuldigten entworfenene Denkschrift mit dem Titel „Ausblick auf die Regierung Kaiser Wilhelms II.“ Aus der Auflassung ergibt sich endlich, daß der Erlaß Kaiser Friedrichs an den Reichskanzler nebst dem Aufruf „An mein Volk“ vom 12. März 1888 von Geffken verfaßt wurde, und zwar bereits im Juni 1885, als Kaiser Wilhelm in Ems einen tiefen Ohnmachtsanfall hatte. Geffken habe die Entwürfe damals mit Stosch besprochen, am 26. August 1885 seien sie dem Kronprinzen zugestellt worden. Roggenbach und Stosch haben sich

übrigens dahin ausgesprochen, daß nach ihrer Ansicht Geffken sich nicht bewußt gewesen sei, daß seine Veröffentlichungen das Wohl des Deutschen Reiches zu gefährden geeignet sei. Beigefügt sind zwei Briefe Roggenbach's vom 24. August und 6. September 1888. Es werden weitere Zeugenansagen des Generals Stosch und Gustav Freitag's angeführt, aus denen hervorgeht, daß Kaiser Friedrich eine Veröffentlichung des Tagebuches nie gewünscht hat, da es zu viel Persönliches und Politisches enthielt. Dann wird die Behauptung näher ausgeführt, daß die im Tagebuch veröffentlichten Thatsachen das Verhältnis Preussens zu dem Reich und den anderen Bundesstaaten, sowie die Stellung ausländischer Regierungen zum Deutschen Reich schädigten. Für das Erstere wird Bezug genommen auf Berichte der preussischen Gesandten bei den deutschen Höfen über den Eindruck, den die Publikation dort gemacht habe. Mit Bezug auf das Ausland habe die Publication das Reich doppelt gefährdet: erstens durch Stärkung der kriegerischen Meinung der Deutschland feindlichen Mächte, zweitens durch Schwächung des Zutrauens der Bundesgenossen zur Festigkeit des Deutschen Reiches. Zum Beweise werden Gesandtschaftsberichte aus Petersburg und Paris angeführt.

* Aus den Reichstags-Commissionen. Die Commission für das Alters- und Invalidenversicherungs-Gesetz hat (sind provisorische Beschlüsse) die Paragraphen 1 und 2 des Entwurfes angenommen. Zum Paragraphen 1 wurde ein Amendement beschlossen, wonach der Bundesrath befugt sein soll, für einzelne Bezirke auch Zweige der Hausindustrie dem

Gesetze zu unterstellen. — In der Commission für das Genossenschafts-Gesetz wurden die Paragraphen 1 bis 7 unverändert genehmigt. Nur der letztere erhielt im zweiten Abzuge auf Antrag des Abgeordneten Eusebius folgende Fassung: „Das Statut muß bestimmen, den Betrag, bis zu welchem sich die einzelnen Genossen mit Einlagen betheiligen können (Genossenschafts-Anteil), sowie die Einzahlungen auf den Geschäftsanteil, zu denen jeder Genosse verpflichtet ist; dieselben müssen bis zu einem Gesamtbetrage von mindestens ein Zehntel des Geschäftsanteils nach Betrag und Zeit bestimmt werden.“ — In der Budget-Commission des Reichstags begann die Beratung des Marine-Gesetzes. Es entspann sich dabei eine sehr lebhaft debattirte, in welcher verschiedene Redner, zum Theil gestützt auf die bekannte Publikation der letzten Zeit, die mangelhafte Ausbildung des Ingenieurwesens in der Marine und die Einflüsse dieses Mangels auf die Schiffsbauten zur Sprache brachten. Abg. Kalle (nat.-lib.) schlug folgende Resolution vor: Den Reichstagsrat zu ersuchen, Maßregeln zu ergreifen, um den auch von der Marine-Verwaltung anerkannten Mangel in der Zahl der Schiffsbau-Ingenieure baldmöglichst zu beseitigen. Nach längerer Debatte, in welcher der Vertreter der Admiralität die Resolution für unnötig erklärte, wurde beschloffen, über diese Resolution erst nach der Beratung des Extraordinariums, in welchem die Schiffsbauten gefordert werden, abzustimmen. Der größte Theil des Ordinariums wurde unverändert genehmigt.

*** Preussischer Landtag.** Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 16. Januar. Auf den Vorschlag Stengel's werden die Abgeordneten von Köller, von Heeremann und von Benda zu Präsidenten gewählt. Die Schriftführer werden ebenfalls durch Acclamation gewählt. Finanzminister v. Scholz legt hierauf mit einer längeren Rede den Etat vor, sowie den Gesetzentwurf über eine Abänderung der Stempelsteuer und das Gesetz betr. die Entlassung der Volksschulen. Die Finanzlage sei günstig. Das Etatsjahr 1887/88 hat einen Ueberschuß von 79 Millionen ergeben. Davon bleiben nach der vorgeschriebenen Schuldenentlastung 35 Millionen noch verfügbar. Der Hauptgrund dieses günstigen Ergebnisses seien die steigenden Einnahmen aus Reichsteuern und Zöllen. Die directen Steuern haben einen Ueberschuß von 2 1/2 Millionen ergeben; die Eisenbahn-Verwaltung einen solchen von 51 Millionen. Die für das Jahr in Aussicht genommene Anleihe von 40 Millionen sei daher nicht begeben worden. Er nehme dafür keinen Dank an, möchte aber dem Vornahme begnügen, daß der Etat im Anschlag zu niedrig gewesen sei. Man habe die neuen Reichseinnahmen und den steigenden Verkehr auf den Eisenbahnen nicht vorher gewußt. Der Abschluß des laufenden Etatsjahres 1888/89 verspreche nach vorläufiger Schätzung einen Mehrüberschuß von 62 Millionen. Das sei erfreulich, aber man dürfe doch nicht vergessen, daß es noch nicht fünf Prozent des Gesamt-Etats seien. Daher sei der Etat für 1889/90 vorsichtig bemessen. Die Gesamtschulden dieses Etats betrage 1590 Millionen, darunter befindet sich der Ueberschuß des vorigen Jahres mit 36 Millionen, der zur Tilgung der Eisenbahnschuld verwendet wird. Die Einnahmen in diesem Etat haben sich gegen den vorigen um 67 Millionen vermehrt, die Ausgaben um 74 Millionen. Bei der Verwaltung der indirecten Steuern ergebe sich eine Mindereinnahme von 2 1/2 Millionen, hauptsächlich eine Folge des Zollanrückens von Hamburg und Bremen. Die Abänderung des Stempelsteuer-Gesetzes werde eine Mindereinnahme von 750,000 Mk. zur Folge haben. Die Veranlagung zur Klassen- und Einkommensteuer ergebe seit langer Zeit zum ersten Male eine Besserung auch auf dem flachen Lande im Osten. Die Einnahmen der Eisenbahn-Verwaltung seien um 54 Millionen höher als im vorigen Jahre veranschlagt, die Ausgaben um 30 Millionen höher, welches im Ordinarium. Im Etat der Staatsschuldenentlastung bleibt ein Ueberschuß von 12 Millionen zur freien Verfügung; derselbe werde vielleicht zur Verwendung kommen, wenn die Reform der directen Steuern, wie er es glaube, eine Mindereinnahme von Steuern zur Folge haben werde. Die Ueberweisung an die Kreise aus den landwirthschaftlichen Zöllen wird sich auf 23 Millionen beschränken. Den größten Mehrbetrag weise der Kulturbetrag auf, nämlich ein Mehr von 21 Millionen; davon 19 Millionen für das Clementarschulwesen. Der neue Gesetzentwurf über die Volksschulanten schlage einfach vor, den Staatsbeitrag für jeden ersten Lehrer von 400 auf 500, für jeden ferneren Lehrer von 200 auf 300 Mk. zu erhöhen. Für die Verforgung der Hinterbliebenen der evangelischen Geistlichen wird beantragt werden, der dafür errichteten Anstalt einen Staatszuschuß von 800,000 Mk. zu geben. Das staatliche Leben sei auf allen Gebieten in erfreulicher Entwicklung und rechtfertige die Finanzpolitik der letzten Jahre. Wie würde es um das Reich und um Preußen stehen, wenn es nach dem Willen der immer negirenden Minderheit gegangen wäre? — Nächste Sitzung Dienstag. (Eatsberatung).

*** Bundesrat im Reich.** Die Berufung des kaiserlichen General-Consuls Michales nach Berlin, angeblich behufs mündlicher Bericht-erstattung, soll die Abberufung von seinem Posten bedeuten. — Die Betriebsergebnisse der preussischen Staatsbahnen ergaben einen um 48 Millionen höheren Ueberschuß als im Vorjahre, außerdem Erparnisse von 7 Millionen, der Gesamtüberschuß wird 80 Millionen erreichen. Dem gegenüber bestehen mehrere Mängel das Bedürfnis erneuter Steuererhöhung. — Mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer wird Lieutenant Funke mit 28 Matrosen nach Apia gelandt.

Ausland.

*** Oesterreich-Ungarn.** Die Meldung der „Nowoje Wremja“, daß Oesterreich mit der Pforte ein Uebereinkommen wegen Besetzung des zweiten Theiles des Sandschaks Novi-Bazar getroffen habe, wird offiziell entschieden dementirt. — Die „Neue Fr. Presse“ meldet: Obwohl die Londoner Nachrichten, der hiesige russische Militärattaché Zujew habe friedliche Versiche-

rungen nach Wien gebracht, von dem Offiziösen der „Brünnener Morgenpost“ nahezu völlig bestätigt wurde, wird doch in informirten Kreisen die Richtigkeit dieser Mittheilungen bestritten. Möglicherweise liegt die Wahrheit in der Mitte und war Zujew der Ueberbringer persönlicher freundschaftlicher Versicherungen des Baren an den Kaiser Franz Josef. — Der deutsche Botschafter Prinz Reuß hat sich nach Berlin begeben. — In der Conferenz der liberalen Partei erklärte Ministerpräsident Tisza, daß er demissioniren werde, wenn das Wehrgesetz nicht unverändert zur Annahme gelange. Er sei bereit, bezüglich des vielbesprochenen Paragraphen 14 im Abgeordnetenhaus eine Erklärung abzugeben des Inhaltes, daß die Regierung hinsichtlich der Erneuerung des Wehrgesetzes nach 10 Jahren denselben Vorgang beobachten werde, wie im Jahre 1878, und diese Erklärung in's Protocoll aufnehmen zu lassen. Die Partei acceptirte hierauf den §. 14 unverändert. Nur der Abg. Horvath erklärte, gegen denselben stimmen zu müssen. Die Annahme wurde auf Wunsch Tisza's nicht als Parteifrage declarirt. Hiermit ist die größte Schwierigkeit definitiv behoben.

*** Frankreich.** „Soleil“ empfiehlt den Monarchisten jetzt ausdrücklich, für Boulanger als Protest gegen die Republik zu stimmen, deren offizieller Candidat Jacques sei, da nun einmal kein Monarchist candidire. Das republikanische Wahlcomité läßt den einstigen Brief Boulanger's an den Herzog von Amale und die Versicherung Boulanger's als Kriegsminister in der Kammer, er habe den Brief nicht geschrieben, nebeneinander anschlagen. Drei Versammlungen haben gestern sämmtlich Jacques proklamirt. Die Boulangeristen versuchten vergeblich eine Störung. — Die Regierung soll bald wieder wegen der internationalen Kupfer-Coalition interpellirt werden.

*** Luxemburg.** In diplomatischen Kreisen hält man in Betreff Luxemburgs den Meldungen von dem Verzicht des Herzogs von Nassau zu Gunsten seines Sohnes entgegen, daß bisher keinerlei dießbezüglicher formeller Akt vorliege, die Meldungen seien daher zum Mindesten verfrüht.

*** Holland.** Das Befinden des Königs war während des ganzen Mittwochs verhältnismäßig günstig; er brachte längere Zeit außerhalb des Bettes zu.

*** Rußland.** Fürst Dolgorucki, der russische Gesandte in Berlin, traf auf seiner Rückreise nach Tcheran in Moskau ein. — Der „Polit. Correspond.“ zufolge stehen der Uebernahme der Fünzig Millionen-Stiftung des Barons Hirsch seitens der russischen Regierung und der Ausführung des Stiftungsplanes verschiedene Schwierigkeiten entgegen, welche durch die Ausnahmestellung der Juden zu Rußland hervorgerufen sind. Zwei Vertreter des Barons Hirsch unterhandeln jedoch mit der russischen Regierung behufs Ausfindigmachung eines Ausweges, wie man annimmt, mit Aussicht auf Erfolg.

*** Serbien.** Dem Drängen der Radikalen nachgebend, betief der König deren Führer, General Gruitch und Tauschanowitsch, zu einer Conferenz in den Palast, welcher auch der Minister Mitatowitsch und der ehemalige Minister des Aeußern, Traussowitsch, bewohnten. Dem Könige war hauptsächlich daran gelegen, bestimmte Declarationen der Radikalen in Bezug auf die äußere Politik Serbiens zu erhalten, und es verlautet, daß die Radikalen eine solche zur Zufriedenheit des Königs protocollarisch abgaben. In Regierungskreisen glaubt man, es werde in der nächsten Woche ein Cabinetwechsel stattfinden.

*** Amerika.** Präsident Cleveland übermittelte dem Congresse eine Botschaft über die Samoafrage. In derselben heißt es, Deutschland erkläre: weder wünsche noch beabsichtige es, die eingeborene samoanische Regierung zu stürzen oder die verfassungsmäßigen Rechte der Vereinigten Staaten zu ignoriren, vielmehr laße es die Unions-Regierung fortgesetzt ein, gemeinschaftlich den Frieden und die Ruhe auf den Inseln wieder herzustellen. Der Präsident erklärt, Deutschlands Vorschläge darüber schienen insofern dazu angethan zu sein, ein Uebergewicht der deutschen Macht auf Samoa herbeizuführen, wie ein solches die Unionsstaaten niemals beabsichtigt hätten. Ein solches sei mit den früheren Vereinbarungen und Verständigungen unvereinbar. Die jüngsten Ereignisse auf Samoa hätten den Argwohn rege gemacht, Deutschland begnüge sich nicht mehr mit einer neutralen Stellung. Der Präsident

fügt hinzu, seine Ansichten in Betreff der wegen Samoa einzuschlagenden Politik seien in dem Schriftwechsel und den Documenten ausgedrückt, welche dem Congresse mitgeteilt worden seien behufs eingehender Erörterung seitens der Legislatur. Die erwähnten Documente sind bis jetzt noch nicht veröffentlicht worden.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 17. Jan. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 12 Mk. 20 Pf. bis 14 Mk. 30 Pf., Roggen 6 Mk. 60 Pf. bis 7 Mk. 60 Pf., Gerb 6 Mk. bis 8 Mk. 40 Pf. — Fruchtmarkt zu Limburg vom 16. Jan. Die Preise stellten sich pro Mäster: Rother Weizen 16 Mk. 25 Pf., weißer Weizen 16 Mk., Korn 12 Mk. 5 Pf., Gerste 8 Mk. 85 Pf., Hafer 6 Mk. 55 Pf.

Vermischtes.

* **Eine ergreifende Scene** spielte sich am Mittwoch Vormittag in einem größeren Restaurant Berlins ab. Gegen 11 Uhr betrat ein älterer Herr in Begleitung einer jungen Dame, beide in tiefer Trauerkleidung, das betreffende Restaurant und nahmen in einer unbesetzten Nische Platz. Beide waren mit dem Frühstück beschäftigt, als ein Kellner den an den Nebentischen sitzenden Gästen Speisen und Bier zutrug. Starren Blicks und erschreckend betrachtete die junge Dame den Kellner und mit den Worten: „Papa, — da — da Rudolph!“ sank sie ohnmächtig vom Stuhl. Mehrere Gäste und auch der betreffende Kellner eilten hinzu und hoben die Ohnmächtige auf. Dabei streifte des Kellners Blick den nun vor ihm stehenden alten Herrn. Im nächsten Moment hatte er dessen zitternde Hand erfaßt. „Vater, Clara, Ihr hier?“ sprach er leise. „Wo ist die Mutter? Ihr trauert, o mein Gott!“ — Schwer athmend glitt er auf einen Stuhl nieder, der alte Herr aber hatte nur ein stummes Kopfnicken als Antwort. Die Dame hatte sich etwas erholt und verließ nun mit dem älteren Herrn, ihrem Vater, heimlich das Restaurant; ihnen folgte in wenigen Sekunden der vorerwähnte Kellner. — Der alte Herr, Gutsbesitzer M., hatte vor ungefähr vier Jahren einen seiner Beamten wegen wiederholter Unerschlagung demüthigen müssen und dabei fiel auch auf M.'s einzigen Sohn Rudolph einiger Verdacht. Obwohl derselbe dem Vater seine Unschuld behauptete, fand er dennoch keinen Glauben bei demselben und floh über den Ocean, um der Untersuchungshaft zu entgehen. Späterhin ergab es sich, daß Rudolph M. der betrügerischen Sache vollständig fern geblieben hatte und machte die Angehörigen viele Anstrengungen, um den Aufenthalt des Sohnes zu ermitteln, jedoch blieb ihr Vermöhen vergeblich. Rudolph M. hatte schwere Zeiten durchgemacht und war schließlich gezwungen, eine Stellung als Kellner anzunehmen. Seit mehreren Wochen wieder in Berlin, wollte es das Schicksal, daß er Vater und Schwester hier wieder sah. Herr M. hatte bald nach dem vor einem Vierteljahr erfolgten Tode seiner Frau seine Besitzung verkauft und war mit seiner Tochter nach Berlin gezogen, um hier sein Leben zu beschließen. Er fand hier seinen einzigen Sohn wieder, welcher zu stolz gewesen war, seine Angehörigen in der Bedrängniß um Hilfe auszugeben.

* **Ein Freund der Pöbelhauben.** Vor einiger Zeit äußerte sich im Kreise einiger Bekannten ein Wörmer Messgermeister, daß der erste bayerische Soldat, welcher mit einer Pöbelhaube in seinen Laden komme, sich die größte Prima-Wurst aussuchen dürfe und solche gratis erhalten würde. Als nun dieser Tage ein bayerischer Sergeant von Landau dorthin zu dem betreffenden Messgermeister kam, erhielt er die größte Wurst, welche im Laden war.

* **Eisenbahn-Unfall.** Unweit von Remt im Staate Ohio erfolgte am 14. Januar nach dem „N. Y. C.“ ein Eisenbahn-Zusammenstoß, der von furchtbaren Folgen begleitet war. Ein Personenzug collidierte mit einem Güterzug derart, daß die Locomotive und die ersten Waggons des Personenzuges fast vollständig zertrümmert wurden. Bei der Katastrophe blieben zwölf Passagiere todt, während viele andere schwer verletzt sind.

* **Eine originelle Quittung.** Wie der „Manchester Guardian“ von einem in Egypten wohnenden Engländer erzählt, sandte Osman Digna dem Neffen des verstorbenen Generals Gordon, welcher als Ingenieur-Offizier in Suakin steht, einen Brief, worin er ihm sicheres Geleit nach Khartum auf der Hin- und Rückreise versprach, falls er das Grab seines Oheims besuchen wolle. Der junge Offizier erwiderte, daß er freilich sehr verbunden für das Anerbieten wäre, jetzt aber alle Hände voll zu thun hätte. Lieb wäre es ihm aber, wenn Osman Digna die Freundschaft haben wollte, den Empfang gewisser Scheinen, welche die Raddisten geraubt hätten, zu bestätigen, da er in seinen Büchern für den Verbleib derselben aufkommen müsse. Osman Digna unterzeichnete bereitwillig die ersandten Scheine und schickte sie, mit seinem Siegel versehen, zurück.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Strafhammer.** Sitzung vom 17. Januar. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director am Ende; Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Richter Harder. Der Kaufmann Constantin Dr. von hier war wegen groben Unfugs (er hatte sich einer ihm auf der Straße schimpfend folgenden verlassenen Geliebten durch Stockschläge zu entledigen gesucht) vom Schöffengericht mit einer Geldstrafe von 100 Mk. belegt worden. Auf seine Berufung erachtet die Strafkammer dieselbe als zu hoch und ermäßigt sie auf 30 Mk. — Dem Gastwirth Reinhard M. von Viebrich-Mosbach wurde ein Strafmandat über 3 Mk. wegen nächtlicher Anheftung zugestellt. Auf beantragte richterliche Entscheidung war der Strafbefehl durch Schöffengerichtliches Urtheil bestätigt worden. Die hiergegen von M. eingelegte Berufung hat die Aufhebung dieses Urtheils und

kostenlose Freisprechung zur Folge. — Durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts ist, wie i. Zt. berichtet, der Droßknecht August D. von hier wegen Thierquälerei zu 3 Wochen Haft verurtheilt. Seine Berufung hiergegen wird verworfen. — Gegen das Urtheil des Königl. Schöffengerichts, welches den Schreiner Jacob Str. von Viebrich von der Anklage Uebertretung der Baupolizei-Verordnung freigesprochen, hat die Königl. Staatsanwaltschaft Berufung ergriffen. Dieselbe wird als unbegründet erachtet. — Wegen Mithagungs ist die Wittve des Peter J. zu Rüdesheim zu 1 Woche Haft und Ueberweisung an die Landespolizei-Behörde verurtheilt. Auch diese Berufung ist erfolglos.

* **Gegen den Raubmörder Dauth** sollte am Mittwoch vor dem Hamburger Schwurgericht verhandelt werden. Nach Meldung Hamburger Blätter ist indeß der Termin verlegt und die Untersuchung gegen Dauth wieder eröffnet worden, nachdem seitens des Verteidigers, welcher glaubt, der Angeklagte leide an erblichem Wahnsinn, beantragt worden ist, bei Frankfurter und Hamburger Irrenärzten Erkundigungen in der angegebenen Richtung einzuziehen und seitens der Staats-Anwaltschaft diesem Antrag nicht widersprochen wurde.

Neueste Nachrichten.

* **Berlin, 17. Jan.** Die „Nordb. Allg. Ztg.“ theilt mit, die Meldung der „Kreuz-Zeitung“ von einem Unwohlsein des Reichskanzlers sei durchweg erfunden. Der Kanzler machte gestern den gewohnten Spaziergang und sah Abends Gäste, darunter den Afrikareisenden Wolf, bei sich. Ueberhaupt habe der Reichskanzler seit seiner Rückkehr täglich Tischgäste bis spät Abends gehabt. — Der „Reichs-Anzeiger“ meldet: Der Kaiser erteilte dem Justizminister Dr. v. Friedberg die nachgesuchte Dienstentlassung.

* **Schloß Zoo, 17. Jan.** Offiziell wird berichtet, daß der König eine weniger gute Nacht gehabt hat, im Uebrigen jedoch das Befinden unverändert ist.

* **Amsterdam, 17. Jan.** Der König widersteht sich der Errichtung einer Regentenschaft. (Fr. Z.)

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 10381 Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Tannusstrasse.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 18. Januar.

Zum Besten der Wittwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungs-Anstalt der Mitglieder des Königl. Theaters-Orchesters.

IV. Symphonie-Concert

unter Mitwirkung des Königl. Professors und Concertmeisters Herrn Heinrich de Ahna aus Berlin.

Programm.

Erster Theil.

1. Zum ersten Male: **Ouverture zu „Hansel“** J. A. Bischoff.
2. **Concert für die Violine in Form einer** Gesangs-Scene L. Spohr.
Vorgetragen von Herrn de Ahna.
3. **Andante cantabile für Streich-Quartett** B. Tschaiowsky.
4. a) **Legende** Wieniawski.
b) **Adagio** G. Bizet.
c) **Capriccio** C. Bohm.
Vorgetragen von Herrn de Ahna.

Zweiter Theil.

5. **Große Symphonie in C-dur** F. Schubert.
I. Andante. Allegro ma non troppo. —
II. Andante con moto. — III. Scherzo. —
IV. Allegro vivace.

Bei Beginn des Concerts werden die Thüren geschlossen und nur nach Schluß der einzelnen Nummern wieder geöffnet.

Gewöhnliche Preise.

Anfang 7, Ende 9 Uhr.

Samstag, 19. Januar: **Romeo und Julia.**

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Nachmittags von 2—4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8—10 Uhr: Gewerbliche Abendchule.
Bürgerausschuss der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 3 Uhr: Sitzung im Rathhause.
Athleten-Club „Wiso“. Abends 8 Uhr: Riegenstimmen.
Frei-Club. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im „Römer-Saal“.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen activer Turner u. Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Kürturnen, Kürrechten und Vorturnerübung.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Riegenturnen u. Turnen der Männerriege.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.

Meteorologische Beobachtungen der Stadt Wiesbaden.

1889. 16. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	753.4	753.0	754.9	753.8
Thermometer (Celsius)	-2.7	+1.5	-1.3	-0.9
Dampfspannung (Millimeter)	3.8	3.4	3.1	3.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	67	74	77
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stille.	N.O. schwach.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bewölkt.	bewölkt.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Nassauische Eisenbahn. Lannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
620** 640 740† 8** 850† 1040*	7** 750† 815** 9† 1015* 1041†
1054† 1141 1211† 1250** 210**	1113 1223** 19† 147** 23†
233† 350 5** 540† 640† 741†	251† 317** 438† 528 558**
910 1050**	750† 845† 1015†

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Gießen.
† Verbindung nach Eden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Gießen.
† Verbindung von Eden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
75 855* 1033 1057 145 230 414	754* 915 1115 1153* 1232 240 554
510 75 833*	654* 751 920

* Nur bis Rüdesheim.

* Nur von Rüdesheim.

Elisenbahn.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Jollhaus (Personen auch nach Hahn und Bechen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn und Bechen. — **Ankunft:** Morgens 8³⁰ von Bechen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4³⁰ von Jollhaus und Schwalbach.

Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
535 708 1112 3 635	76 956 1245 434 98

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
824 1212 350 727	913 126 344 816

Richtung Frankfurt-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
71 112 (Haupt-Bahnhof) 1218*	630* 737** 1015 (Haupt-Bahnhof) 145*
227 46 69 725 (Haupt-Bahnhof) 1029* (Sonntags bis Niedernhausen).	455 614*** 933

* Nur bis Gießen. ** Nur von Niedernhausen. *** Nur von Gießen.

Richtung Limburg-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
750 1033 231 75	920 117 455 835

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: IV. Symphonie-Concert unter Mitwirkung des Herrn Professor Heinrich de Ahna, Königlicher Concertmeister in Berlin (Violine).
Orchestra zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends.
Gemälde-Galerie des Nassauischen Kunst-Vereins (im Museum). Geöffnet: Dienstags und Samstags von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Königliche Landes-Bibliothek. Geöffnet an allen Wochentagen mit Ausnahme des Samstags zum Ausleihen und zur Rückgabe der Bücher Vormittags von 10—2 Uhr.
Bibliothek des Alterthums-Vereins. Geöffnet: Dienstags von 2—4 Uhr und Samstags von 10—12 Uhr.
Königliches Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Termine.

Vormittags 10 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Verpflegungs-Bedürfnisse für das hiesige Garnison-Lazareth, im Bureau desselben. (S. Tglbl. 14.)
Vergabung der Beifuhr von buchenem Prügelholz, im Bureau des städtischen Krankenhauses. (S. Tglbl. 14.)

Course.

Frankfurt, den 16. Januar 1889.

Geld.	Wchsel.
Holl. Silbergeld Mk. — 167.50	Amsterdam 168.85—80 bz.
Dufaten „ 9.57—9.62	London 20.40 bz.
20 Fres.-Stücke „ 16.11—16.14	Paris 80.60 bz.
Sovereigns „ 20.29—20.34	Wien 168.75—80 bz.
Imperiales „ 16.69—16.74	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold „ 4.16—4.20	Reichsbank-Disconto 4%.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michaelsberg.

Freitag Abends 4¹⁵ Uhr, Sabbath Morgens 8¹⁵ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 20 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 25.

Gottesdienst: Freitag Nachmittags 4¹⁵ Uhr, Sabbath Morgens 8¹⁵ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 20 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4¹⁵ Uhr.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 9. Jan.: Ein unehel. S., N. Heinrich. — Am 10. Jan.: Ein unehel. S., N. Reinhard. — Dem Tapezierergesellen Heinrich Holland e. L., N. Johanneette Eleonore Florentine. — Dem Gerichtsvollzieher Johann Georg Wollenhaupt e. S., N. Johann Georg Heinrich Paul. — Am 13. Jan.: Dem Gastwirth Albert Rast e. L., N. Emma Katharine. — Am 14. Jan.: Dem Mühlenbesitzer Benjamin Alexander Vols e. S., N. Alexander Julius Adam. — Dem Kupferschmied und Installateur Anton Ludwig Jacob Wengandt e. L., N. Marie. — Am 15. Jan.: Dem Tagelöhner Joseph Weber e. L., N. Katharine Karoline. — Am 16. Jan.: Dem Häfner Julius Mollath e. L.

Aufgeboren. Der Auscher Karl Joseph Knappit aus Groß-Strehly in Schlesien, wohnh. dahier, und Philippine Jacobine Bendel aus Nidda, geb. Kreises St. Goarshausen, bisher dahier wohnh.

Verheiratet. Am 15. Jan.: Der Gärtner Ernst Moritz Heinrich Conrad von hier, wohnh. dahier, und Barbara Schwarz aus Buntersbach, Kreises Schlüchtern, wohnh. dahier.

Gestorben. Am 15. Jan.: Georg, unehelich, alt 1 M. 12 T. — Margarethe, geb. Heilmann, Ehefrau des Wäders Georg Friedrich August Zimmermann, alt 32 J. 10 T. — Frieda Marie, unehelich, alt 1 M. 20 T. — Am 16. Jan.: Margarethe Elisabeth, unehelich, alt 3 M. 4 T.

Königliches Standesamt.